











# Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger!



Nach Ostern wird unser neuer praktischer Arzt seine Ordination eröffnen. Es freut mich sehr, dass sich Dr. Ghazi für Schwanberg entschieden hat und nun den Bewohnerinnen und Bewohnern in seiner neuen Ordination bei der Firma Wagner-Dach zur Verfügung stehen wird. Die Marktgemeinde hat sich gemeinsam mit Dr. Andracher, Dr. Fromm und der Firma Wagner-Dach bemüht, dem neuen Arzt gute Voraussetzungen in der Marktgemeinde zu schaffen. Ich wünsche Dr. Ghazi einen guten Start in Schwanberg.

Wir haben im Frühjahr eine Befragung durchgeführt, ob ein **Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren** im Kindergarten gebraucht wird. 16 Eltern haben uns rückgemeldet, dass sie dringend einen Kindergartenplatz brauchen. Deshalb haben wir beim Land Steiermark um die Genehmigung der Er-

Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	2–18
Kultur	19
Vereine	20–30
Einsatzorganisationen	31–40
Musik	41–46
Jugend	46–58
Gesundheit	59–60
Wirtschaft	60–61
Sport	62–63
Chronik	63–64

richtung einer Kindergartenkrippe im Kindergarten Schwanberg angesucht. Im April wird die Behörde dieses Ansuchen prüfen und hoffentlich positiv beurteilen. Ab Mai werden wir dann eine Einschreibmöglichkeit für diese Kindergartenkrippe durchführen.

Ab Sommer wird auch unsere Gemeinde an einer Mikro-Mobilitätslösung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz teilnehmen. Die Betriebszeiten dieses Anruf-Sammeltaxis sind Montag bis Freitag, von 5.15 Uhr bis 20.00 Uhr und am Wochenende von 7.00 – 18.00 Uhr. Im gesamten Gemeindegebiet gibt es Haltepunkte, von denen ausgehend gefahren werden kann. Das Taxi kann mit einem Anruf oder einer App gebucht werden. Mit diesem System wird die Mobilität in unserer Gemeinde verbessert und das Einkaufen, der Arztbesuch oder die Anbindung zum öffentlichen Verkehr erleichtert. Außerdem wird es für mobilitätseingeschränkte Personen eine Hausabholung geben.

Ich habe in den vergangenen Wochen an zahlreichen Jahreshauptversammlungen unserer Vereine teilgenommen! Bei diesen Versammlungen konnte ich wieder viel von der engagierten Arbeit in unseren Vereinen erfahren. Durch zahlreiche Veranstaltungen wird das Leben in unserer Gemeinde aufgewertet. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Obmännern

und Obfrauen, Funktionären und Funktionärinnen und den vielen Helfern für ihren großen Einsatz bedanken.

Bei den Wehrversammlungen unserer neun Feuerwehren konnte ich wieder einen Eindruck von den vielfältigen Aufgaben und Leistungen unserer Feuerwehren erhalten. Ich möchte mich für die vielen freiwilligen Stunden, die die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren für unsere Bevölkerung leisten, bedanken.

Bruno Wildbach hat auch in diesem Jahr wieder ein spannendes Ausstellungsprogramm fürs Rondell Schwanberg zusammengestellt. Das Ausstellungsjahr beginnt am 28.4.2018 mit einem Höhepunkt. Herbert Brandl wird in seinem Heimatort eine Ausstellung gestalten.

Besonders möchte ich mich bei Manfred Karner, der leider aus Gesundheitsgründen aus dem Redaktionsteam ausscheidet, für die Gestaltung unserer Gemeindezeitung bedanken. Manfred Karner hat 22 Jahre lang die Druckvorbereitung unserer Zeitung gemacht und diese Zeitung mit aufgebaut und weiterentwickelt.

Die Frauenbewegung Schwanberg hat auch in diesem Jahr unseren Hauptplatz österlich geschmückt und auch für dieses Engagement möchte ich mich herzlich bedanken!

Ihr Karlheinz Schuster

# IMPRESSUN

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: HR Mag. Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; Titelfoto: Gerhard Jöbstl; Layout & Druck: Simadruck, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg. **Ausgabe 2/2018** 

Redaktionssitzung:

Di. 03.07.2018

Redaktionsschluss:

Di. 10.07.2018

Erscheinungstermin:

KW 30 / 2018

Zeitung online auf: www.schwanberg.gv.at

### **Aus der Redaktion**

Mit Herrn Manfred Karner verlässt ein zentraler Mitarbeiter das Redaktionsteam. Bereits die drei letzten Ausgaben konnte Manfred aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr gestalten und für den Druck vorbereiten. Inzwischen ist er erfreulicherweise wieder genesen, will sich aber in Zukunft ferneren (Reise) Zielen zuwenden, was er sich nach 24 Jahren redlichst verdient hat und was wir ihm auch von ganzem Herzen gönnen, so wenig wir auch auf seine Arbeit verzichten wollen. Nicht zuletzt werden wir auch den persönlichen Umgang mit ihm missen.

Mit dem Einstieg von Manfred Karner in das Redaktionsteam im Herbst 1994 vollzog sich auch ein technischer Paradigmenwechsel von der analogen zur digitalen Verarbeitung der Inhalte. Bedurfte es bis dahin vielfacher Rücksprachen und physischer Anwesenheit bei der Druckerei, so konnten nun die Inhalte elektronisch übermittelt werden und Unklarheiten bzw. notwendige Ergänzungen auch auf diesem Wege erledigt werden. Die örtliche Verbundenheit und die vielfältigen Kontakte von Manfred bewirkten, dass etwaige Fehler oder Mängel noch quasi im letzten Moment am virtuellen Schneidetisch ausgemerzt wurden. Wenn es darauf ankam, war es schon einmal möglich, nach Redaktionsschluss noch einen allerletzten Redaktionsschluss zu bekommen. Auf dieser Basis entstanden 90 Ausgaben der Gemeindezeitung "Schwanberg transparent". Wie die Rückmeldungen aus der Gemeinde und vor allem auch von den "Exilschwanbergern und Exilschwanbergerinnen" beweisen, wurde die Zeitung auch wegen ihres Layoutes immer äußerst positiv aufgenommen.

Lieber Manfred! Ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre der Zusammenarbeit im Redaktionsteam, aber auch ein Danke im Namen der vielen LeserInnen, die sich an der deiner Gestaltung von Schwanberg transparent erfreuen konnten!



Redaktionsteam November 1994 Vlnr: Berti Kometter, Margerita Leskovsek, Manfred Karner, Franz Mörth (+), Bruno Jöbstl, Martina Kraus, Karl Schuster, Johann Klug

# Gemeindezeitung Schwanberg transparent – ein Rückblick von Manfred Karner

Es hat alles seine Zeit. Und so ist nun nach mehr als 22 Jahren die Zeit gekommen, mich als Redaktionsmitglied bei "Schwanberg transparent" selbst in Pension zu schicken. Das ist aber auch ein schöner Grund, in einem kurzen Rückblick die Geschichte dieses Blattes Revue passieren zu lassen.

"Am Anfang stand im Oktober 1983 Bürgermeister Dir. Karl Schuster, dem eine umfassende und neutrale Information der Bevölkerung ein besonderes Anliegen war. Und so war es auch dem Redaktionsteam stets ein besonderes Anliegen, alle Bereiche der Berichterstattung – auch außerhalb der Gemeindestube – möglichst breitgestreut auf alle Vereine und Organisationen im Ort auszudehnen. Dabei sollte aber (mit Ausnahme in der Weihnachtsausgabe) grundsätzlich auf direkte Werbung (Firmen, politische Parteien …) verzichtet werden.

Im November 1983 fuhren nun Dir. Karl Schuster und **Dr. Bruno Jöbstl** mit einem Paket von auf Schreibmaschinen getippten, aber auch handschriftlich verfassten Texten und einer grob skizzierten Vorstellung vom Layout zum Josef Krainer Haus nach Graz, wo die erste Ausgabe gedruckt wurde. Bereits mit der 3. Ausgabe 1984 wurde zur Fa. Simadruck nach Deutschlandsberg gewechselt, wo das Blatt seither produziert wird".

In Folge erschien die Zeitung regelmäßig drei Mal, ab der Ausgabe 1/1988 vier Mal pro Jahr. Mit jener Ausgabe wurde auch der Name "Schwanberg transparent" eingeführt sowie der Druck auf besserem Papier beschlossen. Die Ausgabe 2/1990 wurde im Rahmen des Projekts "Schüler machen Zeitung" von SchülerInnen der HS Schwanberg unter der

# Gemeindenachrichten

Leitung von Horst Bauer und Norbert Wildbacher – teilweise bereits an Computern – gestaltet. Aufgrund des damals aktuellen Umweltschwerpunktes wurde die Ausgabe 3/1991 ausnahmsweise auf "Umweltpapier" gedruckt.

Seit der Ausgabe 4/1994 war nun der Autor für die Druckvorbereitung (Texteinlauf, Satz, Fotobearbeitung und grafische Gestaltung) verantwortlich. Die informationstechnischen Veränderungen, die den Zeitraum von den 1980er Jahren bis heute prägten, waren gigantisch. Die Texte wurden anfangs noch zum Großteil auf Papier hand- oder maschingeschrieben in der Gemeinde oder beim Autor abgegeben. Die beigelegten Fotos hatten eine bedauernswerte Qualität. Ab der Ausgabe 1/1997 hielt allerdings vorerst nur auf der Titelseite – Farbe Einzug ins Layout. Dies wurde durch die Unterstützung der Raiffeisenbank Schwanberg möglich. Nicht nur deswegen, aber auch, wurde wieder einmal eine bessere Qualität beim Druckpapier notwendig.

Das Jahr 2002 brachte nicht nur eine neue Währung, sondern mit der nun auch in Schwanberg verfügbaren ADSL-Technologie endlich ein "schnelleres Internet". Durch die zunehmende Verbreitung der Computer und die technischen Neuerungen der folgenden Jahre – auch auf dem Speichermediensektor (Diskette, CD, DVD und USB-Stick) – wurde die Datenübertragung wesentlich erleichtert und beschleunigt. Vor allem die nun vermehrt einsetzende Übermittlung der Daten per E-Mail erhielt einen Geschwindigkeitsschub. Durch die aufkommenden Digitalkameras waren auch die Fotos nun von zunehmend besserer Qualität.

Ab der Ausgabe 4/2005 kam es – um der besseren Fotoqualität Rechnung tragen zu können – wieder zu einer Änderung der Papierqualität, die aber auch heute noch zum Einsatz kommt.

Seit Ende 2006 kann "Schwanberg transparent" auch im Internet auf der Homepage der Marktgemeinde als "Pdf-File" gelesen bzw. heruntergeladen werden.

Einen kompletten "Relaunch" und einen absolut qualitativen Quantensprung gab es mit der Ausgabe 2/2009. Neben kleineren Layoutänderungen wurde die gesamte Zeitung auf hochwertigen Vierfarbendruck umgestellt. Die Erstellung des Layouts wurde dadurch dementsprechend (zeit)aufwändiger – nicht zuletzt aufgrund der zunehmenden Zahl an (Farb)Fotos.

Mit der Ausgabe 4/2013 wurde "Schwanberg transparent" mit einer vierseitigen "Kinderzeitung" als

Einlage (für die Martina Koch und Denise Planner verantwortlich sind) aufgewertet.

Ein einschneidendes Ereignis, das sich natürlich auch auf die "Gemeindezeitung" enorm auswirkte, war die Strukturreform mit 1. Jänner 2015. Die Zusammenle-



gung der Gemeinden Schwanberg, Gressenberg, Garanas und Hollenegg stellte die Redaktion und auch den Autor vor neue Aufgaben. Nicht zuletzt wuchs auch der Umfang der Zeitung durch die umfangreichere Berichterstattung gewaltig an.

Nachdem ich nun mit der Ausgabe 1/2017 das letzte Mal die Zeitung gestalten konnte, übernahm ab der Ausgabe 2/2017 die Firma Simadruck auch die Druckvorbereitung.

Natürlich werde ich die zukünftige Entwicklung der Gemeindezeitung "Schwanberg transparent" mit größtem Interesse weiterhin verfolgen. Ich wünsche dem Redaktionsteam weiterhin viel Erfolg und Zuspruch.

SR Dipl.-Päd. Manfred Karner

### Die Mitglieder des Redaktionsteams seit 1984

Im Lauf der Jahre fanden viele Schwanbergerinnen und Schwanberger den Weg in die Redaktionsstube – aber ebenso viele verließen diese nach einiger Zeit aus dem einen oder anderen Grund auch wieder.

Die "Gründungsmitglider" des ersten Redaktionsteams waren Bgm. Dir. Karl Schuster, Dir. Alois Ircher, Dr. Bruno Jöbstl, Mag. Heidemarie Jöbstl, Michaela Kieslinger, Günter Knaß, Berta Kometter, Joachim Leder, Karlheinz Schuster, Manfred Starkel und Franz Odert.

Die weiteren Mitglieder in (fast) chronologischer Reihenfolge: Gundula Paier-Schwetz, Oskar Feibel, Mag. Marga Leskovsek, Franz Mörth, Johann Klug, Martina Mayer-Krauss, Elke Wildbacher, Manfred Karner, Ing. Helmut Fleischmann, Bgm. Ing. Josef Krasser, Edwin Urban, Heinrich Fürpass,

Gerfried Schmidt, Gudrun Fürpass, Patricia Soinegg, Mag. Regina Sauer, Heinrich Pansi, Norbert Pilko, Günther Pototschnig, Martina Koch, Edmund Prattes, Denise Planner, Gerhard Jöbstl, DI(FH) Lukas Andracher.

Im August 1996 starb "Gründungsmitglied" Dir. Alois Ircher. Im Mai 1999 starb völlig unerwartet das Redaktionsmitglied Amtsleiter Franz Mörth.

Das derzeitige Redaktionsteam setzt sich zusammen aus: Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, HR Mag. Dr. Bruno Jöbstl, Martina Koch, Denise Planner, Heinrich Pansi, Norbert Pilko, Manfred Starkel, Edmund Prattes, Gerhard Jöbstl und Lukas Andracher.



Auch in diesem Sommer wird während der Ferien wieder das AKTIV-KREA-TIV-SOMMER-Programm der Marktgemeinde in Schwanberg für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Teilnahme und auf einen abwechslungsreichen und "aktiven - kreativen Sommer" mit euch! Sollten Sie Interesse haben als Kursleiter einen aktiven, kreativen, lustigen und abenteuerlichen Kurs bei unserem AKTIV-KREATIV-SOM-MER-Programm anzubieten, dann melden Sie sich bitte im Marktgemeindeamt Schwanberg unter der Telefonnummer 03467/8288-302.

Unsere Kids freuen sich immer über neue Kurse!!!

### BAUSPRECHTAG

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg.

Dienstag, 08. Mai 2018, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Dienstag, 05. Juni 2018, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Dienstag, 03. Juli 2018, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Um Voranmeldung bei:

Mag. Manfred Jöbstl, Tel.: 03467/8288-202, E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten.

Der Bausprechtag bietet eine fachgerechte Beratung im Vorfeld eines Bauverfahrens und wird kostenlos angeboten.

# **RECHTSBERATUNG**

Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungstermine der Kanzlei Mag. Günther Kiegerl und RAA Mag. Kristina Grass-Krug finden am Dienstag, 24. April 2018, Dienstag, 29. Mai 2018, Dienstag, 26. Juni 2018 und Dienstag, 31. Juli 2018, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Marktgemeindeamt Schwanberg statt.

Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten.



# Öffnungszeiten/Parteienverkehr

AMTSSTUNDEN (Parteienverkehr) im Marktgemeindeamt Schwanberg:

Montag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von

16.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

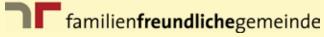
#### Marktgemeindeamt Schwanberg

Hauptplatz 6, 8541 Schwanberg, Tel. (03467) 8288-0

E-Mail: gde@schwanberg.gv.at Web: www.schwanberg.gv.at

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden des Bürgermeisters **Mag. Karlheinz Schuster** (E-Mail: karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at) finden im Marktgemeindeamt Schwanberg, jeweils am Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.30 statt.



### **Budget der Marktgemeinde 2018**

Folgendes Budget ist seitens der Marktgemeinde Schwanberg für das laufende Jahr 2018 vorgesehen:

#### A. Ordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen: € 7,118.200,00 Summe der Ausgaben: € 7,118.200,00

B. Außerordentlicher Haushalt:
Summe der Einnahmen: € 3,269.300,00
Summe der Ausgaben: € 3.269.300,00
Gesamtsumme: € 10,387.500,00

Die Wasser-, Abwasser- und Müllentsorgung kostet der Marktgemeinde in diesem Jahr € 1,027.300,00.

Für die Betreuung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen (Kindergärten, Volksschule, Neue Mittelschulen, Polytechnischer Lehrgang, Berufsschulen und Berufsbildende höhere Schulen HTL etc.) fallen Ausgaben in der Höhe von € 1,138.200,00 an.

Für die Instandhaltung der Straßen sind € 1,173.800,00 im Budget vorgesehen.

Die Sozialhilfe- und ISGS Umlage beträgt im heurigen Jahr € 1,241.600,00.

Für den Gesundheits- und Rettungsdienst (Rotes Kreuz) werden € 41.600,00 aufgewendet. Für die Tierkörperbeseitigung fallen Aufwendungen in der Höhe von € 20.000,00 an.

Zu den großen finanziellen Aufwendungen der Marktgemeinde kommen weitere Ausgaben wie z.B. die Vereinsförderungen und die Erhaltung des Freibades Schwanberg hinzu.

# **Örtliche Raumplanung**

Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes 1.00 der "neuen" Marktgemeinde Schwanberg

Aufgrund der Gemeindestrukturreform 2015 ist für die "neue" Marktgemeinde Schwanberg eine Neuerarbeitung des "Örtlichen Entwicklungskonzepts" und des "Flächenwidmungsplanes" erforderlich. In zahlreichen Sitzungen des Planungsausschusses wurden unter dem Fachausschussobmann GR Ing. Peter Maritschnigg die Planungswünsche eingehend erörtert und - soweit diese fachlich vertretbar sind - von unserem Raumplaner DI Günter Reissner in den Auflageentwürfen des Örtlichen Entwicklungskonzepts sowie des Flächenwidmungsplanes eingearbeitet.

Die öffentliche Auflage der Entwürfe fand in der Zeit von 05.02.2018 bis 03.04.2018 im Marktgemeindeamt Schwanberg statt. Innerhalb dieser Auflagefrist konnte jedermann Einwendungen bzw. Stellungnahmen schriftlich bekannt geben.

Am Dienstag, dem 06.03.2018 fand zudem eine öffentliche Vorstellung der Entwicklungsziele der Marktgemeinde Schwanberg durch **DI David Dokter** vom Raumplanungsbüro Reissner im Rossstall Schloss Hollenegg statt.

Die vorliegenden Stellungnahmen bzw. Einwendungen werden nunmehr von unserem Raumplaner **DI Günter Reissner** eingehend geprüft und – soweit diese mit den gesetzlichen Vorgaben des Landes Steiermark im Einklang stehen – in die Entwürfe eingearbeitet.

Seitens der Marktgemeinde Schwanberg ist geplant den Endbeschluss für das Örtliche Entwicklungskonzept bzw. den Flächenwidmungsplan in den Sommermonaten zu fassen und die Pläne sodann dem Land Steiermark zur Genehmigung vorzulegen.

Nach dem Vorliegen der Genehmigung des Landes Steiermark kann der neue Flächenwidmungsplan in Rechtskraft erwachsen.

Für nähere Rückfragen steht Ihnen **Mag. Manfred Jöbstl** (03467/8288-202) gerne zur Verfügung.

### Neue Gebührenverordnungen

Aufgrund der Gemeindezusammenlegung und der zum Teil unterschiedlichen Gebührenverordnungen (Müll-, Wasser- und Kanalbenützungsgebühren) war es notwendig, die geltenden Abfuhrordnungen, Kanalabgabenordnungen und Wassergebührenordnungen zu überarbeiten und neu zu erlassen.

Ausgehend davon hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2017 neue Gebührenverordnungen beschlossen. Zukünftig gibt es jeweils nur mehr eine Abfuhrordnung (Gültigkeit mit 01.01.2018), Kanalabgabenordnung und Wassergebührenordnung (Gültigkeit ab 01.04.2018), wobei gleichzeitig die Höhe der Gebühren zum Teil bereits harmonisiert worden ist.

Für nähere Rückfragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Buchhaltung (03467/8288) gerne zur Verfügung.

#### BAUGRUNDSTÜCKE

Die Marktgemeinde Schwanberg hat kürzlich mehrere Baugrundstücke im Bereich des Kastanienweges bzw. Sonnenhangs (ehemalige Bodiselitschgründe) von der Familie Dr. Eva und Dr. Peter Lauda erworben. Die Grundstücke werden nunmehr erschlossen und in weiterer Folge wieder an Bauinteressierte verkauft. Für nähere Informationen stehen Ihnen Ing. Michael Michelitsch und Mag. Manfred Jöbstl (03467/8288) gerne zur Verfügung.

### **Einladung zum Workshop**

"Kulturlandschaftswandel im Schilcherland" des Regionalmanagements Südweststeiermark – LAG Schilcherland

Die attraktive Kulturlandschaft des Schilcherlandes ist eine wichtige Grundlage für die hohe Lebensqualität in der Region und Basis vieler regionaler Produkte und touristischer Aktivitäten.

Veränderungen in der landwirtschaftlichen Nutzung, den wirtschaftlichen und baulichen Tätigkeiten sowie gesellschaftliche Entwicklungen wie Globalisierung und Individualisierung tragen wesentlich zur Struktur und zum Aussehen unserer Kulturlandschaft bei. In den letzten Jahrzehnten werden diese Veränderungen immer intensiver und schneller.

Aktives Auseinandersetzen mit diesen Veränderungen und bewusstes Gestalten unserer Landschaft bedeutet kein Nein zu allem Neuen, sondern das Miteinbeziehen dieser Trends und Entwicklungen in aktive Gestaltung. Durch Entscheidungen bei Projekten auf Ebene der Gemeinden und der Region wird die Entwicklung des Schilcherlandes stets mitbeeinflusst.

In einem Workshop sollen nun regionale Veränderungstendenzen herausgearbeitet und Strate-

gien für die positive zukünftige Gestaltung der Kulturlandschaft des Schilcherlandes entwickelt werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit mehr über dieses Thema zu erfahren und über die zukünftige Entwicklung Ihrer Heimat mit zu diskutieren:

### Donnerstag, dem 03.05.2018, 18.00 Uhr Kulturzentrum Rossstall Schloss Hollenegg | 8530 Hollenegg 2

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Ihre diesbezügliche **Anmeldung bis spätestens Freitag, dem 27.4.2018** unter Tel.: 03452/71305 oder schilcherland@eu-regionalmanagement.at.

Der Workshop ist Teil des LEADER-Projektes "Kulturlandschaftwandel im Schilcherland". Unterstützt wird dieses Vorhaben zur Entwicklung des ländlichen Raumes 14-20 aus Mitteln der europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark. Das LEADER-Programm wird über das Regionalressort des Landes Steiermark abgewickelt.

### Johann Aldrian legt Gemeinderatsmandat zurück

Herr Johann Aldrian aus Gressenberg hat mit 30. September 2017 das Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Herr Aldrian war in der Zeit von 1990 bis 2014 Gemeinderat in der ehemaligen Gemeinde Gressenberg. In der Zeit von 1998 bis 2000 bzw. von 2010 bis 2014 übte er die Funkti-



on des Gemeindekassiers aus. Zwischen 2005 und 2007 war er als Vizebürgermeister tätig und von 2007 bis 2010 bekleidete er in Gressenberg das Amt des Bürgermeisters. Nach der Gemeindefusionierung war er von 2015 bis 2017 Gemeinderat der Marktgemeinde Schwanberg.

Wir danken Herrn Aldrian für sein Engagement in der ehemaligen Gemeinde Gressenberg und der Marktgemeinde Schwanberg und wünschen für seinen weiteren Lebensweg alles Gute. Als Nachfolger von Johann Aldrian wurde Herr **Helmut Koch** aus Rettenbach in der Sitzung am 30. Oktober 2017 als Gemeinderat angelobt.

# Elektronischer Abfuhr- und Informationskalender Die Bürgerkommunikationsplattform – kostenlos verfügbar seit 01.01.2017

Unter www.ecoapp.at gibt es unseren Abfuhrkalender auch mit einer Erinnerungsfunktion. Die FCC Austria Abfall Service AG stellt den Bürgern der Marktgemeinde Schwanberg den digitalen Abfuhrkalender zur Verfügung. Der Bürger lädt die ecoapp kostenlos auf sein Smartphone oder Tablet und wählt in der ecoapp seinen Standort – der richtige Kalender wird automatisch vom ecoapp Server geladen. Mit der Erinnerungsfunktion wählt jeder Bürger individuell den Zeitpunkt zu dem er erinnert werden möchte, wann die jeweilige Abfallart das nächste Mal entleert wird.

Auf dieser Bürgerkommunikationsplattform werden auch andere Informationen (wichtige Kurzmitteilungen, Veranstaltungshinweise etc.) seitens der Marktgemeinde Schwanberg veröffentlicht.

### Kostenlose Birken zu Fronleichnam

Die Marktgemeinde Schwanberg stellt auch in diesem Jahr die Birken zu Fronleichnam (31. Mai 2018 am Hauptplatz Schwanberg) kostenlos zur Verfügung. ACHTUNG nur für den Ortsteil Schwanberg! Zur Ermittlung des notwendigen Bedarfes an Birken bitten wir die SchwanbergerInnen sich bis spätestens Freitag, den 04. Mai 2018 im Marktgemeindeamt unter der Telefonnummer 03467/8288 zu melden.

Weiters ersuchen wir sie die Birken nach der Veranstaltung an folgenden Sammelstellen zu deponieren:

- Schulgasse 22: Wiese vor Anwesen Freidl
- Schulgasse 4: Wiese vor Lorenz Ölmühle
- Wieser Straße 14: Anwesen Berger
- Kirchengasse 11: Vorplatz beim Wohnhaus
- Hauptplatz: unteres Ende von Parkplatz-Mitte

### Freibad Schwanberg

Ab Freitag, den 25. Mai 2018 ist das Freibad Schwanberg wieder von 09.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Ab Sommerferienbeginn ist das Freibad täglich von 09.00 – 20.00 Uhr geöffnet. Die Freibadmitarbeiter Kassierin Verena Monika Koch und die Bademeister Bruno Haring, Markus Kiegerl und Bernhard Winkler freuen sich wieder auf jede Menge Freizeitspaß im kühlen Nass.

Attraktive Preise für Familien - die Familiensaisonkarte kann auch in diesem Jahr wieder bis 06. Juli 2018 um 90 Euro erworben werden - sowie ermäßigte Eintrittspreise für Senioren, runden das Badevergnügen im Freibad ab.

Ebenso können der Beachvolleyball-Platz und die Boccia-Bahn auch außerhalb der Öffnungszeiten bespielt werden (Zugang über die Eisschützenanlage).

Die Marktgemeinde Schwanberg stellt in der Sommersaison 2018 wieder Badehelfer ein. Kontaktieren sie bei Interesse Herrn Ing. Michael Michelitsch, Tel: 03467/8288-203.



### **JUGEND-TAXI-CARD**



Seit Jänner 2018 stehen wieder vier Gutscheine pro Jahr im Wert von je 5 Euro für Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in Schwanberg haben, zur Verfügung. Die Gutscheine können bei Fahrten mit den unten angeführten Unternehmen eingelöst werden. Für die Antragstellung ist lediglich die persönliche Vorsprache im Marktgemeindeamt Schwanberg erforderlich. Ein Passbild wird nicht mehr benötigt.

Folgende Taxiunternehmen beteiligen sich an der Aktion:

Taxi Aldrian, Schwanberg, Tel. 0664 923 63 93

Edegger Taxi, Deutschlandsberg, Tel. 0664 310 00 30

Landsberg Taxi, Deutschlandsberg, Tel. 0664 821 51 11



familienfreundlichegemeinde

# Stellungskundmachung

Das Militärkommando Steiermark gibt bekannt, dass im Jahr 2018, österreichische Staatsbürger männlichen Geschlechts des Geburtsjahrganges 2000, sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, zur Stellung geladen werden. Für die Stellung stehen folgende Termine zur Verfügung:

### Stellungsbeginn: 7 Uhr. 03.07.2018: allgemeiner Stellungstermin für Schwanberg.

Nähere Informationen gibt es vom Militärkommando Steiermark, Ergänzungsabteilung, Straßganger Straße 171, 8052 Graz. Tel. 050201/504 1235, E-Mail: bundesheer.st@bmlvs.gv.at Die Stellungskundmachung ist auch auf der Bundesheer-Internetseite unter www.bundesheer.at zum Abruf bereit.

### Anträge bei Katastrophenschäden

Informationen über Anträge betreffend den Katastrophenfonds für natürliche und juristische Personen, die an ihrem im Bundesland Steiermark gelegenen Eigentum Unwetterschäden erlitten haben.

#### Was müssen Sie tun?

Sie melden solche Schäden entweder online mittels des E-Government Formulars "Privatschadensausweis" oder beim Gemeindeamt. Das Formular finden Sie unter der Internetadresse **www.agrar. steiermark.at** – Leistungen von A bis Z – Katastrophenfonds – Formulare Privatschadenausweis. Pro Schadensart (siehe Formular) ist ein Privatschadensausweis auszufüllen.

# Bitte beachten Sie bei der Meldung folgende Fristen

- 1) Schäden an Gebäuden, baulichen Anlagen, Inventar müssen innerhalb von zwei Monaten ab Eintritt des Schadens gemeldet werden.
- 2) Alle anderen Schäden müssen innerhalb von sechs Monaten ab Eintritt des Schadens gemeldet werden.

Grundsätzlich ist ein Foto vom aufgetretenen Schaden notwendig.

Quelle: www.agrar.steiermark.at

## Volksbegehren und Handysignatur

- Seit Jahresbeginn 2018 gibt es im Zusammenhang mit Volksbegehren einige Neuerungen, die wir Ihnen hier kurz darstellen möchten.
- Wahlberechtigte Personen können ein Volksbegehren in jeder österreichischen Gemeinde (unabhängig vom Hauptwohnsitz) unterstützten.
- Unterstützungserklärungen können nur noch über das Zentrale Wählerregister abgegeben werden. Die ursprüngliche Erteilung einer Bestätigung auf einem mitgebrachten Papierformular gibt es nicht mehr.
- Für die Überprüfung der Identität eines Wahlberechtigten ist die Vorlage eines Lichtbildausweises erforderlich.
- Wahlberechtigte Personen erhalten nach der Überprüfung der Identität ein Formblatt auf dem bereits die jeweiligen Personendaten angedruckt sind und worauf vom Wahlberechtigten zu unterschreiben ist. Dieses Formular verbleibt bei der Gemeinde. Dem Wahlberechtigten wird anschließend eine Bestätigung der Unterstützung ausgedruckt und ausgehändigt.

• Neu ist auch die Möglichkeit mittels Handysignatur oder Bürgerkarte (digitaler Ausweis) eine Unterstützung über ein Internetportal durchzuführen. Die Handysignatur kann über einen bestehenden FinanzOnline-Zugang eingerichtet werden. Nähere Informationen über die Handysignatur gibt es auch unter www. handy-signatur.at oder www.buergerkarte.at wo auch detaillierte Anleitungen zur Einrichtung der Handysignatur zu finden sind.

# Kinderrat in der Kleinregion Sulmtal-Koralm

Die Gemeindeverantwortlichen der drei Gemeinden St. Peter i. S., St. Martin i. S. und Schwanberg haben sich entschlossen, einen Kinderrat in der Kleinregion Sulmtal-Koralm ins Leben zu rufen. "Was ist ein Kinderrat, wie soll dieser funktionieren?", werden Sie sich sicherlich fragen. In dieses Gremium kann jede Gemeinde 10 Kinder entsenden, die gemeinsam ihre Gemeinde und ihre Region unter die Lupe nehmen, sich mit ihr auseinandersetzen und für die Zukunft kindgerechte, umsetzbare Projekte entwickeln.

Die Kinder lernen so auf spielerische Art Verantwortung kennen und setzen sich intensiv mit ihrer Region auseinander. Mädchen und Buben erfahren dadurch, dass ihre Ideen ernst genommen und wertgeschätzt werden, gestalten aktiv mit und treffen Entscheidungen im Team.

Der Kinderrat ist das offizielle Vertretungsgremium aller Kinder zwischen 10 und 13 Jahren und bereitet Mädchen und Buben darauf vor, durch ihr verantwortungsvolles Wirken später einmal Funktionen für die Gemeinschaft zu übernehmen. Dadurch wird eine starke Bindung mit ihrer Heimatgemeinde bzw. ihrer Region aufgebaut.

#### **Ziele des Kinderrates:**

- Aktive Einbindung möglichst vieler Kinder ins Gemeindeleben
- Kennenlernen und Identifikation mit der Region
- Kinder an demokratischen Entscheidungsprozessen beteiligen
- Erlernen von sozialer Kompetenz: Ideenschmiede in Teams
- Entwicklung von Projekten im Kinderrat
- Förderung des Dialogs und des Demokratiebewusstseins
- Gemeinsam handeln und gemeinsam verantworten

### **Bauhof Hollenegg**

### Ankauf Kommunalfahrzeug Unimog U530

Von der Firma Pappas wurde ein gebrauchtes kostengünstiges Fahrzeug, Baujahr 2015, der Type Mercedes Benz – Unimog U 530 (300 PS), für den Bauhof Hollenegg angekauft. Zudem wurde ein Springer Seitenschneepflug und ein Reiter-Luttnig Aufsatzstreuautomat angekauft.



### **Geplante Vorhaben im Jahr 2018**

Seitens der Marktgemeinde Schwanberg sind folgende Vorhaben im Jahr 2018 geplant:

- Ankauf Hochbehälter KAGes Schloß Schwanberg und Grundstücke KAGes
- Die Sanierung des 2. Abschnittes des Rettenbachweges, beginnend vom Anwesen Knappitsch, Rettenbach 17 bis zum Kreuzungsbereich der L 648
- Umbau und Sanierung des Marktgemeindeamtes Schwanberg
- Sanierung des Kindergartens Schwanberg –
   Bauabschnitt
- Die Sanierung der Rutschung Kalbenwaldstraße/Jugendheimweg in Garanas

# Personalangelegenheiten

- Herr Herbert Hainzl hat sein Dienstverhältnis mit der Marktgemeinde Schwanberg beendet. Herr Hainzl war in der Zeit von Oktober 2012 bis Februar 2018 im Bauhof Hollenegg beschäftigt. Wir danken ihm für die zuverlässige und gewissenhafte Arbeit und wünschen für die neue berufliche Herausforderung viel Freude und Erfolg.
- Frau **Sabrina Wildbacher** ist seit Februar 2018 nunmehr in der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Schwanberg tätig. Wir wünschen ihr in ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

### Verabschiedung von Herrn Herbert Theißl

Am 22. Jänner 2018 verstarb Herr Herbert Theißl nach schwerer Krankheit im 56. Lebensjahr. Herr Theißl war seit Juli 2006 als Mitarbeiter des Bauhofes Schwanberg in erster Linie mit Mäharbeiten beschäftigt. Seine positive Einstellung und freundliche Art wurde von allen Kollegen sehr



geschätzt. Er hat noch in den vergangenen Jahren auf Wunsch der Marktgemeinde den Traktorführerschein gemacht und war sehr stolz auf seine bestandene Prüfung.

Er hat aber auch am öffentlichen Leben der Marktgemeinde teilgenommen. Er war seit 1991 Mitglied der Kameradschaft vom Edelweiß des Ortsverbandes Schwanberg. Er war bei allen Veranstaltungen wie z.B. Maibaumaufstellen und Fetzenmarkt tatkräftig dabei und sehr geschätzt. Außerdem war er auch als Sprengelleiter für den Verein tätig. Herr Theißl war auch unterstützendes Mitglied des Eisschützenvereines Schwanberg.

Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster bedankte sich bei der Verabschiedung in der Aufbahrungshalle Schwanberg im Namen der Marktgemeinde für seine Arbeit und sein Wirken.

### Verabschiedung von Frau Regina Angelika Vogl

Am 4. März 2018 verstarb Frau Regina Angelika Vogl nach kurzer schwerer Krankheit im 55. Lebensjahr. Im April 1999 begann Frau Vogl ihre berufliche Tätigkeit in der Marktgemeinde Schwanberg als Raumpflegerin in der Volkschule Schwanberg. Sehr bald hat sich aber herausgestellt, dass ihre eigentliche Berufung der Umgang mit den Kindern ist. So hat sie den Ausbildungslehrgang zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter beim Steirischen Hilfswerk absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Gemeinsam mit dem ehemaligen Direktor der Volksschule Herrn Franz Koch hat sie im Jahr 2005 mit dem Aufbau der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Schwanberg begonnen und von der Organisation des Essens bis zur Betreuung der Kinder alles sehr sorgfältig und gewissenhaft durchgeführt. Seit dem Sommer 2015 kann Dank der Initiative von Frau Vogl in der Volksschule Schwanberg auch die Sommerbetreu-



ung für Kinder angeboten werden. Viele Kinder und Eltern werden sich immer an sie, die Begegnungen mit ihr in der Schule und ihre besondere Betreuung und Fürsorge erinnern.

Herr Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster bedankte sich bei der Verabschiedung in

der Aufbahrungshalle Schwanberg im Namen der Marktgemeinde für ihre verlässliche Arbeit und ihren Einsatz für die Kinderbetreuung in der Volksschule Schwanberg.

# MR Dr. Gerald Andracher - ein aktiver Pensionist

Wenn der Sachverhalt auch schon einige Zeit bekannt war, so mussten am ersten Jänner 2018 doch viele Bewohner aus Schwanberg und der umliegenden Region leidvoll feststellen, dass die Ordination von MR Dr. Gerald Andracher geschlossen bleibt. Der verdienstvolle Allgemeinmediziner und Distriktsarzt ist in den Ruhestand getreten. Begonnen hat die Laufbahn von Dr. Andracher in Wolfsberg im Lavanttal, wo der 1952 Geborene nach der Volksschule das Stiftsgymnasium in St. Paul absolvierte. Nach einem Jahr Bundesheer, welches er als Reserveoffizier verließ, führte ihn das Medizinstudium nach Graz und nach der Ausbildung am LKH Judenburg übernahm er im März 1984 die Planstelle von OMR Dr. Hans Bröder in Schwanberg. Die Ordination befand sich damals noch im Haus Limbergerweg 23. Erst 1985 übernahm er das Haus von Dr. Hausmann in der Bahnhofstraße 9, wie es den Patienten mit einigen Adaptierungen bis zum Schluss vertraut blieb.

In den folgenden Jahren wurde der Tätigkeitsbereich von Dr. Andracher um wichtige Aufgaben erweitert. 1985 erfolgte der Einstieg als Kurarzt im Heilmoorbad Schwanberg und nach dem tragischen Unfalltod von **Dr. Rucker** 1987 übernahm er die Aufgabe des Anstaltsarztes im Landespflegeheim Schwanberg. Im selben Jahr wurde Dr. Andracher auch mit der Funktion des Distriktsarztes, oder wie es offiziell heißt "Arzt im öffentlichen Dienst", betraut. Mit der Ernennung zum Medizinalrat wurde zumindest formell der Höhepunkt der beruflichen Laufbahn erreicht. Gerade vor dem Hintergrund des aktuell viel diskutierten Landärztemangels betont Dr. Andra-

cher, wie wichtig die Mitarbeit der Partnerin im

Umfeld der Ordination ist. Dr. Andracher fand diese in seiner Frau Eva Andracher. Die Kinder Christina, Lukas und Nora Andracher haben inzwischen ihren eigenen erfolgreichen akademischen Berufsweg abseits der Medizin gefunden. Sohn Lukas bringt sich in das öffentliche Leben von Schwanberg als HBI der Feuerwehr und Mitglied des Redaktionsteams von Schwanberg transparent ein.

Dr. Gerald Andracher bleibt nach der Pensionierung weiterhin als "Wohnsitzarzt" aktiv, was bedeutet, dass er bis auf weiteres als Kurarzt und Feuerwehrarzt arbeiten wird. Grundsätzlich könnte er auch Praxisvertretungen übernehmen. Dr. Andracher freut sich darauf, die vielen Kontakte, die er im Laufe seines Berufslebens aufgebaut hat, in Zukunft weiterpflegen zu können.

Rückblickend sieht Dr. Andracher seine Arbeit mit den Menschen äußerst positiv und befriedigend, es gab immer ein gutes und entspanntes Auskommen. Die Arbeit mit den Patientinnen und Patienten bereitete ihm bis zum Schluss Freude. Was ihn letztlich zum Pensionsantritt motivierte, war die überbordende Bürokratie mit ihren Protokollpflichten und der immer komplexeren und aufwändigeren wirtschaftlichen Gebarung.

Bezüglich der Probleme um die Besetzung seiner Planstelle verweist Dr. Andracher auf die intensiven Bemühungen des Bürgermeisters. Trotzdem haben einige angesprochene Interessentinnen bzw. Interessenten das Angebot abgelehnt. Nach den Gründen befragt, meint Dr. Andracher, dass den jungen KollegenInnen die positiven Seiten des Landarztdaseins zu wenig bewusst wären. Der vertrautere Umgang mit den Patienten, die oft über mehrere Generationen hinweg betreut werden, und die höhere Lebensqualität in einem Umfeld wie Schwanberg würden die negativen Aspekte in der subjektiven Wahrnehmung der Betroffenen nicht aufwiegen. Wegen des relativ



Fortsetzung auf Seite 12

hohen Alters beim selbstständigen Berufseinstieg mangelt es an der räumlichen Flexibilität. Außerdem entspricht die Arbeit in der Stadt im Gegensatz zur Tätigkeit eines Landarztes doch eher einem Angestelltenverhältnis mit klar abgegrenzten Arbeitszeiten. Das Abrechnungssystem der Kassen stellt ein zusätzliches Handicap auch gegenüber Facharztpraxen dar. Trotzdem ist zu bedenken, dass für die Landbevölkerung der Einsatz des Landarztes mehr Menschlichkeit bringt und letztendlich effizienter und kostengünstiger ist, als es "primäre Versorgungszentren" mit ihren wechselnden Besetzungen je sein können. Seinem Nachfolger wünscht Dr. Andracher, dass dieser sich möglichst schnell das Vertrauen der Bevölkerung erarbeitet. Denn nur auf dieser Ba-

Wir dürfen uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für den unermüdlichen und erfolgreichen jahrzehntelangen Einsatz von MR Dr. Gerald Andracher für seine Patienten, aber auch für die gesamte Bevölkerung von Schwanberg bedanken und ihm viel Freude und Gesundheit (!) für diesen Lebensabschnitt wünschen.

sis ist ein motivierter Einsatz zur Zufriedenheit

# Auszug aus dem Stmk. Landessicherheitsgesetz betreffend Tierhaltung

### Tierhaltung allgemein

aller Beteiligten möglich.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halterinnen bzw. Halter oder Verwahrerinnen bzw. Verwahrer von Tieren verpflichtet, Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

#### Hunde

Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Gehoder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden. Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.

Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

Der Maulkorb oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapie und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive und des Militärs und Rettungshunde.

#### Gefährliche Tiere

Das Halten von gefährlichen Tieren ist darüber hinaus nur mit Bewilligung der Gemeinde zulässig, wobei als gefährliche Tiere jene gelten, die aufgrund ihrer arttypischen oder individuellen Verhaltensweise die Sicherheit von Menschen gefährden können (z.B.: Schlangen, Giftspinnen, Raubkatzen oder Bären). Die Bewilligung ist bei der Gemeinde zu beantragen.

### Lebende Zäune und Bäume

Die Besitzer lebender Zäune und auch von Bäu-

men entlang von öffentlichen Straßen und Wegen werden abermals darum ersucht, diese derart zurückzuschneiden, dass ein Befahren der Straßen das ganze Jahr über auch mittels LKW möglich ist. Besonders wichtig ist es dafür zu sorgen, dass die Standfestigkeit im Winter auch bei größeren Schneemengen gegeben



Im abgelaufenen Winter war die Zufahrt zu einzelnen Objekten für die Müllabfuhr nicht möglich, weil sich lebende Zäune durch die Schneelast in die Fahrbahn geneigt hatten und somit die Durchfahrtsbreite nicht mehr gegeben war. Auch im Zusammenhang mit der Schneeräumung entstehen dadurch immer wieder Probleme.

# Vermeidung von Lärmbelästigung in Wohngebieten

Zur Schaffung von Ruhezeiten in Wohngebieten wird die Bevölkerung höflichst ersucht, an Sonnund Feiertagen, sowie täglich in der Zeit von 12

bis 14 Uhr bzw. ab 22 Uhr keine lärmverursachenden Tätigkeiten (Rasen mähen, Holz schneiden etc.) mehr auszuüben.

# Wasserversorgung / Schwimmbadfüllung

Zur Sicherstellung der allgemeinen Wasserversorgung und im Hinblick auf die Badesaison 2018 weisen wir darauf hin, dass das Befüllen von Schwimmbecken nur nach Rücksprache mit dem jeweils zuständigen Wassermeister möglich ist. Werden mehrere Schwimmbecken gleichzeitig befüllt, kann es zu Engpässen in der Trinkwasserversorgung kommen.

Wolfgang Longus, Tel. 0664 884 939 40 Johann Lukas, Tel. 0664 884 939 34 Herbert Hainzl, Tel. 0664 430 05 34 Herbert Theußl, Tel. 0676 539 05 83

## **Ablagerungen**

# von Unrat in Straßengräben und an Straßenrändern

Aus gegebenem Anlass ergeht an alle GrundeigentümerInnen, welche mit ihrer Liegenschaft an eine Straße bzw. an einen Straßengraben angrenzen, das Ersuchen, insbesondere bei Holzbringungs- und Mäharbeiten darauf zu achten, dass die Funktionsfähigkeit der Straßengräben und Straßenränder nicht durch verbleibenden Unrat (Holzreste, Grasschnitt etc.) beeinträchtigt wird. Diese Reste sind unverzüglich zu entfernen, ansonsten von der Marktgemeinde eine kostenpflichtige Ersatzvornahme erfolgen muss.

#### Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg informiert: Silofolien- Sammelaktion 2018

Im Jahr 2018 organisiert der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg an drei Terminen die Sammlung von Silofolien. Die erste Sammlung wird Ende April, Anfang Mai in den Altstoffsammelzentren der Stadtgemeinde Deutschlandsberg und der Marktgemeinde Schwanberg bzw. im Gewerbepark Aibl und beim Lagerhaus Stainz durchgeführt.

Weitere Abgabemöglichkeiten gibt es Ende Juli und Anfang November. Die genauen Sommer- und Herbsttermine und –sammelorte werden zeitgerecht bekanntgegeben.

#### ANGENOMMEN WIRD:

• reine Wickelfolie OHNE NETZE

Die Wickelfolie sollte optrimalerweise **gebündelt** oder in <u>transparenten</u> Säcken angeliefert werden, um die Entladung und die weitere Verladung nicht unnötig zu erschweren. Außerdem dürfen die Folien keine groben Verschmutzungen aufweisen. Sie sollten sauber (besenrein) und trocken sein, da die Folien stofflich verwertet werden.

#### NICHT angenommen werden:

- · Verpackungsmaterialien jeglicher Art
- Foliennetze (Bitte zum Restmüll oder bei der Sperrmüllsammlung abgeben!)
- stark verschmutzte Folien (z.B. verschmutzte Folien vom Fahrsilo oder Mulchfolien)

# Eine KONTROLLIERTE ÜBERNAHME der Silofolien erfolgt an folgenden SAMMELORTEN und -TERMINEN:

Wo? Wann?	Gewerbepark Aibl Freitag, 04. Mai von 14-17 Uhr Samstag, 05. Mai von 8-11 Uhr	Freitag, 27. April von 14-17 Uhr Samstag, 28. April von 8-11 Uhr
Wo?	ASZ Deutschlandsberg	Lagerhaus Stainz
Wann?	Donnerstag, 26. April von 7-12 Uhr	Freitag, 27. April, 7.30-12 und 13-17 Uhr

1 407 0 1

# Sperrmüllübernahme

Die Sperrmüllübernahme für das gesamte Gemeindegebiet Schwanberg erfolgt abwechselnd in den Bauhöfen Hollenegg und Schwanberg. Im Abstand von zwei Wochen (siehe Abfuhrkalender), jeweils freitags, ist es möglich, den Sperrmüll einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Um lange Wartezeiten bei der Sperrmüllübernahme in den Bauhöfen zu vermeiden ist es notwendig, dass die Anlieferung von Großmengen (mehr als 2 m³) zuvor bei den jeweiligen Bauhofleitern angemeldet wird.

Bauhof Schwanberg, Johann Lukas, Tel. 0664 884 939 34

Bauhof Hollenegg, Wolfgang Longus, Tel. 0664 884 939 40

Weiters ersuchen wir darum, den Sperrmüll bei der Beladung des Fahrzeuges bereits vor zu sortieren, damit das Abladen schneller durchgeführt werden kann.

### Termine für die Restmüllentsorgung:

Restmüllentsorgung – Ortsteil Schwanberg	Restmüllentsorgung – Ortsteil <b>Hollenegg</b>	Restmüllentsorgung – Ortsteile Garanas / Gressenberg
30. April 2018	2. Mai 2018	3. Mai 2018
28. Mai 2018	29. Mai 2018	30. Mai 2018
25. Juni 2018	26. Juni 2018	27. Juni 2018
23. Juli 2018	24. Juli 2018	25. Juli 2018

# Termine für die Altpapierentsorgung:

Altpapierentsorgung – Ortsteil <b>Schwanberg</b>	Altpapierentsorgung – Ortsteil <b>Hollenegg</b>	Altpapierentsorgung – Ortsteile Garanas / Gressenberg
14. Mai 2018	15. Mai 2018	16. Mai 2018
25. Juni 2018	26. Juni 2018	27. Juni 2018
6. August 2018	7. August 2018	8. August 2018

# Termine für die Abfuhr der gelben Säcke:

Gelbe Tonne, gelber Sack – Ortsteile Hollenegg und Schwanberg	Gelbe Tonne, gelber Sack – Ortsteile Garanas / Gressenberg
15. Mai 2018	16. Mai 2018
19. Juni 2018	20. Juni 2018
31. Juli 2018	1. August 2018



### **VERANSTALTUNGEN**

### **April**

Freitag, 27.04.2018

Welttag des Buches – Buchverleih gratis in der Öffentlichen Bücherei Schwanberg Veranstalter: Team Öffentliche Bücherei

Freitag, 27.04.2018, Beginn: 19:30 Uhr **Lesung** in der in der Öffentlichen Bücherei Schwanberg mit Frau Claudia Rossbacher Veranstalter: Team Öffentliche Bücherei

Freitag, 27.04.2018, Beginn: 15:30 Uhr

#### Feuerlöscherüberprüfung

im Rüsthaus Freiwillige Feuerwehr Grünberg-Aichegg | Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Grünberg-Aichegg

Samstag, 28.04.2018, Beginn: 10 Uhr **Firmung** in der Pfarrkirche Schwanberg Mitwirkende: Pfarre Schwanberg und Marktmusikkapelle Schwanberg

Samstag, 28.04.2018, Beginn 15 Uhr

Erstes Ripperl- und Karreeschnapsen in der

Volksschule St. Anna ob Schwanberg

Veranstalter: ÖKB St. Anna

Samstag, 28.04.2018, Beginn: 19 Uhr **Vernissage von Herbert Brandl und Edel-**

gard Gerngroß "Keine Panik" in der Rondell Gallery Schwanberg

Dauer: 29.04. - 03.06.2018

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag,

15 – 19 Uhr und auf Anfrage

Informationen: www.rondell-gallery.at

Sonntag, 29.04.2018

Almhütt'n aufsperr'n mit musikalischer Umrahmung beim Wirtbartl in der Wiel

Sonntag, 29.04.2018, Beginn: 10 Uhr Maibaumaufstellen und Frühschoppen

auf der Stocksportanlage Hollenegg Musik: Vollgasmusik ka Strom

Veranstalter: Eisschützenrunde Hollenegg

Mai

Dienstag, 01.05.2018

**Maigeigen** – mit Marschmusik durch Schwanberg | Veranstalter: Marktmusikkapelle Schwanberg

Freitag, 04. – Montag, 07.05.2018, 11 – 18 Uhr

**LEGACY - Schloss Hollenegg for Design** 

im Schloss Hollenegg

Kuratorin: Alice Stori Liechtenstein Informationen: www.schlosshollenegg.at Samstag, 05.05.2018, Beginn 15 Uhr **Preisschnapsen** in der Mehrzweckhalle Schwanberg | Veranstalter: FPÖ Schwanberg

Samstag, 05.05.2018, Beginn: 19:30 Uhr

Konzert "strings & noise goes soft" mit Maiken Beer & Sophie Groidinger-Koch

in der Klosterkirche Schwanberg Veranstalter: Kulturberg Schwanberg Informationen: www.kulturberg.at

Sonntag, 06.05.2018, Beginn: 14 Uhr

#### 12. Frühlingsfest

Im Gasthaus Sackl, Hohlbach Musik: Zirbenwald Buam

Veranstalter: Seniorenbund Hollenegg

Mittwoch, 16.05.2018, 17 – 19 Uhr

### Tag der Musikschule

in der Volksschule Schwanberg

Veranstalter: Erzherzog Johann Musikschule Wies

Sonntag, 27.05.2018

### **Erstkommunion**

Mitwirkende: Pfarre Schwanberg und Markt-

musikkapelle Schwanberg

Sonntag, 27.05.2018, Beginn: 14 Uhr

### Frühlingsfest

In der Mehrzweckhalle Schwanberg

Musik: Almland Trio | Veranstalter: Pensionis-

tenverband OG Schwanberg

Donnerstag, 31.05.2018

#### **Fronleichnamsprozession**

Mitwirkende: Pfarre Schwanberg und Markt-

musikkapelle Schwanberg

#### Juni

Samstag, 02.06.2018, Verkauf ab 12 Uhr Sonntag, 03.06.2018, Verkauf ab 7 Uhr

### Fetzenmarkt der Eisfreunde Rettenbach

auf der Stocksportanlage in Aichegg nächst Gasthof Stegweber. Sonntag, ab 10 Uhr Frühschoppen mit der Gruppe "Tanja und Freunde"

Sonntag, 03.06.2018

**Ritterfest** (Programm siehe Inserat)

Sonntag, 10.06.2018, Beginn 10 Uhr

**Frühschoppen** beim Rossstall Schloss Hollenegg. Mitwirkende: Musikkapelle Hollenegg, Kindertanzgruppe Schwanberg, Almland Trio

Veranstalter: ÖVP Schwanberg

Sonntag, 17.06.2018, Beginn: 10 Uhr

Jazzbrunch im Weingarten mit Funky Jazz

**Lounge** beim Buschenschank Brendlhof in Schwanberg | Veranstalter: Kulturberg Schwanberg | Informationen: www.kulturberg.at

Sonntag, 17.06.2018, Beginn: 12 Uhr

Gipfelmesse am Loskogel

Veranstalter: Bergrettung Schwanberg

Freitag, 22.06.2018

Grillabend am Vorplatz des Rossstalles Holle-

negg | Veranstalter: FF Rettenbach

Sonntag, 24.06.2018, Treffpunkt: 09:30 Uhr

Rossstall Schloß Hollenegg

"15 Jahre Hollenegger Oldies" - Oldtimertreffen und Frühschoppen beim Rossstall Schloss

Hollenegg | Veranstalter: Hollenegger Oldies Informationen: Manfred Koch, 0676/3362044

Freitag, 29.06.2018

**Dämmerschoppen** am Vorplatz des Rossstalles

Hollenegg

Veranstalter: Musikkapelle Hollenegg

Samstag, 30.06.2018, Beginn: 20 Uhr

33. Aichegger Dorffest – Sommernachtsfest

am Weinhof der Familie Hainzl vlg. Riadl

Musik: Unterkärntner Power

Veranstalter: FF Grünberg-Aichegg

Samstag, 30.06.2018, Beginn: 19 Uhr

"F" - Vernissage von Flora N. Galowitz

in der Rondell Gallery Schwanberg

Dauer: 01.07. - 12.08.2018

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag,

15 – 19 Uhr und auf Anfrage

Informationen: www.rondell-gallery.at

Juli

Sonntag, 01.07.2018, Beginn: 09:30 Uhr

33. Aichegger Dorffest – Festgottesdienst und anschließender Frühschoppen

am Weinhof der Familie Hainzl vlg. Riadl. Mu-

sik: Die Aichberger

Veranstalter: FF Grünberg-Aichegg

Freitag, 06.07.2018, Beginn: 19 Uhr

Dämmerschoppen im Festzelt vor dem Rüst-

haus Schwanberg

Veranstalter: FF Schwanberg

Sonntag, 08.07.2018, Beginn: 10 Uhr

Frühschoppen im Festzelt vor dem Rüsthaus

Schwanberg

Veranstalter: FF Schwanberg

Samstag, 07.07.2018, Beginn: 19:30 Uhr

"Cinema Music" von Olga Neuwirth

in der Rondell Gallery Schwanberg Veranstalter: Kulturberg Schwanberg Informationen: www.kulturberg.at

07.07. - 08.07.2018, 9 - 16 Uhr

Erste Hilfe Outdoor Grundkurs (16 Std.)

auf der Grünangerhütte

Veranstalter: Rotes Kreuz Deutschlandsberg

und Bergrettung Schwanberg

Sonntag, 08.07.2018, Beginn: 10 Uhr

Jubiläumsfest – 30 Jahre Mariä Heimsuchungskapelle

Musik: Musikverein Osterwitz & Musi +3 Veranstalter: Frauenrunde Gressenberg

Freitag, 13.07.2018

**Parkkonzert** 

Im Rathauspark Deutschlandsberg Mitwirkende: Musikkapelle Hollenegg

Freitag, 20.07.2018

**Dämmerschoppen** am Hauptplatz Schwanberg Mitwirkende: Marktmusikkapelle Schwanberg

27.07. - 28.07.2018

Schwanberger Strandfest im Freibad

Veranstalter: Marktmusikkapelle Schwanberg

13. Mai, 10 Uhr, Rondell Gallery Schwanberg

Muttert<mark>ags</mark>Matinée

W. A. Mozart & C. M. von Weber

mit Mitgliedern
des Grazer Philharmonischen Orchesters
der Oper Graz

Klarinette: Kurt Mörth Violine: Fuyu Iwaki Eszter Kleinman-Stanowsky Bratsche: Milan Maksimovic Cello: Gergely Mohl

Karten & Reservierung: www.rondell-gallery.at

# 25.05.18 LANGE NACHT DER KIRCHEN

# WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

### "KLANGSKANDALE" - Mozarts "TALENTEWUCHER" für das Ohr des Erzbischofs

Projektauftraggeber: Domkapitular KonsRat Friedrich Trstenjak, Provisor der Pfarre Hollenegg

**Projektleitung PGR:** Vorsitzende Christine Groß **Projektbetreuung:** Peter Koch, Musikverein Hollenegg

Projektmanagement: musischer Typ am BORG Deutschlandsberg: Jaqueline Totz, Franziska

Thomann

Gesangssolistinnen: Johanna Royer -Sopran, Lena Leitinger-Sopran

Chor und Solistenensemble der Schülerinnen und Absolventinnen des musischen Typs am

**BORG** Deutschlandsberg

Streicherensemble der Plattform FORUM Arthist

Bläserensemble des Musikvereins Hollenegg

Orgel: Victoria Schwab, Dietmar Haas

Musikalische und wissenschaftliche Betreuung der Werke und der Interviewtexte: Prof. Dr.

Dietmar Haas, Forum ARTHIST

Wolfgangikirche, 19.30 Uhr

(bei Bedarf um 20.30 Uhr weitere Aufführung)



### Die Sternsinger in Schwanberg

Fröhliche und begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren auch heuer in der Pfarre Schwanberg als Sternsinger unterwegs. Ein herzliches **DANKESCHÖN** gilt allen fleißigen Helfern, welche die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Dreikönigsaktion mit Rat und Tat unterstützt und ermöglicht haben.

Für die freundliche Aufnahme in den Häusern und die großzügige Spendenbereitschaft der Bevölkerung (€ 7.139,75) möchte der Pfarrgemeinderat Schwanberg ein aufrichtiges Vergelt's Gott aussprechen.

# Öffentliche Bücherei Schwanberg

# Lesung mit Krimiautorin CLAUDIA ROSSBACHER

am Freitag, 27. April 2018 um 19.30 Uhr in der Bücherei Schwanberg Eintritt: Freiwillige Spende

Claudia Rossbacher präsentiert ihren neuen Kriminalroman "Steirerquell."



### Rückblick 2017

- Angebot erweitert auf insgesamt 8.800 Medien
- 4.250 Entlehnungen
- 1.600 Besucher
- 600 ehrenamtliche Stunden
- 7 Nachmittage für Brettspiele, Basteln und Vorlesen
- Die zwei 2. Klassen der VS Schwanberg erarbeiteten sich an drei Vomittagen den Büchereiführerschein
- 1. Klasse der VS Schwanberg kam an zwei Vormittagen zum Kennenlernen der BÜ
- AKS Wanderung mit Kindern und Büchern in den Wald
- Lesung mit **Josef Loibner** im Oktober
- Besuch der Schwanberger Pensionisten

### **Bastelnachmittag**

Mit leuchtenden Augen lauschten viele Kinder unseren Weihnachtsmärchen und als Abschluss des Jahres 2017 gab es noch unseren Bastelnachmittag, dem viele kleine Leser folgten. Mit Begeisterung wurde da gebastelt, ob entzückende kleine Engel, Türschmuck, Sterne oder selbstgedrehte Kerzen aus Bienenwachs – innerhalb kürzester Zeit glich unsere Bücherei einer Bastelwerkstatt. Voller Stolz

gingen die Kinder dann mit ihren kleinen Meisterwerken nach Hause.



### **Spielenachmittage**

Auch im heurigen Jahr gab es wieder von Jänner bis März unsere Spielenachmittage. Voller Eifer und mit viel Begeisterung folgten die Kleinsten unserer Einladung. Unzählige Spiele wurden mit uns oder gleich mit den Eltern ausprobiert und natürlich auch gleich mit nach Hause genommen. Neu ist auch, dass wir jedes Mal vier Spiele vorstellen.



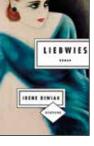




Die NEUESTEN Bücher in Jer Bücherei Schwanberd











# Kultur für jedermann. Kulturbergjahr 2018.

Mit einem höchst amüsanten und genussvollen Programm der jungen **Kabarettistin Guggi Hofbauer** startete der Kulturberg in ein neues Jahr voller kultureller und künstlerischer Highlights.

Anfang Mai gastiert das **Duo** "strings and noise goes soft" in Schwanberg und bringt eine Musikperformance der besonderen Art in die Klosterkirche, zwei junge Musikerinnen kombinieren auf spannende Art und Weise zeitgenössische mit klassischer Musik und Jazz.



Ein wahrer Ohrenschmaus erwartet die Fans von Lounge- und Jazzmusikklängen Mitte Juni am Brendlhof, wo sich kulinarische Köstlichkeiten perfekt mit lässigen Rhythmen und Sounds von alten und neuen Interpreten vermischen.

In der **Rondell Gallery** werden heuer ab April nicht nur drei sehenswerte Ausstellungen gezeigt, sondern es kommen mit **Mag. Kurt Mörth** auch Mitglieder des Philharmonischen Orchesters der Oper Graz für eine fulminante Muttertags-Matinée am 13. Mai. Anfang Juli findet ein Abend, der ganz im Zeichen der gebürtigen Schwanbergerin **Olga Neuwirth** steht, in der Rondell Gallery statt. Für alle Kinofans ein absolutes Muss ist der Film

"Dirty Dancing" Mitte August in der Rondell Gallery, wo diesmal sogar live eine Tanzgruppe für die Zuseher performen und garantiert für Sommerfeeling und gute Laune sorgen wird.

Die jährliche **Kulturbergreise** findet Mitte September statt, wo es diesmal mit



tollen Programmpunkten auf die **Proseccostraße** nach Venetien gehen wird.

Im Dezember stimmen das traditionelle **Adventkonzert** in der Klosterkirche und der hell erleuchtete Baum am Hauptplatz mit allerlei Köstlichkeiten auf Weihnachten ein.

Genauere Details zu den Kulturbergveranstaltungen und den Ausstellungen in der Rondell Gallery entnehmen sie bitte dem beiliegenden Jahresprogramm.

Das Kulturberg-Team bedankt sich herzlich für die Zusammenarbeit und die Unterstützung der Marktgemeinde und freut sich auf zahlreichen Besuch und Teilnahme an den heurigen "kulturberglichen" Aktivitäten.

# RONDELL O GALLERY

### SCHWANBERG

### **Keine Panik**

Am internationalen Kunsthimmel zählt er zu den leuchtenden Fixsternen. Abseits seines Appells spektakulärer Landschafts-Impressionen, wie ihn das Seelenleben der Schwarzen Sulm thematisiert, rüttelnd an der Verträumtheit, die seine wildromantischen Gipfelpanoramen wiederspiegeln, zu Füßen jener Objekte der Natur, die charakteristisch für sein ruhmreiches Schaffen sind, lässt sich Herbert Brandl an diesem prägenden Ort, dem die Kraft seines Ursprungs innewohnt, in einen stilvollen Exkurs verwickeln. Dabei trifft Herbert Brandls Malerei in einer Revue der Farbenpracht auf die Objektkunst von Edelgard Gerngross. In

der Vermählung unterschiedlichster Materialien erblüht in ihren Werken die Charakteristik eines emotionalen Blickfangs, welchem die Verführung zur Auseinandersetzung mit der mehrdimensionalen Feinmaschigkeit ihrer Arbeit innewohnt.

In dieser Paarung der Gegensätze erfreut sich die künstlerische Liaison purer Koketterie. Wer sich dem Tanz der Gefühle in der Betrachtung entzieht, wird alsbald in einem Rosenkrieg mit der eigenen Engstirnigkeit erwachen. Dennoch - keine Panik!

Vernissage: 28. April 2017, 19 Uhr "Keine Panik" – Herbert Brandl & Edelgard Gerngross Öffnungszeiten: 29. April bis 3. Juni, Sa & So 15-19 Uhr

### Nein zum Industriepark Koralm

Am 21. März 2018 fand in Graz im Schubertkino eine gemeinsame Pressekonferenz des WWF, der Bürgerinitiative "Nein zum Industriepark Koralm" und des Arbeitskreises zum Schutz der Koralpe und des Weststeirischen Hügellandes statt. Dabei wurde die "Koralpensaga" mit dem Schauspieler und Kabarettisten Gregor Seberg vorgestellt. Diese drei Kurzfilme über das Kraftwerksprojekt Schwarze Sulm und den geplanten Pumpspeicher Koralm sind über die neue Homepage www.koralmschutz-jetzt.at abrufbar.





Mit ihren schon zur Tradition gewordenen, selbst gedichteten Gstanzln und schwungvoll dargebotenen Volksmusikstücken marschierten die Lichtmessgeigerinnen des Musikteams Schwanberg auch heuer wieder voller Begeisterung durch den Ort, um die Bevölkerung von Schwanberg mit dem alten Brauch des Lichtmessgeigens zu erfreuen.

**Danke** für den gelungenen Tag, die großartige Gemeinschaft, die freundliche Aufnahme, das aufmerksame Zuhören und die spürbare Freude, die wir erleben durften.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

# Frühlingserwachen auf dem Wolfgangikogel

Eine besonders tiefe Schneedecke hat im heurigen Winter den Wolfgangikogel bedeckt. Doch die starke Kraft der Frühlingssonne beschleunigt das Frühlingserwachen rund um die Kirche. Es war das erste Jahr, in dem es möglich war auch in den Wintermonaten in die Kirche hineinschauen zu können. Unzählige Menschen haben diese Möglichkeit genutzt und das Treiben auf dem Wolfgangikogel mit dem herrlichen Blick in das Sulm- und Laßnitztal war ein reges.

Ein besonderes Ereignis findet am Freitag den 25.5.2018 mit Beginn um 19.30 Uhr statt. Im Rahmen der Aktion "Lange Nacht der Kirchen" wird unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dietmar Haas ein Konzert (Kostproben aus den provokant-satirischen Kompositionsmängeln der Epistelsonaten) zum Thema "Mozarts Rache am Erzbischof" aufgeführt. Ausführende sind Schülerinnen und Absolventen des musischen Zweigs am Borg Deutschlandsberg sowie Mitglieder des Musikvereins Hollenegg.

Mit dem Ostermontagsgottesdienst am 2. April 2018, beginnt die Gottesdienstreihe. Weitere Gottesdienste finden am Pfingstmontag, dem 21. Mai, am zweiten Julisonntag, dem 8. Juli, zu Mariä Himmelfahrt am 15. August mit Kräutersegnung, sowie am Wolfgang-Sonntag, dem 28. Oktober statt. Alle Gottesdienste beginnen traditionsgemäß um 10 Uhr.



Auch das Wolfgangikomitee mit seinem Obmann Alois Sackl hat seine Pläne für das Jahr 2018 bereits geschmiedet. Sanierungsvorhaben sind weiterhin geplant. So soll nun auch die zweite Säule nordöstlich der Kirche, durch Wind und Wetter über Jahrzehnte stark in Mitleidenschaft gezogen, saniert werden. Der neu gestaltete Eingangsbereich wird vollendet und durch eine Segnung von Generalvikar Kan. Mag. Dr. Erich Linhardt am zweiten Julisonntag (8. Juli 2018) seiner Bestimmung über-

geben. Dr. Linhardt ist unserer Pfarre ja bereits als ehemaliger Pfarrer von Frauental und Bearbeiter der Historie über die Wolfgangikirche in der Festschrift des Jubiläumsjahres 1994 bekannt.

Das Buchredaktionsteam um Frau Maria Brunner ist mit seiner Arbeit für das Wolfgangibuch ebenfalls auf einem guten Weg. Viel Interessantes und bisher Unbekanntes konnte ans Tageslicht befördert und in diesem Buch veröffentlicht werden. Die Präsentation des Werkes wird am Samstag den 30. Juni 2018 im Rossstall von Hollenegg stattfinden.

Eva Salzger





# Neuer Einsatzleiter der Berg- und Naturwacht Schwanberg/Koralpe Süd

Nach fast 10 Jahren an der Spitze trat Ortseinsatzleiter Dir. i.R. Franz Wildbacher Anfang Februar, aus persönlichen Gründen von der Funktion des Ortseinsatzleiters zurück. Ein Schritt, der ihm nicht leicht fiel, zumal der ehemalige Bankangestellte seit nunmehr 35 Jahren dieser Organisation angehört.

Im Rahmen einer unlängst durchgeführten Neuwahl ging **Bernd Kohlfürst** einstimmig als neuer Ortseinsatzleiter hervor. Im Zuge seiner Antrittsrede erläuterte Kohlfürst, der mit seiner Gattin, die ebenfalls

Berg- und Naturwächterin ist, in St. Peter im Sulmtal lebt, jene Schwerpunkte, die er in den nächsten Jahren setzen möchte. Jugendarbeit und Aufklärung der Bevölkerung, Sensibilisierung für aktuelle Bedrohungen einer noch intakten Natur. "Man schützt nur was man kennt und wir leben in einem sehr bedrohten Paradies, das zu vermitteln liegt mir besonders am Herzen", so der Neugewählte. Der Bezirksleiter der Berg- und Naturwacht Deutschlandsberg Mag. Martin Povoden leitete die Wahl und bedankte sich ab-

schließend für die geleistete Arbeit der Berg- und NaturwächterInnen. Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster bedankte sich beim scheidenden und gratulierte dem neu gewählten Ortseinsatzleiter und setzte weiterhin auf gute Zusammenarbeit.



# Vogel-, Natur- und Umweltschutzverein Hollenegg



Der Vogel-, Natur- und Umweltschutzverein war in den Wintermonaten wieder fleißig beim Nistkastenbauen. Nach einigen Projekten in den vergangenen Jahren, wie Nisthilfen für Wiedehopf und Waldkauz, wurden heuer wieder Nistkästen für unsere heimischen Singvögel (Höhlenbrüter) gebaut.

#### Höhlenbrüter

Höhlenbrüter sind Vögel, die ihre Nester in Höhlungen bauen. Je nach Spezies werden dafür entweder bereits vorhandene Höhlungen, z.B. in hohlen Bäumen, Felsspalten, Mauerlöchern und Erdhöhlen genutzt, oder es werden eigens Höhlen angelegt.

Stehen natürliche Nistmöglichkeiten in der ausgeräumten Landschaft nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung, kann man einigen Höhlenbrüter-Arten durch das Aufhängen von Nistkästen eine geeignete Nistmöglichkeit bieten.

Zu diesen Vogelarten gehören neben vielen anderen fast alle Meisen, z.B. Kohlmeise und Blaumeise, der Kleiber, der Star, Haus- und Feldsperling, Trauer- und Halsbandschnäpper und der Gartenrotschwanz, der aber auch als sogenannter Nischenbrüter anzutreffen ist. Der Wendehals ist der einzige Specht, der seine Bruthöhle nicht selbst in Baumstämme meißelt.



### Lochgröße

Durch unterschiedliche Lochgrößen im Nistkasten kann man die Vogelarten bestimmen, die dort brüten sollen. So bevorzugen viele Meisenarten ein Einflugloch mit einem ungefähren Durchmesser von 2,7 - 2,9 cm (Blaumeise, Tannenmeise, Haubenmeise, Sumpfmeise, Weidenmeise). Für die Kohlmeise und den Kleiber darf es schon etwas größer sein (3,2 cm).

Trauerschnäpper, Halsbandschnäpper, Haussperling und Feldsperling brauchen einen Durchmesser von 3,6 cm und um einen Star zu beherbergen, sollte man das Einflugloch auf 4,5 cm erweitern. Eine Ausnahme macht der Gartenrotschwanz, dem man ein ovales Loch mit den Maßen von ca. 4,8 cm hoch und 3,2 cm breit zur Verfügung stellen sollte.

### **Anbringung**

Der Kasten sollte 2-3m über dem Boden aufgehängt werden. Diese Aufhänghöhe erleichtert auch das Reinigen der Nistkästen. Es ist darauf zu achten, dass diese für Katzen und Marder nur schwer erreichbar sind und auf der wetterabgewandten Seite befestigt werden. Die Nistkästen sollten bis spätestens Mitte März hängen, um bezogen zu werden.

### Betreuung

Um zu verhindern dass Schädlinge, Läuse usw. im Nest überwintern und im nächsten Jahr die Jungvögel angreifen, sollen die Nistkästen im September gereinigt werden. Nistkästen werden im Winter auch gerne als Unterstand genutzt.

Wer einmal einen Nistkasten gebaut und aufgehängt hat und wer Vögel und Natur beobachtet, wird langfristig auch erkennen, dass der Bau von Nisthilfen nur ein erster, kleiner Schritt ist, denn die Bedrohung von Vögeln, Natur und Umwelt



erfordert weiterführende Schritte. Auf diesem Wege lernt man, dass Natur in Gärten, Wäldern, Städten und Dörfern zurückgebracht werden muss und dass Vogel-, Natur- und Umweltschutz langfristig auch dem Menschen dient und nutzt.

Gerade Gartenfreunde können einiges zum Vogelschutz beitragen. Naturnahe Brutstätten finden Höhlenbrüter überall dort, wo es im Garten ein wenig "unordentlich" ist. Alte, morsche Bäume, abgestorbene Äste, Hecken, "Wildnisecken" und der Verzicht auf Gift gehören bei einem lebendigen, naturnahen Garten dazu.

# Es ist schön und sinnvoll sich für die Natur und die Umwelt zu engagieren.

Die Mitglieder des Vogel-, Natur- und Umweltschutzvereins Hollenegg bedanken sich für die Unterstützung und wünschen den Gemeindebewohnern viel Freunde mit unseren heimischen Singvögeln.

Alois Sackl



### Steirischer Jagdschutzverein Zweigstelle Deutschlandsberg Ortsstelle Schwanberg

### Bezirksjägerball 2018

Auf einen für die Zweigstelle sehr erfolgreichen Bezirksjägerball in der Mehrzweckhalle Schwanberg, kann man zurück blicken. Und dafür dankt die Ortsstellenleitung Schwanberg des Steirischen Jagdschutzvereines mit Obmann Johannes Maier allen Jägern, Jägerinnen und Besuchern unseres Bezirksjägerballes 2018. Trotz einiger zeitgleicher Veranstaltungen in der näheren Umgebung, durften wir etwa 300 Gäste begrüßen. Es war für uns Jägerinnen und Jäger des Jagdbezirkes ein schönes Erlebnis, den Bezirksjägerball wieder in würdiger Form gemeinsam bei stimmungsvoller Musik und in einer angenehmen Atmosphäre genießen zu können. Besonders erwähnenswert ist wohl der Umstand, dass die auf keinen Fall zu klein dimensionierte Tanzfläche über die gesamte Dauer der Veranstaltung, bestens genutzt wurde. Aber nicht nur mit guter Musik, nein auch kulinarisch wurden unsere Gäste, mit guten Essen oder durch eine eigene Weinbar sowie eine kleine Schnapsbar, wo es ausschließlich hausgemachte Natur - Schnapserln gab, noch zusätzlich verwöhnt. Die zahlreiche Teilnahme von Jägern der einzelnen Hegeringe war einmal mehr ein Zeichen dafür, dass gute Zusammenarbeit, der Wille zu Einigkeit und Zusammenhalt in unseren Jagdbezirk überwiegt. Das wir dies erreichen konnten, verdanken wir erster Linie den vielen Ehrengästen, wie unserem Bezirksjäger-





meister OSR. Hannes Krinner sowie Bezirksjägermeisterstellvertreter Ofö Ing. Hubert Niedereder, dem Bezirksjägermeister Dr. Stephan Moser von Graz Stadt, Zweigstellenobmann Gerald Malli, Zweigstellenobmann Eibiswald Michael Primus, Zweigstellenobmann Arnfels, Johann Sternat, Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster, sowie Vizebürgermeister Harald Reiterer und unseren Hegemeistern. Nicht zuletzt durch ihre Unterstützung wurde der Bezirksjägerball wieder eine gelungene Veranstaltung. Deshalb ist es uns ein Bedürfnis, diesbezüglich ein aufrichtiges Weidmannsdank zu sagen. Ein ganz besonderes Weidmannsdank gebührt all unseren Mitgliedern und Helfern, den Schwanberger Jagdhornbläsern, Prinz Carl von Croy, Prinz Alfred von Liechtenstein und allen Firmen und Wirtschaftstreibenden im Bezirk für ihre Ballspenden, allen Ehrengästen die unserer Einladung nachgekommen sind, und all jenen die hier nicht genannt wurden aber maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen

Weidmannsheil! G. Koch

### **Pensionistenverband**



Am 8. März 2018 machten die Schwanberger PensionistInnen einen Halbtagesausflug nach Graz zur Brauerei Puntigam. Vors.Stv. **Doris Freidl** begrüßte im Bus alle Teilnehmer recht herzlich und wünschte uns allen einen gemütlichen Nachmittag. "In Puntigam ist 's Bier daham!"

Die Geschichte von Puntigamer beginnt im "Puntigamhof" am Rande von Graz. Hier gründete die Familie Knabl 1838 die Brauerei Puntigam. Dies war der Beginn des Siegeszuges des "bierigen" Bieres – von dem mittlerweile rund 200 Mio. Krügerl pro Jahr getrunken werden.

Das Geheimnis des Erfolgs liegt dabei in seiner langen Tradition, der Kunst der Braumeister und der Güte der Rohstoffe. Der Hopfen beispielsweise kommt hauptsächlich aus dem steirischen Leut-

schach. Das Brauwasser stammt aus dem firmeneigenen Mineralwasserbrunnen, der Herrgottwies-Quelle.

Nach der Führung ließen wir uns noch alle das Puntigamer Bier und die Laugenbrezen gut munden. Auf den Heimweg besuchten wir den Buschenschank Hartner-Michl in Klein Klein, und ließen den schönen Nachmittag bei guter Jause und diversen Getränken ausklingen. Auf der Heimfahrt bedankte sich Doris Freidl beim Busfahrer Hansi von Resch-Reisen für die schöne und sichere Fahrt und wünschte allen ein gutes nach Hause kommen. Herzlichen Dank dem Vorstand für diesen schönen Ausflug.

# STEIRISCHER SENIORENBUND

# Ortsgruppe Schwanberg – Tätigkeitsbericht



Am 26. Jänner 2018 vollendete unser langjähriges und sehr treues Mitglied, Martha Pototschnig

ihren 95. Geburtstag. Nicht nur, dass sie eine starke Säule unserer Ortsgruppe ist, ist sie ein wirklich liebenswertes, stets verlässliches und hilfsbereites Mitglied. Im Schwanberger Stüberl durfte die Ortsgruppe mit Obmann Andreas Zohmann mit Gattin Siegrid und Kassier Christl Pilko der Jubilarin persönlich für die jahrzehntelange Mitgliedschaft und Treue Dankeschön sagen, ein Präsent überreichen und ihr von Herzen alles Gute, noch viel Gesundheit für die weiteren Lebensjahre und reichlich Gottes Segen wünschen.

**Mittwoch, 28. Feber 2018** - Stammtisch unter anderem mit Programmbesprechung für das erste Halbjahr im Cafè Pilko.

Freitag, 16. März 2018 – Krainerschnapsen im Hotel-Restaurant "Zum Schwan".

Trotz weiterer Schnapser-Veranstaltungen in der Umgebung, fanden sich zahlreiche Kartenspieler ein. Der erste Platz, Gutscheine von der Marktgemeinde Schwanberg, ging wieder an das Ehepaar Markus und Hermine Freydl. Danke an die zahlreichen Sponsoren!



### Programmänderung:

Ende April - Besuch des Milchbauernhofes der Fam. **Josef** und **Franziska Herunter** in Zirknitz 12. Die für 7. Mai geplante Muttertags-Vatertagsfahrt nach Schloss Laubegg, Gemeinde Ragnitz, wird aus Termingründen auf Ende Mai verschoben. Genaueres folgt rechtzeitig.

# Schützenverein "Erzherzog Johann Schwanberg – Sulmtal"

Die Idee zur Gründung eines eigenen Schützenvereins in Schwanberg wurde schon vor geraumer Zeit geboren. Durch die engen Beziehungen von Herrn Werner Krauss sen. zu den Schützen in Pfunds in Tirol, entwickelte sich mit der Zeit eine Freundschaft zwischen der Schützenkompanie Pfunds und einigen Schwanbergern. Daraus resultierten gegenseitige Besuche sowie die festliche Mitwirkung der Schützenkompanie beim Schwanberger Erntedankfestumzug im Jahr 2014.

Ein weiteres ausschlaggebendes Ereignis war der unerwartete Erfolg einer privaten Gruppe von Schwanbergern, die im August 2017 am jährlichen Landesregimentsschießen der Tiroler Schützen in Pfunds unter dem Namen "Schwanberger Gebirgsjäger" teilnahmen. Dabei erzielte der Schwanberger **Kevin Humpel** den 1. Rang der Klasse

"Allgemein" und wurde somit Karabinermeister. Das bedeutet, dass ein Schwanberger sich zurzeit noch bester Schütze von Tirol nennen darf! Die Scharfschützenmedaille des Landes Tirol errang der Rest der Schwanberger Gruppe. Geprägt von den geleb-



ten Werten der Schützen und diesem großartigen Erfolg wurde der Wunsch zur Gründung eines Schützenvereins in Schwanberg immer konkreter.



Nach vielen Besprechungen der Gründungsmitglieder, Recherchen bezüglich gesetzlicher Auflagen, Ausarbeitung der Statuten und Abstimmungen mit der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg, wurde der Verein laut Bescheid vom 11.12.2017 rechtens.

Ein besonderer Dank ergeht in diesem Zusammenhang an **Graf Franz Meran**, der die Namensgebung mit "Schützenverein Erzherzog Johann" genehmigte.

# Der Vorstand, genannt Schützenrat, setzt sich wie folgt zusammen:

Oberschützenmeister: **Peter Theußl** Schützenmeister: **Wolfgang Soinegg** 

Kassier: **Johannes Maier** Schriftführer: **Kevin Humpel** 

Kompaniekommandant: Arno Buxbaumer

Beirat: Werner Krauss sen.

Ziel unseres Vereins ist: Die Tradition, Treue und Liebe zur Heimat im Sinne Erzherzog Johanns zu pflegen und zu bewahren.

In der Sektion **Sportschützen** steht der Schießsport im Mittelpunkt. Hier sind Hobbyschützen und alle, die es noch werden wollen, angesprochen. Geplant ist auch der Betrieb einer vereinseigenen Schießanlage, woran tatkräftig gearbeitet wird. In weiterer Folge ist beabsichtigt, eine **Schützenkompanie** aufzubauen, die sich bei kirchlichen und weltlichen Ehrerweisungen präsentiert.

Der Schützenverein "Erzherzog Johann Schwanberg-Sulmtal" möchte alle SchwanbergerInnen sowie Interessierten aus der Umgebung herzlich einladen, dem Verein als aktives oder als unterstützendes Mitglied beizutreten. Je nach persönlichem Interesse ermöglichen wir Ihnen, sich als Sport-

schütze oder als zukünftiges Mitglied der Schützenkompanie in unserem Verein zu betätigen. Zusätzlich suchen wir noch engagierte Mitglieder für den Schützenrat (Vorstand).

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten und Sie Mitglied werden oder sich im Verein einbringen wollen, dann zögern Sie bitte nicht und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

### Kontaktadressen:

**Peter Theußl**, Mainsdorferstraße 22, 8541 Schwanberg | Telefon: +43 664 19 82 440 Email: p.theussl@aon.at

Wolfgang Soinegg, Am Rehgrund 5, 8541 Schwanberg | Telefon: +43 664 91 45 933 Email: wolfgang.soinegg@aon.at

**Kevin Humpel**, Deutschlandsbergerstraße 12, 8541 Schwanberg | Telefon: +43 664 42 50 695 Email: kevin.humpel@gmx.at

#### Die Ehrensalve der Schützen

Das Gewehr des Schützen ist heutzutage sicher keine Kampfwaffe mehr. Es ist ein Paradegewehr, ähnlich dem Ehrendegen in den alten Armeen, oder ähnlich der Hellebarde bei der Schweizer Garde. Es ist Symbol des Eintretens für die Würde des Menschen und die Grundwerte menschlichen Seins, ihres Schutzes und ihrer Wahrung.

Das Präsentieren des Gewehres und das Abschießen einer Ehrensalve ist die schützengemäße Form eines Ehrenerweises, eines Grußes auch an den Herrgott. Das Abschießen der Ehrensalve ist auch ein altes Friedenssymbol. Es heißt. "Für dich ist niemals eine Kugel im Lauf. Ich komme als Freund zu dir und will dir als Freund begegnen!" Und so steht für uns Schützen das Gewehr und die dazugehörige Salve eben für Freiheit und Gerechtigkeit - und von alters her - als Zeichen des Friedens.

# ÖKB St. Anna ob Schwanberg

Am Sonntag, dem 4. März 2018 fand im Gasthof "Schmuckbauerwirt" in Garanas die diesjährige Jahreshauptversammlung des ÖKB St. Anna ob Schwanberg statt. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden gab Obmann **Gerhard Schmuck** einen beeindruckenden Überblick über die im Vorjahr geleisteten Tätigkeiten. Danach stellte er das Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2018 vor. Geplant sind unter anderem ein "Stelzen-Schnapsen" am 28. April 2018 in der ehemaligen Volksschule St. Anna und

eine Festveranstaltung im Rahmen des Bartholomäus-Sonntags, am 26. August 2018, ebenfalls in St. Anna. Anschließend wurden zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen an verdiente Mitglieder vergeben.

Im Rahmen seiner Festrede bedankte sich Ortsteilbürgermeister Mag. Martin Povoden im Namen der Gemeinde bei den Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit und wies auf die Bedeutung des Vereins als Kulturträger hin. ÖKB-Bezirksobmann Stellvertreter Markus Poscharnik hob das Engagement der Mitglieder für den Verein hervor und beleuchtete die aktuelle weltpolitische Lage in Bezug auf die Lebenssituation in Österreich.



### Eisstockturnier 2018

Bei guten Verhältnissen auf dem Eis startete das diesjährige Gemeindeturnier, am 21. Jänner, auf der Stocksportanlage des ESV Hollenegg. Es fanden sich 16 Mannschaften aus dem Gemeindegebiet ein, um ihre Kräfte auf dem glatten Untergrund zu messen. Nach einem spannenden Vormittag standen am frühen Nachmittag die Sieger des Turniers fest. Die Mannschaft der FF Hollenegg konnte sich gegenüber der Mannschaft des Gasthauses Sackl durchsetzen. Auf dem dritten Platz landete die Mannschaft des ESV Hohlbach. Bei der anschließenden Siegerehrung konnte die FF Hollenegg den begehrten Wanderpokal mit Stolz in Empfang nehmen. Beim Turnier im nächsten Winter wird sich zeigen ob es gelingt, den ersten Platz zu verteidigen.



### Ergebnisliste

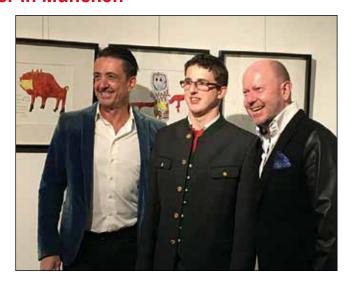
1. FF Hollenegg, 2. Gasthaus Sackl, 3. ESV Hohlbach, 4. ESV Rettenbach, 5. Stammtisch Ehmann, 6. Musikkapelle Hollenegg I, 7. Trager Dorfrunde, 8. Edensiedlung – Gasthaus Fuchswirt, 9. ÖKB Hollenegg, 10. FF Hohlbach-Riemerberg, 11. Sparverein Wolfgangi, 12. Sparverein Gasthaus Sackl, 13. Musikkapelle Hollenegg II, 14. FF Trag, 15. Gasthaus Gregorhanslwirt, 16. FF Schwanberg



### Albert Masser in München

Durch die Initiative von Stardesigner Brian Rennie (Kollektion auf HSE24) und Sänger Ferdinand Rennie, die in Glashütten schon seit zwei Jahren den Alpengasthof betreiben, wurde der junge Künstler Albert Masser aus Garanas vom Burda Verlag in München eingeladen, seine Bilder im Burda Verlagshaus zu präsentieren.

Im Sturm eroberte er dabei das kritische Münchner Publikum. Mon Muellerschoen, Beauftragte der Kunstsammlung Hubert Burda Media und Kuratorin der Ausstellung, beschrieb in ihrer Eröffnungsrede Alberts Bilder als unglaublich berührend und mitten ins Herz treffend. Auch der zur Vernissage geladene Kurator des Museums Moderne Pinakothek in München, Prof. Bernhard Schwenk, war begeistert von den Bildern.



Neben den Ehrengästen Brian und Ferdinand Rennie waren namhafte Kunstkuratoren aus Deutschland, der Künstler **Thomas Weinberger** und die SKY TV Moderatorin **Sarah Winkhaus** zur Vernissage gekommen.

### Die Bäuerinnen aus dem Bezirk...

# ...freuen sich über einen gelungenen Sonntagsbrunch.

Am 4. März 2018 fand zum zweiten Mal ein Sonntagsbrunch der Bäuerinnen im Mehrzwecksaal Schwanberg statt. Bezirksbäuerin Angelika Wechtitsch und ihre Bäuerinnen verwöhnten die zahlreichen Gäste mit regionalen Köstlichkeiten. Unter anderem wurden Fleisch-, Käse- und Fischteller angeboten, sowie Karpfenlocken, wohlschmeckende Strauben und Apfelkrapfen. Natürlich gab es zu den Speisen selbstgebackenes Brot und verschiedenste Getränke. Für die passende Umrahmung sorgten die Kinder- und Jugendtanzgruppen aus Schwanberg und St. Peter i. S. und der Bachbauer G'sang.

Mit dieser Veranstaltung wollen die Bäuerinnen die Vielfalt der regionalen Produkte präsentieren und die Freude am gemeinsamen Verkosten und

Verarbeiten dieser wertvollen Lebensmittel an die Gäste weitergeben. Der gut besuchte Sonntagsbrunch zeigt einmal mehr, wie wichtig es den Bewohnern der Region ist, Essen und Trinken von bäuerlichen Betrieben aus der Steiermark zu genießen.

Die Bäuerinnen bedanken sich bei der Gemeinde Schwanberg für die tolle Unterstützung und natürlich auch bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses schöne Fest möglich machten.

> Petra Höfler, Gemeindebäuerin Schwanberg



### Liebe Helga!

Nochmals alles Gute und viel Gesundheit! Das wünscht dir die Frauenrunde Gressenberg.

60 Jahre sind vergangen, seit dein Leben angefangen. Niemals rasten, niemals ruh'n. für uns alle Gutes tun, warst immer da, wenn wir dich riefen! Darum wollen wir dir sagen, es ist schön dass wir dich haben! Bleib wie du bist zu jeder Stund', vor allem bleib recht lang gesund! Wir wünschen dir zu deinem Feste, Gesundheit, Glück und nur das Beste!



# 1. FIFA-Turnier des RFJ Schwanberg

Mit 27 Teilnehmern fand am 27.01.2018 das erste FIFA-Turnier des RFJ Schwanberg statt. Nachdem das Turnier mit dem ersten Spiel um 14.30 Uhr begonnen hat, konnten letztendlich um rund 21.00 Uhr von Obmann **Dipl.-Ing. Karl Friedrich** die Sieger gekürt werden. Den ersten Platz belegte **Sebastian Lojnik**, den zweiten Platz **Daniel Kinzer** und auf dem dritten Platz konnte sich Daniel Fabian platzieren. Den Trostpreis – eine Riesenbreze– durfte **Markus Zink** mit nach Hause nehmen.

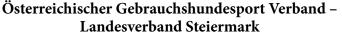
Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei allen Helfern, sowie unseren Sponsoren LAbg. BO GR Helga Kügerl, dem Gasthof Mauthner. Bäckerei der Schmuck, Cafe Pub Spargo und der Feindestillerie Krauss.



Besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern **Phillip Gedl** und **Martin Krainer**, welche die Hauptorganisatoren der Veranstaltung waren. Wir freuen uns, dass die Veranstaltung so hohen Zulauf hatte und hoffen im nächsten Jahr eine noch höhere Teilnehmeranzahl zu erzielen – In diesem Fall wird natürlich auf mehr als drei Bildschirmen "gefifat" werden.

Dipl.-Ing. Karl Friedrich

# Hundeschule ÖGV Schwanberg - Hollenegg



Am Samstag, den 16. Dezember 2017 fand in Feldbach/Weißenbach die 71. Landes- Verbandssitzung des Österreichischen Gebrauchshunde Sportverbandes statt. Da bei dieser Sitzung die Neuwahl des Landesverbandsobmannes und dessen Stellvertreters anstand, war diese erfreulicherweise sehr gut besucht. Viele Obmänner, deren Stellvertreter und der Lehrwart Schutzdienst folgten der Einladung des scheidenden Obmannes **Erwin Schume**.

Zum neuen Landesverbandsobmann wurde Andreas Polz, Obmann der Sporthundeschule Schilcherland in Deutschlandsberg, zum Obmannstellvertreter Walter Zeidler, Obmann der Hundeschule Schwanberg-Hollenegg, einstimmig gewählt.



Somit haben in der 70jährigen Geschichte des ÖGV Landesverbands zwei Weststeirer diese verantwortungsvolle Tätigkeit inne. Der neue Lan-

desverbandsvorstand bedankte sich für den großen Vertrauensvorschuss und sieht drei Punkte als wichtige Zukunftsprogramme:

- 1) Koordinierung und Förderung des Hundesports in der Steiermark,
- 2) Ausweitung des Schulungsprogramms für die Trainer und Kursleiter in unserem Bundesland und
- 3) die Einigkeit und das gute Zusammenarbeiten der einzelnen Ortsgruppen zu fördern.

# 42. Jahreshauptversammlung der Hundeschule ÖGV Schwanberg-Hollenegg

Am 03. März 2018 fand im Gasthaus Fuchswirt in Deutschlandsberg die Jahreshauptversammlung der Hundeschule ÖGV Schwanberg-Hollenegg statt. Obmann Walter Zeidler konnte neben zahlreichen Mitgliedern und Funktionären der Ortsgruppe auch hochrangige Ehrengäste begrüßen. Von der Marktgemeinde Schwanberg Herrn Norbert Pilko, vom ASVÖ Steiermark Herrn RR Wilfried Reiterer und vom ÖGV Herrn Obmann Ing. Oliver Ninaus.

Der Rechenschaftsbericht wurde vom Obmann sehr persönlich und ausführlich vorgetragen, die Kassaprüfer beantragten nach lückenloser und fehlerfreier Kassaprüfung die Entlastung des Vorstands, dem einstimmig zugestimmt wurde. Den Höhepunkt dieser Jahreshauptversammlung stellte die **Ehrung** langjähriger bzw. verdienstvoller Mitglieder und Funktionäre dar. Voll Elan und Ehrgeiz verkündete der Obmann die Absicht, das Vereinsheim umfangreich zu sanieren, die Unterstützung der Marktgemeinde und des ASVÖ wurden zugesichert.



Der ausführliche Bericht und mehr Fotos dieser JHV ist auf der Homepage www.oegv-schwanberg-hollenegg.at nachzulesen.

Obmann Walter Zeidler

# **Imker Schwanberg**

### Weihnachten bei den Schwanberger Imkern

Wie jedes Jahr verteilten die Schwanberger Imkerinnen und Imker nach der Ambrosiusmesse wieder Honigbrote an die Kirchenbesucher. Dazu gab es Tee und Glühwein.

Zu Mittag begann dann die Weihnachtsfeier im Brendlhof. Obmann Werner Kolleritsch sprach über das abgelaufene Imkerjahr und trug weihnachtliche Gedichte vor. Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster drückte dem Verein seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus, die auch der Allgemeinheit zugutekommt.

Nun bleibt noch zu hoffen, dass die "Hauptakteure", nämlich die Bienen, den Winter gut überstanden haben.



#### 50 Jahre Imker

Die bronzene Weippl-Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft erhielt bei der Jahreshauptversammlung des "Bienenzuchtvereins Schwanberg" der Imker **Hermann Hartner**.

Obmann **Werner Kolleritsch** konnte auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurückblicken und erläuterte anhand eines Lichtbildervortrags den Lebenszyklus der schädlichen Varroamilbe sowie ihre Bekämpfung.



# Mit der Jagdhornbläsergruppe Schwanberg ins neue Jahr 2018

Zahlreiche Einsätze, dazu zählen Jäger-Geburtstage, Verabschiedungen, größere und kleinere Jägerveranstaltungen wie Bälle, Frühschoppen, Hubertusmessen Trophäenschau und Bezirksjägertag hat die Jagdhornbläsergruppe Schwanberg zu verzeichnen. Wann immer sie benötigt bzw. geordert wird, wird versucht, eine spielfähige Formation die ihr Bestes gibt, zu stellen. So auch zum Jahreswechsel, da zogen die Jagdhornbläser in Eigeninitiative mit ihren Instrumenten in Schwanberg und Umgebung von Haus zu Haus. Sie spielten für die Jägerhaushalte ein Ständchen und wünschten alles Gute zum Jahreswechsel. Mit dieser Aktion haben die Bläser mit ihrem Hornmeister Heinz Koch und Einsatzleiter Martin Winkler einmal mehr

eine alte Tradition aufleben lassen. Die Jagdhornbläser brillierten mit ihren Musikstücken und konnten auch eine unglaubliche Stimmung in die Häuser zaubern.

Diese Aktion bot auch, nach einem Imbiss mit Getränken, Gelegenheit zu Gesprächen in froher Runde, in welcher jeder mit jedem Kontakt aufnehmen konnte. Im Nachhinein betrachtet kann man sagen, dass dieses "Neujahrsgeigen" zwar sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, aber für alle Beteiligten auch viel Freude bereitet.

Am 27. Jänner ging heuer auch der Bezirksjägerball in Schwanberg über die Bühne, wo die Jagdhornbläser erneut für jagdliche Stimmung schon am Jahresanfang sorgten. Mit Stolz muss man hier festhalten, dass wir in unserer Gesellschaft immer noch Leute haben, die altes Brauchtum hochleben lassen, und uns musikalisch durchs Jahr begleiten. Danke, an dieser Stelle, den Jagdhornbläsern für ihre Einsatzbereitschaft. Die Jäger, der steirische Jagdschutzverein und die Bevölkerung wissen dies zu schätzen.

G. Koch



# 15. Generalversammlung der Hollenegger Oldies

Am 17.02.2018 trafen sich die Mitglieder der Hollenegger Oldies beim Gasthaus Fuchswirt zur 15. Generalversammlung. Obmann Manfred Koch begrüßte die erschienenen Mitglieder. Für die Marktgemeinde Schwanberg konnte er Vizebürgermeister Ing. Karl Koch begrüßen. Nach der Begrüßung und der Festellung der Beschlussfähigkeit wurde an die verstorbenen Mitglieder gedacht, diesmal speziell an Erich Woger.

Alfred Kriebernegg und Johann Stelzer haben in ihrer Funktion als Kassaprüfer den Antrag auf Entlastung des Kassiers Adolf Koisiak gestellt. Dies wurde einstimmig vom Verein angenommen. Adolf Koisiak gab danach dem Verein einen Einblick in die Kassenführung des abgelaufenen Jahres. Kerstin Koisiak verlas darauf hin als Schriftführerin den Jahresbericht, wo von 16 Aktivitäten berichtet werden konnte. Vbgm. Ing. Karl Koch übernahm im Anschluss das

Wort und durfte verkünden dass sich die Gemein-

de Schwanberg finanziell an der Generalversammlung beteiligt.

Die Hollenegger Oldies feiern heuer ihr 15-jähriges Vereinsjubiläum. Dies will der Verein am 24. Juni 2018 ab 09.30 Uhr beim Rossstall Hollenegg feiern. Um 10.30 Uhr findet ein Wortgottesdienst mit anschließender Fahrzeugsegnung statt. Der anschließende Frühschoppen wird von der Musikkapelle Hollengg umrahmt. In weiterer Folge sorgen die "Steiermärker für Unterhaltung. Es findet ein tolles Rahmenprogramm für Groß und Klein statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Mitglieder.





# Aus dem Abschnitt 5 "Oberes Sulmtal"



### Der neue Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter heißt Josef Gaich

139 Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter sowie Abschnittskommandanten aus dem Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg wurden am 19.01.2018 zu den Wahlurnen gerufen, um ihr Bereichsfeuerwehrkommando zu wählen. Bei der Wahl in der Florianihalle in Groß St. Florian wurde **OBR Helmut Lanz** dabei in seiner Funktion als Bereichsfeuerwehrkommandant bestätigt, **ABI Josef Gaich** folgt BR Fritz Reinprecht als Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter.

Der nunmehrige Brandrat Josef Gaich dankte in seinen Grußworten, für das Vertrauen, zollte aber gleichzeitig auch seinem Mitbewerber Respekt für die Kandidatur und das Ergebnis, mit dem Hinweis, dass man auch in Zukunft motivierte junge Führungskräfte benötigt. Josef Gaich, seit 1980 Feuerwehrmitglied, zunächst in Tanzelsdorf und seit 1991 in Hohlbach-Riemerberg, bezeichnet die Freiwillige Feuerwehr als seine einzige Freizeitbeschäftigung, in welche er all seine Leidenschaft investiert. Seit 1992 als Kommandantstellvertreter und seit 1999 als Kommandant führt er die FF Hohlbach-Riemerberg. Seit 2006 ist er als Abschnittskommandant für die Führung des Abschnittes Oberes Sulmtal zuständig, eine Funktion,

welche er nun angesichts seiner Wahl zum stellvertretenden Bereichsfeuerwehrkommandanten in neue Hände übergeben hat. Darüber hinaus

war Sepp Gaich auch noch lange Zeit als Landesjugendbeauftragter für die Geschicke der Feuerwehrjugendarbeit steiermarkweit verantwortlich.



BFV



### Neuer Abschnittsfeuerwehrkommandant

Am 22. Februar 2018 wurde im Abschnitt 5 "Oberes Sulmtal" die Wahl des Abschnittskommandanten durchgeführt. Vier Wahlvorschläge wurden termingerecht eingereicht, drei davon stellten sich schlussendlich der demokratischen Wahl.

Grund für die Wahl war der Rücktritt von **BR Josef Gaich**, welcher den Abschnitt bis zum 19. Jänner 2018 geführt hat. Bedingt durch die Wahl zum



Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter und seiner Funktion als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hohlbach-Riemerberg legte er die Funktion als Abschnittskommandant zurück.

Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Helmut Lanz begrüßte neben seinem Stellvertreter BR Josef Gaich auch den Bereichs- Schriftführer OBI d.V. Thomas Stopper, sowie die anwesenden Kommandanten und deren Stellvertreter. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit stellten sich die zu wählenden Kameraden vor. Anschließend wurde die Wahl durchgeführt. Nach der Auszählung konnte rasch das Ergebnis, welches mit neun Stimmen für Johannes Aldrian, den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gressenberg ausging, kundgegeben werden.

# Einsatzorganisationen

V

In der folgenden Ansprache bedankte sich Johannes Aldrian für die Wahl und blickt in eine ereignisreiche Zukunft und freut sich auf die kommende Zeit. Auch der scheidende Abschnittskommandant Josef Gaich meldete sich zu Wort. In seiner Ansprache ließ er die letzten zwölf Jahre seiner Amtszeit Revue passieren und wünscht seinem Nachfolger alles Gute. Helmut Lanz gratulierte ebenfalls zum Wahlergebnis und schloss die Wahl somit ab.



FM Thomas Haiderer

### Erfolgreiche Prüfung im Bereich Technik

Kürzlich stellten sich drei Gruppen der Feuerwehren Hohlbach-Riemerberg, Rettenbach, Schwanberg, Garanas, Trahütten und Glashütten der Technischen-Hilfeleistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold und meisterten diese erfolgreich in der Sollzeit.

In den Grußworten der Ehrengäste bedankten sich diese für das Engagement, welches die



Teilnehmer, aber auch die Ausbildner sowie die Bewerter, auf sich nehmen. Eine gute Vorbereitung sowie das Zusammenarbeiten mit anderen Feuerwehren ist die Basis für ein gutes Miteinander in Ernstsituation.

LM d.V. Hannes Mörth

### Die FF Glashütten berichtet

#### Wissenstest

Am 03. Februar 2018 nahm unsere Kameradin **Marina Lueger** am Wissenstest in der Stufe Gold teil, welcher bei der FF Hohlbach-Riemerberg ausgetragen wurde. Dieser theoretische Teil ist ein Bestandteil der Grundausbildung, welche für den Eintritt in den Aktivdienst bei der Feuerwehr eine Voraussetzung ist. Die Kameraden der FF Glashütten gratulieren!

### Wehrversammlung

Am Sonntag, dem 04. Februar 2018, lud die FF Glashütten die Mitglieder, sowie eine Vielzahl

von Ehrengästen zum Gasthaus Almwirt. Grund dafür war die Wehrversammlung, welche traditionell am 1. Sonntag im Februar abgehalten wird.

So konnte HBI Peter Moser seitens des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg den neu gewählten Bereichsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter, BR Josef Gaich, sowie den zuständigen ABI Karl-Heinz Hörgl, begrüßen. Ebenso konnte seitens der Polizeiinspektion Schwanberg, KI Josef Galli recht herzlich in Glashütten willkommen geheißen werden. Weiters folgte die LAbg. Helga Kügerl der Einladung der Feuerwehr Glashütten. Als Hausherr konnte der Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanberg, Mag. Karlheinz Schuster begrüßt werden. Nachdem die Beschlussfähigkeit gegeben war, folgte das Totengedenken.







Dort wurde speziell unserem kürzlich verstorbenen Kameraden, Josef Niederl gedacht. Nach dem Bericht des Kassiers, HLM d.V. Josef Koch, folgte der Bericht der Rechnungsprüfer. Der nächste Tagesordnungspunkt war der Bericht des Kommandanten. Hier wurde über die vielen Tätigkeiten und Einsätze sowie Übungen aus dem vergangenen Jahr berichtet. Leider konnte ein Anstieg von schweren Unfällen im Einsatzgebiet der FF Glashütten verzeichnet werden.

### Beförderungen und Ehrungen:

Zum Hauptfeuerwehrmann: OFM Stefan Gegg und OFM Alfred Kiegerl. Zum Probefeuerwehrmann: JFM Johannes Krainer. Das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes erhielten: HFM Stefan Gegg, HFM Alfred Kiegerl, OLM d.V. Gernot Kreuzer, ELM Franz Reinisch & FM Herbert Koch. Weiters konnte mit ELM Franz-Peter Kügerl ein Kamerad das Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeiten im Bereich des Feuerwehr- und Rettungswesens entgegennehmen. Mit PFM Marianne Jagerhofer und PFM Konrad Jagerhofer konnten zwei neue Mitglider in die Wehr aufgenommen werden. In den Grußworten bedankten sich die Ehrengäste für die großartigen Leistungen und die Bereitschaft, Vieles zu bewegen. So konnten die Kameradinnen und Kameraden 4.033 freiwillig geleistete Stunden für die Bevölkerung verzeich-



nen. Ein großer Dank erging an alle, welche sich bereit erklärten, an einer Leistungsprüfung teilzunehmen und diese zu absolvieren.

Mit einem einfachen Gut Heil, schloss der Kommandant Peter Moser die Wehrversammlung. Anschließend lud die FF Glashütten noch zu einem Mittagessen.

# Neuer Kassier des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg

Seit 26. Februar 2018 bekleidet der Glashüttner Feuerwehrkamerad **Thomas Mörth** die Funktion des Kassiers im Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg. Thomas Mörth trat als Quereinsteiger der Feuerwehr Glashütten bei und absolvierte die Grundausbildung im Ab-



schnitt 1. Kurz darauf übernahm er die Funktion des Funkwartes in der Feuerwehr Glashütten. Aufgrund seiner beruflichen Ausbildung als Kundenbetreuer und nun Innenrevisor bei der Steiermärkischen Sparkasse, trat das Bereichskommando an ihn heran, diese Funktion zu übernehmen. Mit BM d.V. Thomas Mörth stellt die FF Glashütten nun den dritten Kameraden, welcher sich überregional (nicht nur innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr) einer Verantwortung stellt. Neben Bereichsfeuerwehrkurat Dr. Christian-Thomas Rachlé und Abschnittspressebeauftragten LM d.V. Hannes Mörth waren bereits zwei Kameraden überregional tätig. Die Kameraden der FF Glashütten gratulieren Thomas Mörth zur Übernahme dieser Funktion und wünschen ihm viel Erfolg und Schaffenskraft!

LM d.V. Hannes Mörth

# Die FF Gressenberg berichtet – Wehrversammlung

Bei der Wehrversammlung am 27. Jänner 2018, konnte HBI Johannes Aldrian neben den Wehrkameraden auch Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, OBR Helmut Lanz, Kontrollinspektor Josef Galli, Ortsteil-Bgm. Johannes Aldrian und die Ehrendienstgrade EHBI Johann Aldrian sen., EHLM Alois Koch und EOLM Alois Aldrian willkommen heißen.

Im Totengedenken wurde allen verstorbenen Kameraden und Patinnen gedacht. HBI Johannes Aldrian berichtete in seinem Tätigkeitsbericht über 41 Einsätze (10 Brände, 2 VU/PKW Bergun-



Fortsetzung auf Seite 34

transparent 1/2018 33

# Einsatzorganisationen

gen und 29 Technische Hilfeleistungen), 16 Übungen und 219 Tätigkeiten.

Nach dem Verlesen des letzten Sitzungsprotokolls, durch Schriftführer LM d.V. Markus Freydl und dem Kassenbericht von LM d.V. Martin Levounigg wurde in den Berichten der Funktionäre auf insgesamt 5.409 Stunden, die für die Sicherheit der Bevölkerung aufgewendet wurden, verwiesen.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen Ehrungen und Beförderungen auf dem Programm:

Als neues Mitglied konnte **Kurt Kiegerl** begrüßt werden.

Zum Jungfeuerwehrmann/frau Stufe 1 (JFM): Laura Lewonigg; zum Jungfeuerwehrmann/frau Stufe 3 (JFM) Michael Better, Elisabeth Lewonigg, Anja Lindner und Clemens Schmuck; zum Hauptfeuerwehrmann (HFM): Otmar Koch jun.; zum Brandmeister d.F. (BM d.F.): Karl Koch jun. Mit der internen Auszeichnung für einen Bewerb in Gold (Jugendleistungsabzeichen): JFM Elisabeth Lewonigg und JFM Anja Lindner; Das Verdienstkreuz in Bronze des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg erhielt BM d.F. Karl Koch jun.

Die Katastrophenhilfemedaille in Bronze erhielten OBI a.D. Johann Aldrian sen., OBM d.V. Johann Koch und HFM Eduard Koch.





Mit dem Verdienstkreuz in Gold des Landesfeuerwehrverbandes wurde EHBI Johann Aldrian sen. ausgezeichnet.

Auf Grund der

ausgezeichneten jahrelangen Zusammenarbeit mit Kontrollinspektor Josef Galli wurde ihm die Statue des Heiligen Florian überreicht. Danach wurde die Veranstaltung mit einem einfachen "Gut Heil" beendet und zum gemütlichen Teil übergegangen.

### **Die FF Grünberg-Aichegg berichtet** 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Grünberg-Aichegg

"Mit diesen stattlichen Zahlen bin ich stolz euer Kommandant zu sein", teilte **HBI Josef Heinzl** seinen Feuerwehrkameraden anlässlich der Wehrversammlung am 7. Jänner 2018 im Gasthof Schwanbergerstüberl mit.

Gemeint waren damit die Tätigkeiten für das Jahr 2017, 62 Einsätze und 256 andere Ausrückungen mit einem Gesamtaufwand von 7.018 Stunden.

Ein übersichtlicher und sachlicher Kassabericht wurde von LM d.V. Ing. Helfried Perktaler vorgetragen und dieser wurde von den beiden Kassenprüfern HBM Karl Aldrian und LM Rupert Jöbstl entlastet.

Nach dem Bericht der Ämterführer, wie LM d.F. Stefan Kaltenbacher für die Jugendarbeit, LM d.S. Herbert Hainzl jun. als Sanitätsbeauftragten, LM d.F. Alfred Strametz als Gerätewart, OBM d.F. Ewald Müller für den Atemschutz, HBM Alexander Gegg als Funk- und EDV-Verantwortlicher, OBI Walter Koch als Ausbildungsbeauftragter und EHBI Karl Kleindienst als Seniorenbeauftragter, bedankte sich HBI Heinzl bei jedem einzelnen Fachverantwortlichen für die tolle Arbeit. Er

lobte seinen Wehrausschuss für die sachliche und konstruktive Mitarbeit.

# Angelobung, Beförderungen und Auszeichnungen

Mit den Worten "Ich gelobe …" wurde Jungfeuerwehrmann **Stefan Schmuck** vom Wehrkommandanten per Handschlag angelobt und als Feuerwehrmann in den Aktivstand aufgenommen.

Zum Hauptfeuerwehrmann wurde **Dietmar Sappl,** zum OLM d.V. wurde **Ing. Helfried Perktaler,** zum Hauptlöschmeister wurde **Johann Sackl** und zum HBM d.F wurde **Ewald Müller** befördert.

Verdiente Feuerwehrkameraden wurden für Ihre Leistungen ausgezeichnet, so erhielten die Katastrophenhilfemedaille in Bronze HBM d.F. Ewald Müller, LM Alois Assl, LM d.F. Stefan Kaltenbacher und OFM Phillip Müller, die KH-Medaille in Silber wurde an LM d.F. Alfred Strametz verliehen. Die Medaille des BFV-Deutschlandsberg in Bronze wurde HLM Herbert Hainzl sen. überreicht und das bronzene Verdienstkreuz des Lan-





des Steiermark wurde **EHBM Franz Gegg** verliehen. Den Ansprachen der Ehrengäste war sehr viel Lob und Anerkennung zu entnehmen, so dankte **KI Josef Galli** für die gute Zusammenarbeit mit der Polizei Schwanberg.

Zwei große Veranstaltungen stehen im heurigen Jahr am Programm: am 30. Juni und 1. Juli findet das 33. "Aichegger-Dorffest" statt und am 25. August wird 90 Jahre Feuerwehr Grünberg-Aichegg im Rahmen des 2. Bereichsfeuerwehrtages gefeiert. Diese beiden Veranstaltungen finden am wunderschönen Weinhof der Fam. Hainzl-Jauk vlg. Riadl in Aichegg statt.

Mit den Worten "Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" beendete der Wehrkommandant die diesjährige Wehrversammlung mit einem dreifachen "Gut Heil".

Text: HBI Josef Heinzl Fotos: OBI d.V. Thomas Stopper





**Feuerlöscher-Überprüfung**, am Freitag, 27. April 2018, von 15.30 – 18.00 Uhr, beim Rüsthaus Grünberg-Aichegg

# Die FF Hohlbach-Riemerberg berichtet Jubiläums-Wehrversammlung

Am 16. März 2018 lud das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hohlbach-Riemerberg zu einer besonderen Wehrversammlung ein. Fast auf den Tag genau, 90 Jahre nach dem die Gründungsversammlung in der "Christihanslstubn" am Riemerberg stattgefunden hat, trafen sich die Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste wieder an diesem Ort und blickten in die vergangene Zeit zurück.

BR Josef Gaich startete nicht wie üblich mit der Begrüßung der Anwesenden, sondern Schriftführer Markus Galli mit einem Bericht der Weststeirischen Rundschau aus dem Jahre 1927. "Bei einem Brand am Riemerberg wurde ein Wirtschaftsgebäude vollkommen zerstört. Durch die Feuerwehr St. Peter im Sulmtal und der Mithilfe der Bewohner konnte das Wohnhaus gerettet werden."

Eine eigene Feuerwehr gab es zu diesem Zeitpunkt am Riemerberg noch nicht. Erst durch den Oberlehrer von Hollenegg, **Franz List**, dieser war damals Bezirksobmann des Feuerwehrbezirkes Deutschlandsberg und **Karl Kleindienst**, vulgo Christihansl, konnte eine eigene Feuerwehr auf die Beine gestellt werden. Am 14. März 1928 fanden sich schlussendlich 14 Männer in der "Christihanslstubn" ein um die Gründungsversammlung abzuhalten.

Josef Gaich und Markus Galli führten die Anwesenden mit Hilfe von Zeitungsberichten und Auszügen aus der Wehrchronik durch die Geschichte der Feuerwehr Hohlbach-Riemerberg und begrüßten in diesem Zuge auch die anwesenden Ehrengäste, wie BR a. D. Fritz Reinprecht, ABI Johannes Aldrian, EABI Franz Kiegerl, von den Nachbarfeuerwehren Rettenbach und Freidorf HBI Rupert Krasser und HBI Mag. Thomas Prattes, von der Polizei Schwanberg AI Josef Poglonik und den Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanberg, Mag. Karlheinz Schuster. Ebenso freute man sich



Fortsetzung auf Seite 36

transparent 1/2018 35

# Einsatzorganisationen

V.

den Kommandanten aus dem Jahre 1947, EHBI Karl Payer zu begrüßen und bedankte sich zugleich bei ihm und seiner Familie für die Bereitstellung des Anwesens. Zum Abschluss wurde EHBI Erich Sackl begrüßt, welcher 1992 zum Kommandanten gewählt wurde. Abgeschlossen wurde diese Zeitreise mit einem Bericht über den wohl schlimmsten Einsatz der Wehr,

dem Eisenbahnunfall vor vier Jahren, bei dem vier Menschen ums Leben gekommen sind und es wurde im direkt folgenden Totengedenken nicht nur der verstorbenen Mitglieder sondern auch jener vier Personen gedacht. Danach folgte der beachtliche Leistungsbericht aus dem vergangenen Jahr, welcher von **OBI Thomas Gaich** vorgetragen wurde und der Kassabericht, vorgebracht von OLM d.V. **Christine Theisl**, welcher wie immer sehr genau ausgeführt war und einstimmig angenommen wurde.

Im weiteren Verlauf der Wehrversammlung wurde **JFM Patrick Haiderer** als neues Mitglied der Wehr vorgestellt und **Phillip Köstenbauer** zum Feuerwehrmann angelobt.

Das erste Erprobungsabzeichen der Feuerwehrjugend 1 konnte Sarah Theisl entgegennehmen, das erste Erprobungsabzeichen der Feuerwehrjugend 2 Nico Gruber und das zweite Erprobungsabzeichen der Feuerwehrjugend 2 bekam Larissa Köstenbauer überreicht.

Martin Haiderer wurde zum LM d. F. befördert, Thomas Haiderer zum LM d.V., Georg Wartbüchler zum OLM d.S., Kurt Haiderer zum BM



d.F. und **Herman Theißl** zum OBM d.F. **Johann Mörth** wurde einstimmig zum Ehrenlöschmeister ernannt.

Das Verdienstzeichen der 3.Stufe des Landesfeuerwehrverbandes wurde an AI Josef Poglonik von der Polizei Schwanberg, ELM Johann Mörth und OBI Thomas Gaich überreicht.

Die Katastrophenhilfsdienstmedaille in Bronze erhielten HLM d.F. Johann Aldrian, HFM Kurt Friedrich, OBI a.D. Hubert Haiderer, LM d. F. Martin Haiderer, OLM d.S. Georg Wartbüchler, OLM d.F. Oskar Mörth und OBI Thomas Gaich. Die Medaille für 50-jährige Tätigkeit wurde würdevoll an ELM Franz Paschek und EBI Franz Nauschnegg überreicht.

Die Ehrengäste lobten in ihren Schlussworten diese außergewöhnliche Wehrversammlung, bewunderten den Wandel der Zeit und freuten sich über das gute Klima unter den Kameraden.

Abgeschlossen wurde diese Jubiläumsversammlung durch das Abspielen der steirischen Landeshymne und einem Dreifachen "Gut Heil".

Text & Fotos: LM d.V. Thomas Haiderer

# Die FF Rettenbach berichtet

Wehrversammlung

Im Zuge der Wehrversammlung, am Freitag, dem 16. Februar 2018, hat die Wehr Rettenbach noch einmal einen Rückblick auf das Arbeitsjahr 2017 gemacht, das im Einsatzgeschehen von zwei großen Sturmereignissen geprägt war. Zusätzlich haben die Kameraden im abgelaufenen Jahr 16 Übungen mit den unterschiedlichsten Inhalten absolviert und auch an der Branddienstleistungsprüfung und der Technischen Hilfeleistungsprüfung erfolgreich teilgenommen. Mit weiteren Aktivitäten, den umfassenden Verwaltungstätigkeiten und der Kameradschaftspflege wurden im abgelaufenen Jahr insgesamt 3150 Stunden im Feuerwehrdienst aufgewendet.

Im Verlauf der Wehrversammlung wurde der im Jahr 2017 verstorbenen Patinnen Josefa Korp, Sophie Waltl, Veronika Jöbstl und Maria Koch sowie der verstorbenen Feuerwehrkameraden der Wehr gedacht. Besonders erfreulich ist der Ausbildungsstand im Bereich Atemschutz, wo aktuell 10 ausgebildete Atemschutzgeräteträger zur Verfügung stehen. Erstmals wurde auf diesem Gebiet auch der ÖFAST-Test durchgeführt, der die Belastungsfähigkeit der Geräteträger darstellen soll. Eine Vorbereitung auf mögliche Einsätze stellen auch die Bewerbe dar und so wurden die Branddienstleistungsprüfung und die Technische Hilfeleistungsprüfung erfolgreich absolviert. Besonders stolz sind die Kameraden auf EHBI Anton





Freidl, der im Rang der Ehrendienstgrade noch an der Branddienstleistungsprüfung in Gold erfolgreich teilgenommen hat. Von reger Aktivität konnten auch die Feuerwehrsenioren berichten, die im vergangenen Jahr wieder eifrig unterwegs waren. Nachdem BI Manfred Koch seine Funktion als Seniorenbeauftragter der Wehr zurückgelegt hat, wurde EHBI Anton Freidl einstimmig mit dieser Funktion betraut.

Unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen und Beförderungen wurde Matthias Freidl, Mitglied der Feuerwehrjugend, der zweite Erprobungsstreifen überreicht. JFM Lukas Schrott wurde zum FM angelobt und FM Georg Ruhri und FM Johannes Schrott zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Eine Beförderung zum Brandmeister gab es für OLM Ing. Harald Freidl und LM Martina Soinegg und LM DI Markus Koch wurden zum Oberlöschmeister befördert. Mit der Überreichung der Verdienstmedaillen für 25 jährige aktive Tätigkeit in der Feuerwehr an die beiden Hauptlöschmeister Franz und Bernhard Pölzl endete dieser Tagesordnungspunkt. Es folgten die Grußworte der Ehren-



gäste, die sich in ihren Wortmeldungen für die geleistete Arbeit und hier im speziellen für die Unwettereinsätze bedankten.





## 80. Geburtstag von EABI Franz Kiegerl

Seinen 80. Geburtstag feierte EABI Franz Kiegerl im Kreise seiner Familie, mit den Nachbarn und den Abordnungen der FF Rettenbach mit HBI Rupert Krasser und des Seniorenbundes Hollenegg im Gasthaus Toplerhof in Steyeregg. Die Glückwünsche der Marktgemeinde Schwanberg überbrachte Vbgm. Ing. Karl Koch, seitens des Bereichsfeuerwehrkommandos Deutschlandsberg gratulierten dem Jubilar OBR Helmut Lanz und BR Josef Gaich.

Neben seiner Tätigkeit in der Landwirtschaft und bei der Molkerei Stainz investierte Herr Kiegerl einen Großteil seiner Freizeit in die Arbeit für die Feuerwehr. So bekleidete er von 1975 bis 1993 das Amt des Kommandanten der Wehr Rettenbach. Von 1982 bis 2007 war er auch als Abschnittskommandant des Feuerwehrabschnittes Oberes Sulmtal tätig und hat hier großartige Pionierarbeit geleistet. Im Jahr 1982 hat er das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erfolgreich absolviert und im Laufe der Zeit auch zahlreiche Kurse und Schulungen in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring erfolgreich besucht. Seit 2007 ist er sozusagen in der "Feuerwehrpension" und trägt den Dienstgrad des Ehrenabschnittsbrandinspektors. Die FeuerwehrkameradInnen des Abschnittes Oberes Sulmtal gratulieren sehr herzlich zum runden Geburtstag und wünschen weiterhin viel Gesundheit.



### Die FF Garanas berichtet Wehrversammlung

Im Zuge der Wehrversammlung im Gasthof Schmuckbauerwirt hielt die freiwillige Feuerwehr Garanas Rückschau auf das Einsatzjahr 2017. Neben der fast vollzählig angetretenen Mannschaft konnte der Kommandant der Wehr, **HBI Ing. Martin Koch**, zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darun-

## Einsatzorganisationen



ter Vbgm. Ing. Karl Koch, KI Josef Galli, OBR Helmut Lanz und ABI Johannes Aldrian. Der Kommandant berichtete über Einsätze und Übungen, den Ausbildungs- und Mannschaftsstand sowie über Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr. PFM Petra Höfler wurde angelobt und zum FM befördert. Besonders freute sich HBI Koch über den enormen Zuwachs bei der Feuerwehrjugend mit Georg Aldrian, Isabell Koch, Lena Kügerl und Sebastian Salzger. Die FF Garanas verfügt nun-

mehr über drei geprüfte Atem-



schutzgeräteträger, nachdem sich unlängst **OBI Ing. Markus Better** und **FM Maximilian Hutter** diesem intensiven Ausbildungslehrgang unterzogen.

### Die Freiwillige Feuerwehr Schwanberg berichtet

## Übungen, Ausbildungen und Abzeichen



Wir gratulieren **OFM** Sandra Maier und FM David Slaberherzlich nig Erwerb zum Funkleisdes tungsabzeichens (FULA) in Silber. Dank einer intensiwochenven,

langen Vorbereitungszeit, betreut durch unseren Funkbeauftragten **LM Kevin Humpel,** konnten unsere beiden Mitglieder am 3. März 2018 in der Landesfeuerwehrschule ihr Bestes geben.

Am Abend des 9. März 2018 wurde im Rüsthaus Schwanberg die erste Übung nach der Winterpause durchgeführt, die den richtigen Umgang mit Elektrofahrzeugen bei einem Verkehrsunfall zum Inhalt hatte. Wir bedanken uns recht herzlich beim Autohaus Reiterer für die Zurverfügungstellung des BMW i3 und bei Sepp Soinegg für sein Hybrid-Auto.

Am Sonntag, den 11. März, nahm ein Atemschutzgeräteträger-Trupp der FF Schwanberg an der Heißausbildung in der Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring teil. Als Hauptübung galt es ein kombiniertes Szenario aus Menschenrettung und



Brandbekämpfung bei einem Zimmerbrand zu meistern, wo Temperaturen von rund 300 °C auf die Feuerwehrleute einwirkten.

Kamerad Bruno Haring hat

Anfang März die Grundausbildung 1 im Nachbarabschnitt, bei der Stadtfeuerwehr Deutschlandsberg absolviert. Nach der erfolgreichen Prüfung folgt nun Ende April die GAB 2 in der Landesfeuerwehrschule.

## FW-Jugend

Am Samstag, den 17. März, wurden im JUFA in Deutschlandsberg die 13. Feuerwehrjugend-Kegelmeisterschaften des BFV Deutschlandsberg ausgetragen. Auch die Schwanberger Feuerwehrjugendlichen waren mit ihrem Betreuer **Christian Paulitsch** dabei. In der Teamwertung gelang der Schwanberger Gruppe ein Punktestand von 40, was leider nicht ganz für eine Platzierung am Stockerl ausreichte. Allerdings konnte **Raul Sadean** von der FJ der FF Schwanberg in der Einzelwertung der obersten Klasse den Rang als Bereichs-



## Einsatzorganisationen

tagessieger erreichen. Ein tolles Turnier, bei dem eindeutig der Teamgeist und Spaß an der Sache im Vordergrund stand, liegt hinter uns.



142. Wehrversammlung der FF Schwanberg

Kommandant HBI Lukas Andracher und Kdt.-Stellvertreter OBI Walter Slabernig luden am Samstag, den 10. Februar zur diesjährigen ordentlichen Wehrversammlung der FF Schwanberg in den Sitzungssaal des Rüsthauses in der Bahnhofstraße. In der Rückschau über das abgelaufene Berichtsjahr 2017 konnte HBI Andracher auf über 8.300 geleistete Stunden bei 41 Einsätzen und 570 Tätigkeiten verweisen. Auch das 140-jährige Bestandsjubiläum der Feuerwehr, das mit einem Bereichsfeuerwehrtag im vergangenen August gebührend gefeiert worden war, wurde nochmals in Erinnerung gerufen. OBI Slabernig verwies im



Bereich Aus- und Weiterbildung auf stattliche 46 durchgeführte Übungen und 47 absolvierte Kurse und Lehrgänge. Nach dem Kommando berichteten die Ämterführer aus ihren jeweiligen Sachgebieten. Im Videobericht von **OBI a.D. Wolfgang Soinegg** konnten sich alle Anwesenden nochmals ein Bild des vorübergegangenen Jahres machen. Im Beisein der versammelten Mannschaft konnte das Wehrkommando **Bruno Haring** zum Feuerwehrmann angeloben, **Christopher Grebien** zum Hauptfeuerwehrmann befördern und **Daniel Stopper** den Dienstgrad Löschmeister des Fachdienstes verleihen.

Weitere Ehrungen und Auszeichnungen: EHBI Johann Theussl bekam die Medaille für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen. Das Verdienstkreuz der 3. Stufe des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg wurde LM Otto Hermann, FA MR Dr. Gerald Andracher und LM d.F. Arno Buxbaumer verliehen. Mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in Bronze wurde ELM Josef Weingant geehrt. Nach den Worten der Ehrengäste konnte HBI Andracher die 142. Wehrversammlung mit einem dreifachen "Gut Heil" schließen und zu einem kameradschaftlichen Abendessen laden.

## Kameradschaftspflege

Am Abend des 15. Dezember 2017 fand im Sitzungssaal des Rüsthauses die Weihnachtsfeier statt. Gemeindevorstandsmitglied **Johann Pirker** überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und bedankte sich für die stete Einsatzbereitschaft der Marktfeuerwehr. Nach einer rekordverdächtig kurzen Ansprache des Kommandanten, welche von Worten des Dankes über die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr geprägt waren, wurde in ge-

Fortsetzung auf Seite 40



transparent 1/2018 39

## Einsatzorganisationen

V

mütlicher Kameradschaft bis in die Nacht hinein gespeist, diskutiert und gefeiert.

Unser Ehrendienstgradträger ELM Josef Weingant hat kürzlich sein 80. Lebensjahr vollendet. ELM Weingant ist seit dem Jahre 1962 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schwanberg und hat das Geschehen in unserer Einsatzorganisation über Jahrzehnte aktiv mitgestaltet. Eine



Abordnung der Schwanberger Feuerwehr überbrachte ihm die besten Wünsche für die nächsten Jahre.

#### Feuerwehrnachwuchs

Anfang Februar 2018 hatten wir eine besonders erfreuliche Ausrückung: Kamerad **Peter Michelitsch** und seine Freundin Jennifer waren Eltern geworden. Aus diesem Anlass stellten wir für die kleine Chiara unseren Feuerwehrstorch auf. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute!

#### Terminvorschau

Am ersten Wochenende im Juli werden wieder unsere traditionellen Veranstaltungen im Festzelt beim Rüsthaus stattfinden. Der Dämmerschoppen startet am Freitag, den 6. Juli, um 18.30 Uhr und der Frühschoppen am Sonntag, den 8. Juli, um 10.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Österreichische Bergrettung – Ortsstelle Schwanberg

#### **Jahreshauptversammlung**

Am 23. Februar 2018 fand die Jahreshauptversammlung der Österreichischen Bergrettung, Ortsstelle Schwanberg, im Gasthof Slabernig in Schwanberg statt. Ortsstellenleiter Karl Fauland konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem auch den Bezirkshauptmann, Hofrat Dr. Theobald Müller, sowie als Gemeindevertreter den Ortsteilbürgermeister, Mag. Martin Povoden, Bereichsfeuerwehrkommandant Stv. BR Josef Gaich, den Kommandanten des Roten Kreuzes, Herbert Palfner, von der Alpinen Einsatzgruppe Deutschlandsberg den Einsatzleiter, BI Karl Reinisch und den Gebietsleiter der Bergrettung des Gebietes Weststeiermark, DI Karl Knauss.

Im Tätigkeitsbericht konnte der Ortsstellenleiter auf insgesamt 15 Ausbildungstage verweisen. Diese reichten von einer Einsatzübung in der Bärntalrinne, über Felsausbildungen im Grazer Bergland und den Dolomiten, Seil- und Sicherungstechnik auf der Handalm, GPS-Nachtübung auf der Koralm, ÖAMTC Hubschrauber C12-Schulung in Graz für Pistenretter, Skitechnik abseits der Piste auf der Tauplitz, Wintervorbereitung am Dachstein, Vorbereitung auf den Pistenrettungsdienst Weinebene, diverse SAN-Einheiten sowie eine Gebietsübung in Übelbach und die jährliche Seilbahnübung am Schöckl.

Assistenz- und Sicherungsdienst bei der Koralm24 Wanderung, und beim Koralpenlauf in St. Oswald, ebenso beim Mountainbikrennen 3 Eiben in Eibiswald. Weiters wurde die notwendige Hüttensanierung der Kollerhütte durchgeführt. Die jährliche Bergmesse mit Auf- und Abbau wurde trotz eisiger Kälte und Regen wiederum abgehalten.

Im September des Vorjahres wurde die 30 Jahres-Gedenktour auf den Großglockner zu Ehren unserer Kameraden **Dr. Alfred Rucker** und **Werner Klemen**, welche im Oktober 1987 dort verunglückten, absolviert.

Es wurden 54 Einsätze verzeichnet, diese gliedern sich in 2 Alpineinsätze, 4 Sucheinsätze sowie 48 Pisteneinsätze im Schigebiet Weinebene. In Summe



wurden 132 Pistendienste auf der Weinebene absolviert.

Zum Bergretter des Jahres wurde **Rudi Loibner** gekürt. Rudi ist seit 21 Jahren aktives Mitglied der Ortsstelle Schwanberg. Er zeichnet sich durch seine Kameradschaft und seine Hilfsbereitschaft aus. Auch durch seine umfassenden Kenntnisse in den Belangen Skitouren, Einschätzung der jeweiligen Gegebenheiten, Kenntnisse seiner heimatlichen Bergwelt machen ihn für die Ortsstelle zu einem

wichtigen Mann. Nicht zuletzt seine Bereitschaft, wenn Not am Mann ist, einzuspringen, sei es bei Pistendiensten oder sonstiger Gelegenheiten.

Nach den Schlussworten des Ortsellenleiters, welcher sich für die aktive Zusammenarbeit mit allen Einsatzorganisationen bedankte, ebenso für die rege Mitarbeit aller 43 Mitgliedern der Ortsstelle Schwanberg, wünschte er allen ein unfallfreies Jahr 2018 und schloss die Sitzung mit einem einfachen "Berg Heil!"

## "Am Anfang war der Rhythmus" - Orgelworkshop



Am Samstag, den 20. Jänner 2018, fand im Musikheim des Musivereins Hollenegg, ein Orgelworkshop unter dem Titel "Am Anfang war der Rhythmus" mit TeilnehmerInnen aus dem Dekanat Deutschlandsberg statt. In Zusammenarbeit

mit dem Musikverein Hollenegg und der organisatorischen Leitung von Peter Koch, sowie der Plattform FORUM ARTHist zur Förderung von besonderen Begabungen am BORG Deutschlandsberg, wurde unter der künstlerischen Leitung von Dr. Dietmar Haas, der Zugang zu einer Komposition in den unterschiedlichen Arbeitsphasen erarbeitet. Der Schwerpunkt des Workshops lag im Erhorchen von Besonderheiten einer Komposition mittels kleiner rhythmischer Einheiten in der An-

fangsphase. Dem Erhören von Stimmführungen und deren Rhythmik wurde in der zweiten Arbeitsphase besonderes Augenmerk geschenkt. Der Sicherung des Spiels einer Komposition für den Auftritt galt die freie Improvisation über das Werk mit einem eigenen Rhythmusmuster. Sarah Fölser – Pfarre Freiland, Mag.a Ursula Gschwandtner – Pfarre Trahütten-Glashütten, Gabriele Koch und Peter Koch – Pfarre Hollenegg und Victoria Schwab – Pfarre St. Stefan ob Stainz spielten Werke von Sweelinck, Zipoli, J.S. Bach und Orgelsätze aus dem NGL.



## Musikkapelle Hollenegg

## Teilnahme am Faschingsumzug in Deutschlandsberg

Am 10. Februar 2018 nahmen die Musikerinnnen und Musiker erstmalig am Faschingsumzug in Deutschlandsberg teil. Nicht wie üblich in der Tracht, sondern verkleidet als "Uhu's", marschierte die Musikkapelle Hollenegg durch Deutschlandsberg. Neben verschiedenen Märschen wurden auch drei Musikstücke für diesen Umzug vorbereitet. Die Teilnahme am Faschingsumzug machte den Musikerinnen und Musikern sehr viel Spaß, der Obmann Karl-Heinz Steinbauer zu diesem Auftritt: "Es werden bereits Ideen für ein Kostüm im nächsten Jahr gesammelt, wir möchten gerne wieder daran teilnehmen."



Text: Bianca Krainer Foto: Karl-Heinz Steinbauer Fortsetzung auf Seite 42

## Geburtstage in der Musikkapelle Hollenegg

Einige Jubilare gab es in den vergangenen Wochen und Monaten

Bereits im Oktober vergangenen Jahres durfte eine Abordnung der Musikkapelle Hollenegg dem Ehrenmitglied **Franz Stelzl** zum Geburtstag gratulieren. Anlässlich seines 75. Geburtstages lud er auf ein Essen beim Gregorhanslwirt ein.

Bereits 1956 ist Franz der Musikkapelle Hollenegg beigetreten. 2016 wurde ihm das Ehrenzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaftin Gold, als Dank für seine zahlreichen Jahre in der Musikkapelle, verliehen.



Anfang März wurde **Franz Reinisch** nachträglich zu seinem 65. Geburtstag gratuliert. Nach einem kurzen Empfang bei ihm zu Hause lud er eine Abordnung des Vorstandes zum Gasthaus Fuchswirt ein.

Der ehemalige Stabführer der Musikkapelle Hollenegg hat bereits einige Jahre in der Musikkapelle Hollenegg mitgewirkt und war immer für die Musikkapelle da. Neben diversen Ehrenzeichen erhielt Franz als Dank auch einige Ehrennadeln.



Auch im März 2018 lud das Ehrenmitglied der Musikkapelle Hollenegg, **Josef Waldbauer**, zu seiner 70er Feier beim Herkwirt ein. Natürlich durften einige Geburtstagsständchen für ihn nicht fehlen.

Bereits seit 1999 ist Josef Waldbauer Ehrenmitglied der Musikkapelle Hollenegg und unterstützt wo er kann. Gemeinsam mit seiner Frau Maria kommt er zu vielen Veranstaltungen, Konzerten und Jahreshauptversammlungen.



Text: Bianca Krainer | Fotos: Karl-Heinz Steinbauer

## Rückblick und Ausblick – Jahreshauptversammlung 2018

Am 10. März 2018 fand die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Hollenegg im Gasthaus Sackl in Hohlbach statt. Neben zahlreichen Musikerinnen und Musikern waren der Einladung auch einige Ehrengäste und Ehrenmitglieder gefolgt. Der Obmann der Musikkapelle Hollenegg, Karl-Heinz Steinbauer, durfte unter anderem den Bürgermeister der Gemeinde Schwanberg, Mag. Karlheinz Schuster, den 2. Vizebürgermeister Harald Reiterer und den Ehrenringträger der Gemeinde Hollenegg Georg Krasser begrüßen. Auch die Ehrenmitglieder Alois Sackl, Josef und Maria Waldbauer und Karl Stelzl waren an diesem Abend gekommen.

Nach zünftigen Märschen wurde auf das vergangene Jahr geschaut und reflektiert, anschließend wurden die anstehenden Highlights im Musikerjahr besprochen. Der Kapellmeister **Christian Mörth** ist sehr zufrieden mit seiner Musikkapelle und sprach großes Lob aus. Bereits im April steht die Polka-Walzer-Marsch-Wertung an, für die schon fleißig geprobt wird. Auch das Parkkonzert am 13. Juli 2018 wird ein Highlight der Musikkapelle Hollenegg werden.

Der Obmann Karl-Heinz Steinbauer erwähnt die Veränderungen seit 2014, seitdem er die Funktion als Obmann in der Musikkapelle Hollenegg übernommen hat: "In den letzten Jahren gab es viel Kritik und Rückmeldungen – egal ob negativ oder positiv. Wir sind auf einem guten Weg mit der Musikkapelle Hollenegg. Das zeigen Auszeichnungen wie der Robert-Stolz-Preis oder eine ausgezeichnete Leistung bei der Konzertwertung im vergangenen Jahr. Außerdem dürfen wir heuer den Bezirk bei der Landesmarschwertung am 29. September 2018 vertreten".



Fortsetzung auf Seite 43

Nach den Berichten des Kassiers und der Jugendreferentin folgte ein Tagesordnungspunkt, der nicht jährlich vorkommt. Franz Reinisch und Franz Stelzl wurden zum Ehrenmitglied ernannt. Franz Stelzl lässt sich für die Jahreshauptversammlung entschuldigen, Franz Reinisch bekommt die Urkunde an diesem Abend überreicht. Bereits vor 24 Jahren startete er seine Karriere bei der Musikkapelle Hollenegg als aktiver Musiker. Über zehn Jahre war er Stabführer der Musikkapelle.

Viel Lob und Dank bekamen die Musikerinnen und Musiker bei den Grußworten von Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster und dem 2. Vizebürgermeister Harald Reiterer zu hören. Auch Alois Sackl bedankt sich seitens der Pfarre recht herzlich bei der Musikkapelle Hollenegg für die zahlreichen Auftritte.

Mit viel Elan freut sich die Musikkapelle Hollenegg nun auf das kommende musikalische Jahr.

Text: Bianca Krainer | Fotos: Romana Gaich



## Spielgemeinschaft Schwanberg - St. Peter

### Neujahrswunschkonzerte 2018

Tempo, Präzision und Höchstleistung – mit diesen Worten leitete Moderatorin Evelyn Schweinzger die diesjährigen Neujahrswunschkonzerte in St. Peter und Schwanberg ein. Ein temporeiches, herausforderndes und schwieriges Konzert wurde von den Musikerinnen und Musikern der Spielgemeinschaft unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Mag. Kurt Mörth den zahlreichen Gästen dargeboten. Beide Male konnten die Hallen in St. Peter und in Schwanberg bis auf den letzten Platz gefüllt werden.

Eröffnet wurden die Konzerte durch die Blechbläser der SGM mit der "Wiener Philharmoniker Fanfare". Noch bevor die beschwingten Klänge des "Lagunen Walzers" erklungen sind, betrat das Holzregister die Bühne. Danach folgte die erste Überraschung des Abends. Mit dem "Bodingbauer-Medley" wurde das Licht gedimmt und über den

Köpfen der Besucher erstrahlten wundervolle Bildaufnahmen aus unserer wunderschönen Region. Umrahmt mit Texten und Bildern wurde dieses Medley zu einem emotionalen und berührenden Programmpunkt. Bevor es in die Pause ging wurde von den Musikerinnen und Musikern noch ein tongewaltiges "Schlachtgemälde" mit "Overture 1812" gezeichnet. Abschließend für den ersten Teil wurde noch das Stück "Rumänischer

Tanz" aufgeführt, welches im April letzten Jahres bei der Konzertwertung für 94,16 Punkte für die SGM gesorgt hatte.

Im zweiten Teil ging es um einiges beschwingter zur Sache. Hervorgehoben durch einige Solisten, welche ihr Können unter Beweis stellten. Lisi Weber und Michaela Kogelnik (Flöte), Thomas Stopper (Klarinette), Manfred Schweinzger und Stefan Gollien (Trompete), Michael Hartner (Horn), Viktoria Wildbacher, Laura Sappl und Julia Gadner (Saxophon). Beim Solostück "Bugler's Holiday" zeichnete sich das gesamte Trompetenregister durch hervorragende Technik und großartiges Können aus. Doch nicht nur die Trompeten zeigten was möglich war. So brillierte Paul Koch am Xylophon bei "Swingair Bumble Bee".



Doch nicht nur musikalisch wurde der Konzertabend ein Highlight. So gab es die zweite Überraschung für die Besucher. Vor dem Orchester positionierten sich einige Musikerinnen und Musiker und rüsteten sich mit Mikrophonen aus. Mit den Stücken "Birdland" und als Zugabe "Oh Happy Day" stellten sie nicht nur ihr musikalisches Können, sondern auch ihr Gesangstalent unter Beweis. Traditionell wurden die Konzerte mit dem Marsch "Oh du mein Österreich" beschlossen.

Im Rahmen des Konzertes in Schwanberg konnte Karl-Heinz Lukas als Jungmusiker in die Reihen der Marktmusikkapelle Schwanberg und der Spielgemeinschaft aufgenommen werden. Das Verdienstzeichen für 15-jährige Tätigkeit erhielten Johanna Kiegerl und Markus Gadner, für 30-jährige Tätigkeit Heinz Koch und für 40-jährige Tätigkeit Martin Winkler. Ebenso wurde der Obmann der

Marktmusikkapelle Schwanberg, **Raimund Temmel**, mit dem Verdienstkreuz in Bronze seitens des Landesverbandes ausgezeichnet.

Ein besonderer Dank gilt den freiwilligen Helfern rund um das Konzert, der Fa. Deutsch sowie den Gemeinden St. Peter i.S. und Schwanberg.

Fotos: Simone Koch | Text: Hannes Mörth



### **Erfolgreiches Kegelturnier**

Am Samstag, dem 03. März 2018, veranstaltete der Musikbezirk Deutschlandsberg, das erste Kegelturnier für die Blasmusikkapellen des Bezirks. Die Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter nahm mit insgesamt fünf Mannschaften an diesem Turnier äußerst erfolgreich teil.

Vier Mannschaften wurden für die MMK Schwanberg und eine Mannschaft für den MV St. Peter i.S. angemeldet. Alle Mannschaften bestanden aus gemischten Gruppen. Zu Beginn des Turniers wurden die Mannschaftsmitglieder direkt vor Ort gelost.

Nach dem ersten Durchgang, bei welchem der Spielmodus "in die Vollen" gespielt wurde, ging es für die insgesamt 27 gemeldeten Mannschaften in den zweiten Durchgang, bei welchem auch schon das "Eck" doppelt zählte.

Nach rund vier Stunden war das erste Kegelturnier beendet und die Sieger standen fest. Besonders erfreulich: Die Mannschaft "St. Peter i.S.", bestehend aus Peter Strametz, Hans-Jürgen Lukas, Christina Koch und Emanuel Lederer, konnte den her-



vorragenden zweiten Platz belegen. Weiters wurde bei der Siegerehrung unser Peter Strametz als bester "Kegler" des Turniers genannt und bekam einen Ehrenpreis von Bezirksobmann Christian Lind überreicht.

Die weiteren Mannschaften der Spielgemeinschaft belegten die Plätze 10, 11, 18 und 22.

Die teilnehmenden Musikerinnen und Musiker hatten einen spannenden aber auch lustigen Nachmittag hinter sich und freuen sich auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

## Närrisches Treiben in Schwanberg

Am Faschingssonntag trafen in Schwanberg Pippi Langstrumpf, Seeleute und Nonnen aufeinander. Hinten dran ein Huhn, ein Schaf, eine Biene und sogar zwei Giraffen. Und allesamt mit Instrumenten ausgestattet. Grund dafür war der alljährlich stattfindende Kinderfaschingsumzug in Schwanberg, der von der Marktmusikkapelle musikalisch umrahmt wurde.

Thomas Stopper



### **Schi- und Badetag**

Vor kurzem fand der Schi- und Badetag der Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter statt. Voller Vorfreude ging es für die Schifahrer nach Schladming und für diejenigen, die einen entspannten Tag geplant hatten, in die Grimmingtherme. Nachdem die sportlichen Musikerinnen und Musiker wieder in





Schwanberg angekommen waren, stand noch ein gemeinsames Abendessen auf dem Plan. Ein äußerst lustiger und spannender Tag neigte sich seinem Ende zu.

### Marktmusikkapelle Schwanberg unter neuer Führung

Am 11.03.2018 lud die Marktmusikkapelle Schwanberg zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Mauthner ein. Obmann Raimund Temmel konnte eine Vielzahl an Musikerinnen und Musiker, sowie einige Ehrengäste begrüßen. Allen voran den Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanberg, Mag. Karlheinz Schuster. Seitens des Steirischen Blasmusikverbandes, konnte der Obmann-Stellvertreter des Musikbezirks Deutschlandsberg, Eduard Kogler begrüßt werden. Ebenso galt sein Gruß dem Ehrenobmann Werner Schmon.

In seinem Rückblick berichtete der Obmann von 68 Proben und 23 Ausrückungen im vergangenen Jahr. Neben zahlreichen Ausrückungen im neuen Jahr findet am 27. und 28. Juli 2018 auch wieder das Schwanberger Strandfest statt.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand der Bericht des Kapellmeisters, **Mag. Kurt Mörth**, auf dem Programm. Er bedankt sich in erster Linie für die Unterstützung seiner Musikerinnen und Musiker das ganze Jahr über. Kapellmeister Kurt Mörth blickte auch bereits auf einen vollen Terminkalender 2018.

Weiters berichteten Manuel Kapper und Thomas Stopper von den Bereichen Jungmusikerausbildung und Leistungsabzeichen. So konnten im letzten Jahr 15 Jungmusikerinnen und Jungmusiker die theoretische Prüfung erfolgreich ablegen. Manuel Kapper konnte ein neues Mitglied in den Reihen der MMK Schwanberg willkommen heißen. Es ist dies Karlheinz Lukas, welcher seit letztem Herbst am Tenorhorn Mitglieder der MMK Schwanberg ist – herzlich willkommen!

Nach dem Bericht des Kassiers, **Gerald Theussl**, erfolgte der Bericht der Kassaprüfer, welche den Kassier für seine ordentliche und genaue Kassaführung und stellten den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, welcher einstimmig angenommen wurde.

Als nächster Tagesordnungspunkt, stand die Neuwahl des Vorstandes an. Bez. Obmann-Stv. Eduard Kogler übernahm das Wort und verkündete den eingegangenen Wahlvorschlag. Ein beeindruckendes Ergebnis konnten die Mitglieder, welche sich der Herausforderung stellten eine Funktion zu übernehmen. Der bisherige Obmann, Raimund Temmel, legte mit diesem Tag seine Funktion zurück und wechselte auf den Obmann Stellvertreter. Als neuer Obmann konnte Franz Deutsch, selbst schon fast ein Urgestein in der Marktmusikkapelle Schwanberg bekannt gegeben werden. Franz konnte einstimmig auf seine Wahl blicken und bedankte sich für das Vertrauen. Als zweiter Obmann Stellvertreter wird in Zukunft Michael Hartner die Geschicke der MMK Schwanberg leiten.

Bürgermeister Karlheinz Schuster bedankte sich für das enorme Engagement. Nicht nur bei den Proben, sondern auch bei sämtlichen Ausrückungen. Die MMK Schwanberg ist ein wichtiger Teil des Gemeindelebens und nicht davon wegzudenken. Er wünscht dem neuen Vorstand, allen vorweg dem neu gewählten Obmann viel Schaffenskraft und alles erdenklich Gute in dieser wichtigen und verantwortungsvollen Funktion.



Fortsetzung auf Seite 46

## Musik / Jugend

#### **Der Vorstand:**

Obmann: Franz Deutsch, Stv. Raimund Temmel,

Stv. Michael Hartner

Kassier: Gerald Theussl, Stv. Gernot Lorenz

Schriftführer: Elisabeth Strametz, Stv. Edith Stopper Kapellmeister: Kurt Mörth. Stv. Thomas Stopper,

Stv. Markus Gadner

Jugendreferent: Manuel Kapper, Stv. Raphael Lede-

rer

Stabführer: Gottfried Presnic, Stv. Raphael Lederer

Archivar: Gernot Lorenz, Stv. Peter Aldrian

Medienreferent: Thomas Stopper, Stv. Norbert

Siebenhofer

EDV-Referent: Martin Winkler, Stv. Hans-Jürgen

Lukas

Text: Hannes Mörth



Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, Kassier Gerald Theussl, SGM-Koordinator Manuel Kapper, Schriftführerin Elisabeth Strametz, Kapellmeister Mag. Kurt Mörth, Obmann Franz Deutsch, 2. Obmann-Stellvertreter Michael Hartner, 1. Obmann-Stellvertreter Raimund Temmel (von links)

## Schikurs der Marktgemeinde Schwanberg

Auch im vergangenen Winter wurde der Schikurs der Marktgemeinde Schwanberg, für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 14 Jahren, wieder im Schigebiet Weinebene angeboten. 45 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche wurden in den Semesterferien (22. bis 24. Februar 2018) täglich mit dem Bus der Jöbstl Reisen GmbH auf die Weinebene gebracht. Trainiert und betreut wurden die jungen Schifahrer von den Schilehrern der Schischule **Kurt Jöbstl**. Stärken und aufwärmen konnten sich die Kinder und Jugendlichen bei einem guten Mittagessen in der Gösslerhütte.

Am Samstag, dem 24. Februar 2018 konnten sich dann alle anwesenden Eltern, Großeltern und Verwandten beim abschließenden Riesentorlauf von den großartigen Fortschritten und Leistungen ihrer jungen Nachwuchssportler überzeugen. Alle Teilnehmer des Kurses erhielten zum Abschluss bei der Siegerehrung eine Urkunde und eine Medaille von Gemeinderätin Maria Resch überreicht. Unser Bürgermeister bedankt sich auf diesem Weg bei der Schischule Jöbstl für die hervorragende Betreuung der Kinder und Jugendlichen in den drei Kurstagen und für die Ausrichtung des Abschlussrennens. Ein herzlicher Dank ergeht auch an die freiwilligen Helfer Maria Resch und Manuela Zoisl.







## Kindergarten Schwanberg

Die Hälfte des Kindergartenjahres ist bereits seit Wochen vorbei und wir haben uns in dieser Zeit intensiv mit unserem Jahresthema: "Eine Reise um die Welt" beschäftigt. Bei unseren monatlichen Geburtstagsfeiern begeben wir uns mit dem Hasen Felix aus der Bilderbuchreihe "Briefe von Felix" stets auf eine neue Reise. So konnten wir schon viele fremde Länder kennen lernen. Wir haben Interessantes über einzelne Kontinente, Sehenswürdigkeiten, Sprachen und Kulturen erfahren dürfen. Es ist immer wieder spannend. Nachdem bei unserem Lichterfest eine beachtliche Summe an









freiwilliger Spende zusammen gekommen war, konnten ganz tolle Spiele zum Jahresthema angekauft werden.

Und auch beim Faschingsfest ließen wir uns in andere Kulturen entführen. So gab es viele verkleidete ChinesInnen, AfrikanerInnen und IndianerInnen zu bestaunen. Weitere Feste werden noch folgen, wie z.B. eine Muttertagsfeier oder das traditionelle Sommerfest im Juni. Und wieder wird es u. a. Beiträge bezüglich unseres Jahresschwerpunktes von den KIGA-KIDS zu erleben geben. Vorerst aber möchten wir unseren Kindergartenkindern und ihren Familien Gesegnete Ostern wünschen und ein "süßes Osternester!!"

Das Kindergartenteam Romana M., Sigrid K., Steffi P., Monika T., Franziska K.



## **Volksschule Schwanberg**

## Versöhnungsfest

Die Mädchen und Buben der 2. Klasse der VS Schwanberg genossen am Montag, dem 12.02.2018, einen ganz besonderen Schultag. In Vorbereitung auf die Heilige Erstkommunion feierten sie miteinander ihr mit großer Vorfreude erwartetes Versöhnungsfest. Unser Herr Pfarrer Mag. Anton Lierzer besuchte die Kinder in der Schule und ermutigte sie in Glaubensgesprächen, tüchtige Jesusfreunde zu werden. Anschließend stärkte sich die ausgelassene Kinderschar mit einer gelungenen Kinderjause an einer wunderschön gedeckten und mit viel Liebe gestalteten Festtafel und ließ den Vormittag mit fröhlichen Spielen ausklingen. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön unserer "Reli" Helgrid Koch für die fürsorgliche Vorbereitung und jenen eifrigen Muttis, die sich mit viel Engagement tatkräftig ins Zeug gelegt haben.

"So einen abwechslungsreichen und lustigen Vormittag könnte es ruhig öfter geben!" waren sich die zukünftigen Erstkommunionkinder einig und gingen an diesem Tag erleichtert und sichtlich stolz nach Hause.

Sigi Hois, Sprachheillehrerin der VS Schwanberg





#### Kleines Osterkörberl

Die Schülerinnen und Schüler der 1 b. der Volksschule Schwanberg bastelten mit **Claudia Reinisch** und **Petra Koch** ein kleines Osterkörberl. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Daraus entstanden wunderschöne Einzelstücke. Danke an **Eveline Moser** die uns dabei unterstützt hat.

\*\*Petra Koch\*\*

## Unterstützung, Gesundheitserziehung und Förderung der Lesekompetenzen an der VS Schwanberg

Viele Aktionen begleiten oft nach außen hin unsichtbar jahrein, jahraus das Unterrichtsjahr. Manches wird sichtbar, z. B. wenn zur "Steirischen Weihnacht" eingeladen wird und dabei auch die Krippen der Viertklassler bewundert werden können, die sie im Werkunterricht mit WOL Franziska Koch angefertigt haben, oder wenn die Eltern der Dritt-, und Viertklassler zum äußerst informativen Elternabend des Projektes "Kinder lernen Leben retten" mit OA Dr. Barbara Wagner vom LKH Deutschlandsberg und ihren freiwilligen jungen HelferInnen eingeladen wird.



## Die Institution Schule erhält aber auch immer viel Unterstützung:

Einerseits von der Marktgemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr,... andererseits aber auch von Gewerbetreibenden und den örtlichen Banken. So danken wir wieder sehr der Raiffeisenbank für die Luftballons und der Familie Mauthner für die Einladung zur Würsteljause ins Gasthaus am Faschingsdienstag.





Nicht alle Kinder erzählen zu Hause vom wochenlangen, sehr lustigen Bewegungsprojekt "Hopsi Hopper" mit Alexandra Potzinger, der Zahngesundheitspflege mit Sonja Puchmann-Taucher oder dem Sicherheitsvortrag mit Markus Schimpl. Noch viel weniger bemerken die Eltern von der täglichen Unterrichtsarbeit, weil es ganz einfach selbstverständlich ist, dass die Kinder ständig Neues lernen und sich dabei wichtige Kompetenzen aneignen. Heute wollen wir besonders von den vielen Leseprojekten der Grundstufe II und über die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Bibliothek berichten.

> Alle Fotos: VS Schwanberg Für die Inhalte verantwortlich: M. G. Gutschi

## ELIS-Evidenzbasierte Leseförderung in Schulen

Die VS Schwanberg ist dabei!

ELIS ist ein europäisches Kooperationsprojekt, an dem sich sechs Bildungsinstitutionen aus Österreich, Deutschland, Südtirol und Rumänien beteiligen.

Das Projekt wird von der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz-Seckau geleitet, aber auch die Pädagogische Hochschule, der Landesschulrat Steiermark, die Universität Regensburg, die Lucian Blaga Universität und das Deutsche Schulamt der

Autonomen Provinz Bozen sind an diesem Projekt beteiligt.

Ziel ist es, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern und die erste Maßnahme war die Arbeit mit dem systematischen Leselehrgang "Lesen. Das Training". Die Schülerinnen und Schüler der VS Schwanberg mit ihren Lehrerinnen Annemarie Koch und Verena Kraxner hatten die große Ehre, an diesem Projekt teilnehmen zu dürfen und sie waren von Anfang an mit großer Begeisterung dabei. Täglich wurden 20 Minuten geübt, allerdings anders, als die Schülerinnen und Schüler es aus dem Regelunterricht kannten. Zunächst wurde der Lesetext als Hörspiel abgespielt und die Kinder sollten leise mitlesen. Im nächsten Durchgang wurde das leise durch lautes Mitlesen ersetzt. Sinn und Zweck dieses aufwendigen Vorganges ist es, schwachen Leserinnen und Lesern eine akustische Hilfestellung zu bieten.

Abschließend wurde der Text im fixen Tandem laut vorgelesen und die Kinder coachten sich gegenseitig. Die Tandems bestanden immer aus einer sicheren Leserin/einem sicheren Leser und Kindern, die noch Unterstützung benötigen. Die Tandempartner wurden über eine vorherige Lesetestung ermittelt. Den Kindern war die Strategie hinter den Tandems nicht bekannt, sie hielten sie für beliebig.

Nach einer ersten Überprüfung durch die KPH im September 2017 stellten sich nachweislich bereits erste Leseerfolge ein und die Lehrerinnen und SchülerInnen freuten sich, dass dieses Projekt nun in die zweite Runde gehen sollte. Nach einer Einschulung im September 2017 für die klassenführenden Lehrpersonen startete im November 2017 die zweite innovative Maßnahme "Filius – Flüssigkeit im Lesen mit unterschiedlichen Sachhörtex-





ten trainieren". Wir starteten interessiert, aber zugegebener Maßen auch skeptisch mit der Durchführung von Filius, weil den Lehrpersonen die Textauswahl zu Beginn für die Altersgruppe zu schwierig und die Umsetzung zeitaufwändig erschien.



Für die Kinder wurde das Training jedoch bald zum fixen Bestandteil des Unterrichts und die vier Wochen vergingen wie im Flug. Am 16. Jänner 2018 besuchte uns dann die Leiterin des Projektes, Maga Wachter in der Schule, um mit den Kindern erneut eine Leseüberprüfung durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler waren äußerst motiviert und jede einzelne/jeder einzelne gab ihr/sein Bestes. Der Lohn der wochenlangen Mühe war, dass die Kinder ihre Leseleistungen mit Hilfe des Trainings weiter sehr verbessern konnten.

Verena Kraxner Regionalreferentin des Buchklubs

#### Lesekisten - ein Projekt der 4b

Zum gemeinsam mit allen Klassen durchgeführten und bei den Kindern sehr beliebten "Lesezirkel" hat die 4b das "Lesekistenprojekt" durchgeführt. Nach der individuellen Lektüre eines Buches wurde von jedem Kind ein Schuhkarton mit Gegenständen gefüllt, die im Text direkt angesprochen werden oder präsent sind. Die Gegenstände dienten der Konkretisierung und plastischen Illustration des Textes.

Nachdem die Kinder ihr Buch gelesen hatten, gestalteten sie ihre Lesekisten. Sie schrieben eine Inhaltsangabe, sammelten Gegenstände, schrieben Kärtchen dazu und malten Bilder zum Buch.

Fortsetzung auf Seite 50



Danach präsentierten sie mit Hilfe der Schachtel ihr Buch den anderen Kindern. Zum Abschluss lud die 4b mit ihrer Klassenlehrerin **Edith Schrey** die anderen Klassen und die Eltern zu ihrer Lesekistenbuchausstellung ein. Das war ein aufregen-



der Tag, der bei den anderen Kindern viel Interesse weckte und Bewunderung hervorrief.

**Edith Schrey** 

#### Leseprojekt der 4.a Klasse gemeinsammit den SchülerInnen der NMS Schwanberg

Unter Leitung von **Dipl.-Päd. Heidi Haas** wird in diesem Schuljahr ein schulübergreifendes Leseprojekt mit dem Schwerpunkt Märchen durchgeführt. Mit großer Begeisterung lesen sich die SchülerInnen der 4a Klasse (Klassenvorstand **Dipl. Päd. Gabriele Zinkanell**) in Partner- bzw. Gruppenarbeit bekannte und weniger bekannte Märchen vor. Im Anschluss leihen sich die SchülerInnen der 4.a Klasse Bücher aus der Bibliothek aus. Ziel dieses Projektes ist, die Lesebegeisterung aller SchülerInnen zu fördern. Das Projekt erstreckt sich über das gesamte Schuljahr 2017/2018 und findet in Abständen von ca. vier Wochen statt.

Gabriele Zinkanell





## Schuleinschreibung und Schnuppern

Das neue Schuljahr naht mit großen Schritten und somit ein ganz neuer Lebensabschnitt für viele der zukünftigen Schwanberger Schulanfängerinnen und Schulanfänger. Damit sie nicht an ihrem ersten Schultag das erste Mal mit der Institution Schule in Berührung kommen, finden über das Schuljahr verteilt immer wieder Schnuppertage statt. Hier bekommen die zukünftigen Schulkinder die Möglichkeit für ein paar Stunden am Schulgeschehen teilzunehmen.

Am ersten Schnuppertag besuchten die "großen Kindergartenkinder" die beiden ersten Klassen und durften bereits in den Fächern Mathematik, Deutsch und Bildnerische Erziehung erste Erfahrungen sammeln. Der zweite Schnuppertag führte sie in die zweite und dritte Klasse. Dort konnten sie, neben einer weiteren Deutschstunde, in Sachunterricht mit elektrischem Strom experimentieren und an einer eindrucksvollen Musikstunde mit Stabspiel und Percussion teilnehmen.

Neben diesen beiden Terminen, absolvierten die zukünftigen Schulkinder auch schon die offizielle Schuleinschreibung. Während ihre Eltern den formellen Teil in der Direktion erledigten, bewältigten die Kindergartenkinder, in Begleitung von Drittklässlerinnen und Drittklässlern, sieben unterschiedliche Stationen zum Thema Zirkus. Mit ihrer Freude und ihrem Tatendrang begeisterten sie Lehrerinnen wie zukünftige Schulkolleginnen und -kollegen. Wir freuen uns schon, sie in nächster Zeit bald wieder in unserem Haus begrüßen zu dürfen, aber besonders freuen wir uns auf einen erfolgreichen und schönen Schulstart mit den 18 SchulanfängerInnen. Dafür werden auch unsere Kinder der 3. Klassen für sie Patenschaften übernehmen, um ihnen den Schuleingang zu erleichtern. Anna Elisabeth Müller



## Erster Projekttag der 4. Klassen in Graz

Einen sehr frostigen aber durchaus interessanten Projekttag verbrachten die Klassen 4a und 4b am 2. März 2018 in der Landeshauptstadt Graz. Im Naturkundemuseum des Joanneums fanden eine Führung und ein Workshop zum Thema "Zeitreise durch die Erdgeschichte" statt. Am Nachmittag erfolgte die Altstadtführung mit den Schwerpunk-

ten Hauptplatz – Landhaus, Franziskanerviertel, Kunsthaus, Murinsel und Sackstraße.

Die 27 SchülerInnen (begleitet von Dipl. Päd. Gabriele Zinkanell und Dipl. Päd. Sigrid Hois) waren interessiert dabei und trotz der tiefen Temperaturen von der Exkursion begeistert.

Gabriele Zinkanell



## Bronzemedaille bei den Bezirkschulschimeisterschaften

Eleonora Planer, Schülerin der 2a Klasse der VS Schwanberg, konnte in ihrer Altersgruppe unter 15 Teilnehmerinnen den hervorragenden 3. Platz erreichen. Alle MitschülerInnen und Lehrerinnen freuten sich mit ihr und gratulierten dazu herzlichst.



M. G. Gutschi



## Volksschule Hollenegg

## Tag der offenen Tür in den neuen Mittelschulen

Die vierte Klasse macht sich sehr viele Gedanken über den weiteren Bildungsweg und freute sich sehr über den herzlichen Empfang von den Direktorinnen der neuen Mittelschulen und den jeweils gut organisierten Tag. Sie versuchten wie die Alchemisten im Mittelalter Gold herzustellen, nähten für die Goldmünze mit der Nähmaschine eine Tasche, bestaunten die Kraft eines Transformators, lernten Robotik kennen, spielten begeistert Volleyball, Tennis und Fußball, führten englische Dialoge, kosteten blind Obst und Gemüse, lösten Rätsel in der gemütlichen Atmosphäre der Bücherei, bewältigten verschiedene Stationen im Turnsaal, stellten Lutscher her und lernten einen Tanz.



### Schuleinschreibung – Tag der offenen Tür in der Volksschule

In der VS Hollenegg wurden am 26. Jänner 2018 für das Schuljahr 2018/19 bei VD Dipl. Päd. Karin Held, BEd 17 Kinder von den Eltern vorgestellt und eingeschrieben. Dank der Vorbereitung von Michaela Gödl konnten in einer angenehmen Atmosphäre in den Räumen der Nachmittagsbetreuung wichtige Themen gemeinsam besprochen und anschließend Fragen gestellt werden. Die zukünftigen Schulanfänger und Schulanfängerinnen nutzten den Tag der offenen Tür und erkundeten gemeinsam mit VOL Dipl. Päd. Johanna Lierzer und VRL Franz Windisch das Schulleben.

## Beeindruckender Vorspielabend

An diesem Abend traten die Kinder der Bläserklasse unter der Leitung von Mag. Scheifler als auch alle anderen Musiker verkleidet auf und spielten so bravurös und einzigartig, dass alle Besucher begeistert waren. Sie glänzten durch ihr Können und souveränes Auftreten und zauberten jedem Zuhörer ein Strahlen ins Gesicht. Wir sind sehr dankbar für die gut ausgebildeten Musiklehrer und -innen, die großes Engagement beweisen und ihre Liebe zur Musik weitergeben.

## Ein lustiger Faschingsdienstag

An diesem Tag kamen Kinder als auch alle Lehrerinnen in fantasievollen und originellen Kostümen in die Schule. Es wurde gemeinsam gespielt, gesungen und gelacht und, Dank der Unterstützung der Marktgemeinde Schwanberg und der Bäckerei Schmuck, wurden viele köstliche Faschingskrapfen genussvoll verspeist. Einen krönenden Abschluss bot schließlich das Team von Musiklarium. Mit viel Herz, Kabarett, Akrobatik, Gesang und außergewöhnlichen Musikinstrumenten tauchten wir alle ein in eine außergewöhnliche musikalische Reise um die ganze Welt. Am Nachmittag wurde mit Michaela Gödl, Alexandra Potzinger und Hopsi Hopper natürlich noch kräftig weiter gefeiert, und weil es gemeinsam noch lustiger ist, kamen auch Kinder des Kindergartens Hollenegg dazu.







### 23. Steirische Jugendschach Olympiade

Wir sind sehr stolz, dass zehn Kinder von unserer Schule an der Schacholympiade in Gratwein am Aschermittwoch teilnahmen. Nach nur etwa zwölf Einheiten Schach im Rahmen der Nachmittagsbetreuung stellten sie sich der großen Herausforderung und spielten viele Stunden konzentriert gegen Gegner mit jahrelanger Erfahrung. Ein großes Dankeschön an Johann Petz-Ortner und DI Sven Aurich sowie an alle Begleitpersonen für die gute Organisation und Betreuung. Dass die Kinder so motiviert sind und sich bereits auf das nächste Turnier freuen, bestätigt die ausgezeichnete Arbeit.



## **Schloss Hollenegg**

Am 19. März 2018 besichtigte die dritte Klasse im Rahmen des Projektes "Hollenegg ist cool" mit Mag. Brunner das Schloss Hollenegg. Unter der Führung von Prinz DI Alfred Liechtenstein wurden den Kindern die Besonderheiten des Schlosses nähergebracht. Insbesondere die Räume, welche der Öffentlichkeit ansonsten nicht zugänglich sind, faszinierten die Kinder. Ein herzliches Dankeschön an Prinz DI Alfred Liechtenstein für die interessante geschichtliche Führung und an Mag. Brunner für die besonders kindgerechte Aufbereitung.



## Projekt "Denken lernen, Probleme lösen"



Unser Schwerpunkt in diesem Schuljahr war und ist das Projekt "Denken lernen, Probleme lösen" in Zusammenarbeit mit der PH

Steiermark. Durch die Fortbildung der Lehrerinnen auf diesem Gebiet ist die VS Hollenegg nun seit Dezember 2017 eine Expertschule im Bereich eEducation. Die strahlenden Kinderaugen beim Einsatz der BeeBots bzw. beim Programmieren von Lego WeDo auf den iPads bestätigten die wertvolle Arbeit. Die Kinder arbeiteten mit so einer Leichtigkeit, sodass dadurch sogar mehr umgesetzt werden konnte als zuvor geplant. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei DI Walter Koch, der uns ein neues iPad zur Verfügung stellte. Von der ersten bis zur vierten Stufe werden nun Lernapps vom Nachspuren der Buchstaben bis hin zum Trainieren des logischen Denkens beim Entstehen von Kettenreaktionen eingesetzt und bereichern den Unterricht.

## Leseprogramm "Antolin"

In der zweiten und dritten Klasse ist das Leseprogramm "Antolin" voll im Einsatz. Die Möglichkeit, in diesem Programm Quizfragen über gelesene Bücher zu beantworten und so Punkte bzw. Belohnungen zu sammeln, animiert die Kinder mehr zu lesen. Die Eingabe der Bücher in der Schule am Tablet sowie zuhause am PC funktioniert reibungslos. Ebenso ist es uns wichtig, dass die Kinder im

Gesamtunterricht nach jeder Erarbeitungsphase jenen Ort und jene Position wählen, in der sie am besten lernen und den Stoff begreifen und festigen können. Dank der Nähkünste von Marianne Walzl haben die Kinder nun außer den bereits vorhandenen Gelegenheiten neue große angenehme Bankauflagen, die sie sehr gerne täglich nutzen. Vielen Dank dafür!

#### T-Shirt mit Maskottchen für alle

Zum Schluss möchte ich mich recht herzlich bei Mag. Karina Rüge bedanken. Durch ihre Initiative startete heuer erstmals das Projekt "T-Shirt mit Maskottchen für alle". Die Kinder tragen die T-Shirts bei gemeinsamen Schulveranstaltungen, Wandertagen, Ausflügen etc. Dank der guten Zusammenarbeit mit Mag. Karina Rüge, Creative Director Daniel Lampl, Mag. Brunner, der Firma Mario Rainer und der Unterstützung vieler Sponsoren, wie Wagner Dach, Negotia Kalibrierlabor, Herk Elektrotechnik, Prietl Stiegenbau, Steiermärkische Sparkasse, Elektro Rainer, ESP Sandstrahltechnik, Neuhardt Montage, Schülerhilfe, Haidinger Lackierbetrieb und Heideco GmbH, konnte das Projekt umgesetzt werden. Ein Dankeschön gebührt auch den Kindern und Lehrerinnen, die sich im Unterricht damit befassten und viele verschiedene ausgesprochen kreative Maskottchen kreierten. Das Geheimnis welches Maskottchen nun auf das T-Shirt gedruckt wurde, wird am 6. April um 11 Uhr im Turnsaal gelüftet. Anschließend wird gebührend gefeiert und jedes Kind bekommt sein T-Shirt überreicht. Wir laden Eltern und Verwandte recht herzlich ein bei der Überraschung dabei zu sein!

Ein frohes Osterfest im Kreise der Familie wünscht das Team der VS Hollenegg!





#### Fußball um Mitternacht!?

Um 13.25 Uhr endet der normale Unterricht an der NMS Schwanberg. Nicht ganz normal, sondern etwas ganz Besonderes ist es, wenn die Schwanberger Fußballer bis 1.25 Uhr in der Früh im Turnsaal der Schule kicken. Getroffen haben sich zahlreiche Buben des Schwerpunktes Fußball und ihre Fußballehrer Prattes, Oswald und Knass am Freitag, den 16. März, um 17 Uhr vor der Schule. Nach

Aufwärmübungen und -spielen wurde der erste Turnierreigen gespielt. Die Burschen haben sich aber auch schon sehr auf eine Nacht in der Schule gefreut. Es ist für sie jedes Jahr ein besonderes Erlebnis, mit ihren Freunden in ihrer Klasse Spaß zu haben und zu übernachten.

## Jugend

Und dazu kam es um genau halb zwei in der Früh nach Pizza als Abendessen, Verdauungsspaziergang als Nachtwanderung auf die Josefikirche und viel Fußball in der Sporthalle. Obwohl so manche auf höchstens zwei bis drei Stunden Schlaf kamen, öffnete Herr Prattes ab sechs Uhr schon wieder den Turnsaal für freiwillig Unermüdliche, die dann bis 7.30 Uhr ihrem Lieblingssport frönen durften. Einer





der Höhepunkte dieser Aktion "Lange Nacht des Fußballs" ist jedes Jahr das Frühstück. Diesmal hatten sich wieder sieben Mütter zusammen getan und versorgten ihre Jungs in der Schulküche mit einem ausgezeichneten Frühstück. Herzlichen Dank an die begeisterten Burschen, die Lehrer und die Eltern für diese freiwillige Aktion in ihrer Freizeit.

#### Bezirksschimeisterschaften 2018

#### Die besten SchifahrerInnen der Schule bekamen die Möglichkeit teilzunehmen

Folgende elf Schülerinnen und Schüler haben an den diesjährigen Schul-Bezirksschimeisterschaften für die NMS Schwanberg teilgenommen.

Heidi Krasser 4a, Heike Leitinger 4b, Viktoria Kumpitsch (1. Klasse), sowie die Burschen Maximilian Mörth 3a, Peter Kiedl 4c, Florian Lenz 4c, Daniel Lambauer 3a, Tobias Oswald und Bastian Pfeiffer aus der 3b sowie Tobias Paar 2b und Felix Schmuck aus der 1b Klasse.

Alle elf lieferten sehr gute Rennen und die beste Platzierung konnte schließlich **Maximilian Mörth** mit einem hervorragenden 4. Platz erreichen. Begleitet und betreut wurden sie von **Edmund Prattes**.



## NMS Schwanberg und NMS 2 Deutschlandsberg

Gemeinsam zum Schülerliga Landesfinale nach Trofaiach

"Gemeinsam sind wir noch stärker!" dachten sich Franz Oswald von der NMS Schwanberg und Wolfgang Köstenbauer von der NMS 2 Deutschlandsberg und starteten miteinander das Projekt "Futsal Landesfinale der Schülerliga".

Nach vielen gemeinsamen Trainingsspielen in der Koralmhalle fuhren beide Mannschaften gemeinsam in einem Bus zum Regionalturnier nach Leibnitz und beim Aussteigen aus dem Bus wurde der Vorsatz ausgesprochen, bei diesem sehr stark besetzten Turnier die Plätze eins und zwei belegen zu wollen, denn nur diese berechtigen zum Aufstieg ins Landesfinalturnier. Von Anfang an lief es hervorragend für beide Mannschaften, sie eilten von Sieg zu Sieg und die Burschen feuerten sich bei jedem Spiel gegenseitig lautstark an, außer im Spiel gegeneinander, in dem sich die Deutschlandsberger wieder als stärker erwiesen und 2:0 gewannen.

Auf der Heimfahrt feierte man bei McDonalds in Leibnitz die angepeilten Plätze eins und zwei und plante schon die gemeinsame Fahrt zum Landesfinale nach Trofaiach.



Fortsetzung auf Seite 55

Am 7. Februar 2018, um 6.15 Uhr begann die Reise für die Schwanberger nach Deutschlandsberg und von da für beide Schulen bei schwierigsten Wetterbedingungen weiter nach Trofaiach. Wieder begann es sehr gut für beide Mannschaften, besonders die Deutschlandsberger Buben zeigten besonders guten Fußball gepaart mit vollem Einsatz und erreichten das Semifinale und schlussendlich den hervorragenden dritten Platz in der Steiermark. Auch die Schwanberger hatten gute Chancen, das Semifinale zu erreichen, schafften es aber nach beherztem Kampf mit viel Pech nicht und belegten am Ende den guten sechsten Platz.

Es war schön zu sehen, wie toll beide Schulen bei diesem "Projekt Landesfinale", als traditionelle Rivalen auf Bezirksebene, miteinander den Schulfußball des Bezirkes Deutschlandsberg auf Landesebene präsentieren konnten.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei den Deutschlandsberger und Schwanberger Buben für ihren Einsatz, bei deren Eltern für so manche Hilfe und Unterstützung und nicht zuletzt bei den Direktorinnen beider Schulen für ihr Verständnis und ihre Anerkennung der erbrachten Leistungen, bedanken.

Edi Prattes

Bezirksreferent der Schülerliga Fußball

### Schikurs der 2. Klassen auf dem Salzstiegl

"Jo, im Moasterhaus do gemma ein und aus."

Nach diesem Motto wurde das Moasterhaus im Schigebiet Salzstiegl für diesen Schikurs vom Kursleiter **Edmund Prattes** ausgesucht. 45 Buben und Mädchen wurden von einem Bus von Markus Reisen zum Quartier transportiert und am Freitag wieder abgeholt. Dazwischen erlebten die Kinder eine sehr abwechslungsreiche Woche mit viel Schifahren, Snowboarden, Rodeln und Schnee-

schuhwandern. Abwechslungsreich war auch das Abendprogramm mit Fackelwanderung und Nachtrodeln am Dienstag, Spieleabend am Mittwoch und einer tollen Disco am Donnerstag.

Zum Abschluss bedankte sich Kursleiter Prattes bei allen Kindern für ihr vorbildliches Benehmen während der Woche und bei den Kolleginnen Maria Masser, Christine Gigerl, Barbara Jauk und Johanna Kiegerl sowie beim Kollegen Hannes Rindler für ihre engagierte Mitarbeit.

Müde, aber zufrieden wurden die Kinder am Freitag um etwa 14.30 Uhr von ihren Eltern bei der Schule in Empfang genommen und ins erholsame Wochenende nach Hause gebracht.



## NMS Schwanberg Fußball

U15 Schulmannschaft - mit dem Zug zum Futsal Landesfinale

Nach dem Erreichen des Landesfinales, das diesmal in Liezen stattfand, wollte Betreuer Günter Knass ein besonderes Zuckerl für seine Burschen organisieren. Seine Idee war, schon am Vortag nach Liezen zu fahren, dort zu übernachten und dann am Mittwoch, den 31. Jänner 2018, ausgeruht ins Turnier zu gehen. Die Auslosung allerdings machte ihm einen Strich durch die Rechnung, denn die Schwanberger Buben hatten ihr erstes Spiel erst um 12.30 Uhr mit geplantem Turnierende um 17 Uhr. Sogleich stellte er seine Reiseplanung auf eine Zugfahrt um. Viele Kinder sind schon lange nicht mehr mit dem Zug gefahren und an diesem Tag konnten sie vieles an Zug-Fahrzeit nachholen, denn die Abenteuerreise begann um 8.02 Uhr

beim Schwanberger Bahnhof mit der S-Bahn nach Graz. Von dort ging es mit dem Eurocity weiter nach Liezen, mit Ankunft um 11.30 Uhr. Etwas umständlicher und länger gestaltete sich die Rückfahrt mit Regionalzügen und dreimaligem Umsteigen bis die Burschen mit ihren Lehrern erschöpft um 21.30 Uhr endlich in Schwanberg ankamen

Nun zum sportlichen Teil des langen Tages. Mit zwei Siegen schafften die Burschen souverän den Einzug ins Viertelfinale, wo sie allerdings mit sehr gutem Spiel aber viel Pech gegen die Sportmittelschule Weiz unterlagen und damit mit dem sehr

guten 5. Platz unter 16 Mannschaften die oben beschriebene Heimreise antraten. Bei einer Ehrung in der Aula der Schule gratulierte Direktorin Karin Auer den Spielern Justin Eck, Sebastian Nunner, Lukas Koch, Sebastian Knappitsch, Marcel Achatz, Tobias Ehmann, Christoph Peitler, Paul Gaisch, Luca Koch und Peter Kiedl sowie den Betreuern Günter Knass, Edmund Prattes und Franz Oswald zur tollen sportlichen Leistung.



### BO-Projekt der 3. Klassen am 15. März 2018

Nach dem Besuch des BerufsInformationsZentrums in Deutschlandsberg im Dezember dieses Schuljahres, hatten die SchülerInnen der 3. Klassen in der NMS Schwanberg nun die Gelegenheit mit der realen Berufswelt erste Kontakte zu knüpfen. "Wege und Möglichkeiten"! Unter diesem Motto stand der 15. März 2018. Das Projekt, geplant und organisiert in Zusammenarbeit mit der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, durch Mag. Waltraud Stoiser, umfasste drei verschiedene Stationen.

Auf dem Fähigkeitenparcours konnten die SchülerInnen Erkenntnisse über ihre körperlichen und geistigen Stärken gewinnen, und bei der Station mit regionalen Betrieben erhielten sie Auskunft über die Anforderungen und die Tätigkeit in technischen Berufen, Berufen aus dem Bereich Werbung und Design und diversen Dienstleistungsberufen.

Dankenswerter Weise stellten sich dafür die Fa. Fuchshofer GmbH, die Fa. Werbeagentur 42 Gramm, das Heilmoorbad Schwanberg und die

Herren Galli und Gadner vom Polizeiposten in Schwanberg zur Verfügung.

Bei der dritten Station, mit der Bezeichnung "Berufsfelder - Ausbildungswege", lautete der Auftrag Berufe bestimmten Berufsgruppen zuzuordnen. Weiters gab es Informationen über die verschiedenen Wege der Ausbildung nach der NMS.

Insgesamt konnten die SchülerInnen einen abwechslungsreichen Schultag, gespickt mit interessanten Informationen durch Begegnungen mit Vertretern aus der Technik und dem Dienstleistungsbereich, erleben.



## "English in Action" in Schwanberg

Seit dem Jahr 2001 gibt es die sogenannte "Winterschool" an der NMS Schwanberg. Und auch heuer war es wieder so weit. Vom 26. Februar bis 2. März 2018, sprachen und spielten Schülerinnen und Schüler nur auf Englisch.

54 begeisterte Schülerinnen und Schüler nahmen an der Sprachwoche teil und zusammen mit den Lehrern aus England, Freddy, Leigh, Rebecca und Christi-



an hatten sie eine Menge Spaß. Am Ende der Woche gab es noch eine wunderbare Show, zu der Eltern und Verwandte eingeladen waren. Die Akteure ernteten dafür einen Riesenapplaus. Und alle waren sich einig: It was super! Again next year!

## Landjugend Schwanberg

### **Jahreshauptversammlung**

Kürzlich fand die 68. Jahreshauptversammlung der Landjugend Schwanberg im Gasthaus Krauss statt. An der Spitze der Ehrengäste durften wir Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster begrüßen, der nochmals die Wichtigkeit der traditionellen Arbeit der Landjugend in der Gemeinde betonte. Seitens des Bezirks konnten wir Bezirksleiterin Magdalena Kappel sowie einige weitere Vorstandsmitglieder willkommen heißen.



Nach dem Bericht von den zahlreichen Tätigkeiten des letzten Jahres, fanden Neuwahlen statt. Unser Ortsgruppenbetreuer **Hannes Meissel** führte diese Wahl durch, die folgendes Ergebnis lieferte:

Obmann wurde Severin Strametz, Stellvertreter Martin Masser, Leiterin Kerstin Rathswohl mit Stellvertreterin Michaela Theissl. Weiters wurde Felix Strametz mit Stellvertreter Manuel Theissl Kassier und Katharina Koch mit Stellvertreterin Jennifer Wallner als Schriftführerin in den Vorstand gewählt. Die Funktion der Pressereferentin besetzt nun Magdalena Koch, Sportreferent wurde Georg Maierhofer und Laurenz Pauritsch wurde zum Agrarreferenten bestimmt.

Neben der Aufnahme von zahlreichen Neumitgliedern, verabschiedeten wir Melinda Masser, Viktoria Jammernegg, Laura Reschinger, Martina Heinzl und Mario Theissl aus dem Vorstand, die dort jahrelang tatkräftig mitgearbeitet haben. Die Landjugend Schwanberg möchte sich noch einmal recht herzlich bei allen Gästen für ihr Kommen bedanken.



#### **Auszeichnung**

Am 25. Februar 2018 fand die 69. Generalversammlung der Landjugend des Bezirkes Deutschlandsberg in der Landesfachschule Stainz statt. Dabei wurden Leistungsabzeichen in Bronze und Silber vergeben. Bemerkenswert war, dass die Landjugend Schwanberg auch heuer wieder drei Leistungsabzeichen entgegennehmen durfte: Wir gratulieren Melinda Masser zum bronzenen Leistungsabzeichen. Das silberne Leistungsabzeichen der Landjugend erhielten Manuel Theissl und Andreas Resch. Wir sind sehr stolz, dass wir so aktive und engagierte Mitglieder in der Ortsgruppe haben.

### **Schitag**

Am 11. Februar 2018 ging es für alle Schiund Snowboardbegeisterten der Landjugend nach Schladming. Auch heuer haben



sich einige Mitglieder wieder dazu entschlossen beim alljährlichen Schitag der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark mitzufahren. Prachtvoller Sonnenschein und herrliche Pisten sowie eine ausgelassene Stimmung ermöglichten einen wunderschönen und amüsanten Schitag.

## Kegeln

Auch heuer fand wieder das Kegelturnier der Landjugend des Bezirks Deutschlandsberg bei der Kegelbahn - Pizzeria Hub-



mann/Mehlsack statt. Die Landjugend Schwanberg war natürlich auch mit zwei Teams vertreten. Durch viel Geschick und Ausdauer spielte sich eine Gruppe auf den hervorragenden vierten Platz. Dazu möchten wir nochmals gratulieren.

Wenn du Interesse an Brauchtum, Volkstanz und Sport hast oder einfach Teil einer netten Gemeinschaft sein willst, dann schau einmal vorbei oder rufe unter 0664/2074900 an. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.





## Kindersicher in den Frühling So einfach vermeiden Sie schwere und "unnötige" Kinderunfälle

Im Frühling blühen wir alle wieder so richtig auf. Das Fahrrad wird aus dem Keller geholt, Spielplatzbesuche stehen hoch im Kurs und die Temperaturen laden dazu ein, die Fenster zu öffnen. All das birgt leider auch ernstzunehmende Gefahren für Kinder – die Eltern jedoch einfach entschärfen können.

Der an der Grazer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie angesiedelte Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, der auch das Projekt "KinderSicherer Bezirk" koordiniert, hat die wichtigsten KinderSicherheitsTIPPS für den Frühling:

#### **Todesgefahr Fenstersturz**

- Montieren Sie versperrbare Griffe an Fenstern und Balkontüre.
   Diese sind einfach nachzurüsten und kostengünstig zu erwerben.
- Lassen Sie Kinder beim Lüften oder Fensterputzen nie aus den Augen.
- Stellen Sie Sessel, Tische, Betten, Spieltruhen etc. möglichst nicht direkt unters Fenster Kinder könnten sie als "Aufstiegshilfen" benutzen.

## Radfahren, Inline Skaten & Co: Wer Köpfchen hat, der schützt es!

• Ein gut sitzender Radfahrhelm kann bis zu 85% der Kopfverletzungen verhindern. Deshalb gilt beim Radfahren, aber auch beim Skaten, Scoo ter fahren & Co.: Immer und in jedem Alter den passenden Helm tragen.



Beim Skaten außerdem an Handgelenks-, Knie- und Ellbogenschützer denken.

 Radfahren ist eine sehr komplexe Tätigkeit (gleichzeitig treten, lenken, Handzeichen geben und auf den Verkehr achten). Deshalb sollten Sie mit ihrem Kind immer wieder üben, üben, üben. • Im Frühjahr empfiehlt es sich, das Fahrrad einem Sicherheitscheck zu unterziehen.

#### Spielgeräte: Besondere Vorsicht beim Trampolinspringen

- Machen Sie bei Spielplatzgeräten immer wieder einen kurzen Check: Stehen Schrauben oder Holzspäne hervor? Sind Bretter morsch? Ist das Gerät gut im Boden verankert?
- Am Spielplatz sollten Kinder unbedingt den Helm abnehmen und Kleidung ohne Kordeln oder Schnüre tragen: Wenn sie damit an einem Gerät hängenbleiben, kann Strangulationsgefahr bestehen.
- Besonders viele Unfälle passieren am Trampolin. Montieren Sie ein Sicherheitsnetz.
   Weitere Empfehlung der Sicherheitsexperten: Es sollten nicht mehrere Kinder gleichzeitig springen.

Noch mehr wertvolle Infos rund um das Thema Kindersicherheit und Unfallvermeidung finden Sie auf

## www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf www.facebook.com/grosseschuetzenkleine

Das Langzeitprojekt "KinderSicherer Bezirk" des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE ist darauf ausgerichtet, in partnerschaftlicher Kooperation mit allen Verantwortungsträgern im Bezirk, den Gemeinden und der Bevölkerung, die Zahl der Kinderunfälle zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedenste Projekte und Initiativen zum Thema Kindersicherheit und Unfallverhütung in Zusammenarbeit mit dem Lenkungsausschuss entwickelt und umgesetzt. Unterstützt wird das Projekt vom Land Steiermark und vom Sozialhilfeverband.

Mehr Info: www.grosse-schuetzen-kleine.at/kisibezirk



## Eltern - Kind - Zentrum

Deutschlandsberg

Norbert Ehrlich Siedlung 111 8530 Deutschlandsberg Tel.: 0676 563 53 08

Email: team@ekiz-deutschlandsberg.at www.ekiz-deutschlandsberg.at



### SCHWANBERG INFORMIERT

#### Natürlich gesund leben

Wir möchten auch heuer wieder darauf hinweisen, dass der Kneipp Aktiv-Club Schwanberg, Turnen für Damen und Herren anbietet und zwar:

#### Wirbelsäulengymnastik für Frauen:

Montag, von 18.45 bis 19.45 Uhr,

12 Einheiten: 42.-/48.-.



## Wirbelsäulengymnastik für Männer – mit anschließenden Ballspielen:

Donnerstag, von 18.30 bis 20.00 Uhr, 10 Einheiten: 35.-/40.-. Der Einstieg ist jederzeit möglich!



## Schneeschuhwanderung

Am 18. Februar 2018 veranstaltete der Kneipp Aktiv Club unter der Leitung von **Monika** und **Rupert Kügerl** eine Schneeschuhwanderung. Treffpunkt war um 9.00 Uhr bei der NMS Schwanberg und dann ging es mit Privat-PKWs auf den Reinischkogel. Trotz des vielen Schnees konnte der von ihnen gespurte Rundwanderweg von allen



Teilnehmern in drei Stunden bewältigt werden. Im Anschluss wurde das wohlverdiente Mittagessen beim "Reinischwirt" eingenommen. Ein herzliches "Dankeschön" an die Familie Kügerl von den Mitgliedern.



#### Vorschau:

Die nächste Veranstaltung ist am **28. April.** Eine **Ortsführung** durch Schwanberg mit **Günther Pototschnigg.** 

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei der NMS. Am Ende kehren wir in der "Buschenschank Brendlhof" ein und am Abend findet in der "Rondell Gallery" die Vernissage der Ausstellung von Herbert Brandl statt.

Nächster Stammtisch am 18. Mai 2018, um 19 Uhr, im "Schwanberger Stüberl".

Am 26. Mai 2018 findet eine Kräuterwanderung mit anschließendem Kochen eines Kräuter-Mittagessens unter der Leitung von Heidi Sinnitsch statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr bei der NMS Schwanberg. Anmeldungen bitte bei Christa Ortner unter der Telefonnummer 0650-9121328.

Am **23. Juni 2018** ist eine Burgenlandfahrt geplant. Ein Besuch in einer "Blaudruckerei" und anschließend eine Besichtigung der Hof-Käserei der Familie Thanei in Pöllauberg. Anmeldung im Wohlfühlstudio Angelika oder unter 0650-9121328.

Einzelheiten können sie im Schaukasten bei der Tischlerei Zenz nachlesen.

## Fitness in Gressenberg

Mit dem letzten Termin im März endete das diesjährige Winterturnern im Turnsaal der ehemaligen VS Gressenberg. Unzählige Male wurde einmal wöchentlich die Fitness der Teilnehmerinnen und Teilnehmer trainiert und verbessert. Begeistert zeigten sich alle Teilnehmer von jung bis alt über die anstrengenden, fordernden aber lustigen

Übungen welche sie über den Winter fit gehalten haben. In diesem Sinne möchten sich alle recht herzlich bei Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster für die zur Verfügung gestellte Turnhalle bedanken.

Ab Ende April, starten wieder die wöchentlichen Nordic Walking Einheiten, bei denen nicht nur der sportliche Anreiz, sondern auch der Spaß eine wichtige Rolle spielen. Gewandert werden durchwegs leichte Strecken in und rund um Gressenberg. Schöner Nebeneffekt: Man lernt auch die Gegend in Gressenberg, die gemütlichen Almhütten und viele wunderschöne Plätze kennen.



## Gesunde Gemeinde - Bewegung in Schwanberg

#### **VHS-Kurse**

> Anmeldung zum Kurs direkt bei der Volkshochschule Deutschlandsberg, Tel. (05) 7799 Der Bildungsscheck der AK ist einlösbar!



#### Stand der Arbeiten: März 2018

Rund drei Monate sind seit dem Jahreswechsel und somit seit dem letzten Bericht der Großbaustelle KAT2 vergangen, drei Monate, in denen wieder große Herausforderungen vom gesamten Baustellenteam gemeistert wurden.



#### **TVM Vortriebe**

Es ist vorbei, es ist vollbracht! Das für beide Tunnelvortriebsmaschinen von Störzonen und Überfirstungen geprägte Jahr 2017 ist Geschichte. Die Tunnelvortriebsmaschine Süd, also Mauli 1, welche noch zu Beginn des Berichtszeitraums vom hinteren Schildende aus händisch überfirstet und zeitgleich von vorne über einen Bergequerschlag von der Nordröhre aus im Bagger- und Sprengvortrieb mustergültig aus der Gebirgsumklammerung freigelegt wurde, konnte nach anschließender Bohrkopfreparatur den Vortrieb fortsetzen. So

wurde diese im Anschluss durch den bereits aufgefahrenen Gegenvortriebsbereich durchgeschoben und der Vortrieb im darauffolgend stabilen Gebirge fortgesetzt. Auch die Bohrkopfreparaturarbeiten an der Nordmaschine, also Mauli 2, welche zum Zeitpunkt des letzten Berichts noch im Gange waren, konnten längst abgeschlossen und der Vortrieb indes wieder aufgenommen werden. Nichts desto trotz kann zum Zeitpunkt dieses Berichts, also dem ersten Quartalsbericht des Jahres 2018, nur von einer Maschine, der TVM Süd, berichtet werden, welche sich nach wie vor unermüdlich durchs Koralpenmassiv fräst. Die andere Tunnelvortriebsmaschine, also die TVM-Nord, steht seit 19.02.2018, 15.10 Uhr nach rund 1.700 Arbeitstagen bei Tunnelmeter 18.227,30 still. Dort steht sie, nicht etwa, weil sie durch Störungsgestein eingeklemmt wurde, vorauseilende Sicherungsmaßnahmen erforderlich wären oder eine aufwendige Reparatur ansteht. Nein dort steht sie, weil die Vortriebsmannschaften der TVM-Nord das, für so manchen Außenstehenden, schier Unmögliche erreicht haben, nämlich die Endstation, die Baulosgrenze, das Ziel. 17.145 m haben die Mineure dabei mit ihr zurückgelegt, währenddessen über 63.000 Tübbingsegmente verbaut, rund 8.500 beschädigte Meißel gewechselt und Störzonen und Störungsbänder, welche zum Teil nur unter Einsatz von Sonder- und Zusatzmaßnahmen überwunden werden konnten, mit ihr erfolgreich durchörtert. Doch wenngleich die Vortriebsarbeiten und somit ein Kapitel in der Nordröhre abgeschlossen sind, die

Arbeiten stehen auch hier keineswegs still. Unmittelbar danach begannen die eifrigen Mineure und Maschinenschlosser das ausgeklügelte Demontagekonzept, welches einen vollständigen Rückbau und Abtransport der gesamten Vortriebsmaschine vorsieht, in die Tat umzusetzen. Dabei werden die einzelnen Geräte und Aufbauten der TVM. wie auch die gesamte Materialförderbandlinie demontiert und aus dem Tunnel abtransportiert, um diese nach Möglichkeit und Bedarf anderweitig einsetzen zu können, wie es beispielsweise bei den Kompressoren und Wetterkühlern der Maschine der Fall ist, welche bei der Innenschalenbetonage fortan eingesetzt werden. Jene Komponenten, welche keiner weiteren Verwendung mehr zugeführt werden können, werden verschrottet und recycelt. Zur Demontage der TVM-Schilder und des Bohrkopfes wird über die Maschine hinweg eine



Demontagekaverne errichtet, was nach erfolgtem Rückbau der Nachläufereinheiten erfolgen wird.

#### Nothaltestelle bzw. Rettungsraum

Auch die Arbeiten im Bereich Nothaltestelle / Rettungsraum schreiten weiterhin zügig voran. Nachdem bereits im letzten Jahr die Innenschale des Rettungsraumes fertiggestellt und die untertägige Betonmischanlage in Betrieb genommen wurde, sind nun die Arbeiten an den Löschwasserbecken im Rettungsraum im Gange. Diese mehreren hundert Kubikmeter fassenden Wasserbecken werden im Brandfall die Versorgung der untertägigen Löscheinrichtungen sicherstellen. Der zur Betonage benötigte hochwertige Beton wird dabei frisch aus der angrenzenden untertägigen Mischanlage geliefert, was kurze Transportwege und eine hohe Betonqualität garantiert.

## Querschläge

Nachdem die Vortriebsmaschine-Süd über den hergestellten Bergequerschlag freigelegt und im Anschluss durch diesen erfolgreich durchgeschoben wurde, konnten die Mineure mit dem Wiederverfüllen des geschaffenen Hohlraums beginnen. Dabei wurden Abschalungen aufgebaut, noch zusätzliche Bewehrungslagen um die hinter der TVM verbauten Tübbinge der Südröhre eingebracht und der Bergequerschlag wieder mit Beton in Lagen bis zur Firste (Decke) hin aufgefüllt. Parallel dazu wurde mit den Vortriebsarbeiten am Querschlag 44 begonnen, welche mittlerweile bereits kurz vor der Fertigstellung stehen.

#### Innenschalenbetonage Nord-Oströhre

Im Dezember 2018 startete der Innenausbau der Streckenröhre Nord-Ost. Dieser Bereich der Hauptröh-



re erstreckt sich zwischen dem Bauschacht und der Losgrenze des bereits fertiggestellten Bauloses KAT1. Nach Komplettierung der Anschlussmauern und des Aufbaus des 140 Tonnen schweren hydraulischen Schalwagens, konnte mit den Abdichtungsarbeiten des Tunnelprofils begonnen werden. Zu diesem Zweck werden Kunststofffolien verlegt, die den Zutritt von Bergwässern verhindern und somit die Beständigkeit des Bauwerkes und allfälliger Einbauten sicherstellen. Danach wurden mit Hilfe des Schalwagens 12,5 m lange Gewölbeblöcke hergestellt, die den endgültigen Ausbau der Streckenröhre darstellen. Nach dem Abbau der TVM-Nord und Reinigung der Streckenröhre kommt dieses Verfahren auch im Bereich des Westvortriebes der Nordröhre zur Anwendung.

### Tübbingproduktion



Mitte Februar 2018 wurde die Produktion der Betonfertigteile, also der Tübbinge, erfolgreich abgeschlossen.

So wurden über beinahe sechs Jahre hinweg über 120.000 Tübbingsegmente durch die eifrigen Mitarbeiter produziert, welche den unterschiedlichen Gebirgsdrücken in der Koralm stets standhielten. Eine der Fertigungslinien wurde bereits demontiert, sodass die Halle nun temporär als Zwischenlager von Komponenten der TVM dient. Die zweite Linie wird indes für etwaige Nachproduktionen vorgehalten. Mit dem Erreichen der Endstation durch die Nordmaschine "Mauli 2" wurde wieder ein großer Meilenstein des Projekts KAT2 erreicht. Wenngleich die nächsten Monate noch im Zeichen der Demontage der Vortriebsmaschine Nord und den zugehörigen Einrichtungen im Streckenverlauf der Nordröhre stehen, laufen bereits jetzt die Vorbereitungen für die kommenden Betonagearbeiten und der somit endgültigen Fertigstellung der Nordröhre auf Hochtouren.

## Elisa Glockengießer krönte sich zum "Steirischen Meister"

In Knittelfeld fanden am 25. Februar 2018 die steirischen Meisterschaften im Sportschießen, in der Kategorie- Luftgewehr und Luftpistole, in den Klassen Jugend I und Jugend II statt. Im spannenden Wettbewerb konnte sich die 14 jährige Schwanbergerin **Elisa Glockengießer** den ersten steirischen Landesmeistertitel in der Klasse Jugend II, weiblich, Luftgewehr – stehend frei – erringen!





## **Nachwuchszentrum Sulmtal**



Wie die Jahre zuvor können auch heuer alle Nachwuchsmannschaften des NZ-Sulmtal auf eine erfolgreiche Hallensaison 2017/18 zurückblicken. Die Trainingsmöglichkeiten in der Sporthalle der NMS Schwanberg und der Mehrzweckhalle der VS Schwanberg wurden fast immer für die zwei Mal wöchentlichen Trainingseinheiten genutzt und so waren Podestplätze bei den jeweiligen Hallenturnieren keine Seltenheit.

Eine erhebliche Änderung in mannschaftlicher Hinsicht brachte die Zusammenlegung der U13 und U14 Mannschaften zu einer neu formierten U15 Mannschaft im Herbst 2017. Die Jungs mussten sich erst zusammenfinden und dementsprechend verlief auch der Herbstdurchgang im Gebiet West. Neben anfänglich wenig anschaulichen Spielen fand das Team allmählich besser zusammen und konnte im letzten Spiel der Herbstsaison sogar die bis dorthin ungeschlagene Mannschaft der SG Edelschrott/Lankowitz mit 3:2 besiegen. Das ergab zu Saisonende den 5. Tabellenplatz.

Im Winter wurde mit dem neuen Team fleißig weitertrainiert und es wurden insgesamt sechs Turniere bestritten. Davon drei Turniere im U15 Bewerb und weitere drei Turniere mit den jüngeren Spielern im U14 Bewerb. Bei den U15 Bewerben schlugen sich die jahrgangsälteren unserer U15 Jungs sehr tapfer und konnten dabei auch ihren Trainer Christopher Townsley spielerisch und auch kämpferisch durchaus überzeugen. Leider konnten sich ihre Leistungen bei den Platzierungen nicht widerspiegeln und sie belegten immer einen Platz in der Mitte.

Ganz anders verliefen die Hallenturniere der Jüngeren im U14 Bewerb. Bei drei Hallenturnieren gingen die Jungs drei Mal als Turniersieger vom Platz, zudem sicherte sich **Lukas Koch** drei Mal

den Pokal für den Torschützenkönig. Spielerisch konnten sie jedes Mal überzeugen und jeder Einzelne lieferte sehr gute Leistungen ab.

Seit Ende der Weihnachtsferien wird wieder fleißig für die Frühjahrssaison trainiert. Die Mannschaft ändert sich auf Grund des einen oder anderen Abganges nur minimal. Trainer und Jungs eifern bereits jetzt dem für den 7. April angesetzten Saisonauftaktspiel gegen Hitzendorf/NZ-MKT B entgegen. Es wird als Heimspiel in Hollenegg ausgetragen und das gesamte Team freut sich natürlich auf zahlreiche Zuschauer aus unserer Region.

Für das Frühjahr steht im Bereich unserer Kleinsten, also dem Kindergarten und U7 Bereich wieder die Durchführung einiger Fußballschnuppertage bevor. Dabei versucht das Nachwuchszentrum nach Ausschreibung in Kindergärten und an Volksschulen wieder den Jüngsten spielerisch die Ballsportart Fußball näherzubringen. Vorrangig stehen natürlich die Bewegung, der Gemeinschaftssinn und das spielerische Heranführen der Buben und Mädchen an den

Jugendfußball. Hierzu stehen den Kindern mit dem Trainerteam um Rudi Schmuck und Rene Lampl zwei hervorragende ehemalige Fußballer zur Seite und somit steht



Fortsetzung auf Seite 63

dem Ganzen ein Start in eine spannende Fußballwelt wohl nichts im Wege.

Abschließend möchte sich das NZ-Sulmtal bei allen Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten, natürlich aber auch allen Sponsoren und Gön-

nern bedanken! Sie alle tragen einen erheblichen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes des NZ-Sulmtals bei.

Auf ein baldiges Wiedersehen auf unseren Sportstätten!

## **SV Schwanberg**

#### **Sportliches**

Die Hinrunde der Unterliga West ist vorbei, der SV Schwanberg steht auf dem 7. Tabellenplatz. Nach einer sehr starken Anfangsphase kam die Mannschaft nach den 13 Spielen auf insgesamt 19 Punkte. Trainer **Damijan Perus** nutzte die Aufbauzeit im Winter um das Team auf die Rückrunde vorzubereiten. Es gab nur eine Veränderung im Kader, Stürmer **Dragan Ljubanic** verließ den SV Schwanberg. Das Ziel ist, die Saison am Ende auf einem guten Mittelfeldplatz abzuschließen.

#### Jedermann-Penalty-Turnier

Am 03.02.2018 veranstaltete der SV Schwanberg das 2. Jedermann-Penalty-Turnier in der Mehrzweckhalle Schwanberg. Das Turnier war ein voller Erfolg - Mannschaften jeder Altersklasse traten aus 7 m Torentfernung zum Elfmeterschießen an.







Der SV Schwanberg bedankt sich bei der Gemeinde, allen Fans, Mitgliedern und Sponsoren für die großartige Unterstützung. Wir freuen uns bereits auf Ihren nächsten Besuch auf unseren Sportanlagen!

In Stiller Trauer		Aldrian Josef	16.01.2018
Strohmaier Konrad Sakl Anna Loibner Friederike Meier Johann Bischof Rosa Sommer Isabella Elfriede Müller Anton Mayer Edeltraud Niederl August Josef Strametz Hermann Koch Maria Ehmann Walburga Maria	04.12.2017 07.12.2017 08.12.2017 16.12.2017 19.12.2017 20.12.2017 22.12.2017 27.12.2017 27.12.2017 28.12.2017 29.12.2017	Fließer Ernestine Wozonig Karl Theißl Herbert Köstenbauer Urban Ruß Elfriede Mathauer Josef Günter Lampl Franz Graf Hiltrud Franziska Hartner Karl Schmuck Adalbert Heinzl Helene Müller Elfriede Vogl Regina Angelika	16.01.2018 21.01.2018 22.01.2018 26.01.2018 02.02.2018 04.02.2018 06.02.2018 21.02.2018 21.02.2018 23.02.2018 24.02.2018 01.03.2018 04.03.2018
Aldrian Elisabeth Michelitsch Johann Steinbauer Josefa	05.01.2018 05.01.2018 08.01.2018	Krampl Sylvia Helene Mitteregger Theresia Puschnigg Georg	06.03.2018 07.03.2018 09.03.2018

#### BEREITSCHAFTSDIENST DER APOTHEKEN

Johannes Apotheke, Schwanberg
Apotheke Wies
Apotheke zur Krone, Eibiswald
Christophorus Apotheke, Deutschlandsberg
Hirschen Apotheke, Deutschlandsberg

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke. Apothekennotruf: 1455. Dienstwechsel jeweils um 8 Uhr.

Diensiwechsei jewens um 6 Oni.				
April 2018				
09.04. – 15.04.	Christophorus A.			
11.04. – 17.04.	Eibiswald			
16.04. – 22.04.	Hirschen A.			
18.04. – 24.04.	Schwanberg			
23.04. – 29.04.	Christophorus A.			
25.04. – 30.04.	Wies			
30.04.	Hirschen A.			
Mai 2018				
01.05.	Wies			
01.05. – 06.05.	Hirschen A.			
02.05. – 08.05.	Eibiswald			
07.05. – 13.05.	Christophorus A.			
09.05. – 15.05.	Schwanberg			
14.05. – 21.05.	Hirschen A.			
16.05. – 22.05.	Wies			
22.05. – 27.05.	Christophorus A.			
23.05. – 29.05.	Eibiswald			
28.05. – 31.05.	Hirschen A.			
30.05. – 31.05.	Schwanberg			
Juni 2018				
01.06. – 03.06.	Hirschen A.			
01.06. – 05.06.	Schwanberg			
04.06. – 10.06.	Christophorus A.			
06.06. – 12.06.	Wies			
11.06. – 17.06.	Hirschen A.			
13.06. – 19.06.	Eibiswald			
18.06. – 24.06.	Christophorus A.			
20.06. – 26.06.	Schwanberg			
25.06. – 30.06.	Hirschen A.			
27.06. – 30.06.	Wies			
Juli 2018				
01.07.	Hirschen A.			
01.07. – 03.07.	Wies			
02.07. – 08.07.	Christophorus A.			
04.07. – 10.07.	Eibiswald			
09.07. – 15.07.	Hirschen A.			
11.07. – 17.07.	Schwanberg			
16.07. – 22.07.	Christophorus A.			
18.07. – 24.07.	Wies			
23.07. – 29.07.	Hirschen A.			
25.07. – 31.07.	Eibiswald			

Christophorus A.

30.07. - 31.07.

#### **WOCHENENDDIENSTPLAN DER ÄRZTE**

OMR Dr. Lohr ,Tel. 6066 Dr. Fromm, Tel. 8182 Dr. Trinkl, Tel. 03465 2944-0 Dr. Strauss-Unterweger, Tel. 03465 20700 MR Dr. Wipfler, Tel. 03465 2100

Aprii 2018	
07.04./08.04.	Dr. Fromm
14.04./15.04.	Dr. Strauss-

14.04./15.04. Dr. Strauss-Unterweger 21.04./22.04. Dr. Trinkl 28.04./29.04. OMR Dr. Lohr

Mai 2018

01.05. OMR Dr. Lohr 05.05./06.05. Dr. Schwender 10.05. Dr. Schwender 12.05./13.05. Dr. Trinkl

19.05./20.05. Dr. Strauss-Unterweger

21.05. Dr. Fromm26.05./27.05. Dr. Fromm31.05. Dr. Schwender

Juni 2018

02.06./03.06. Dr. Schwender 09.06./10.06. OMR Dr. Lohr 16.06./17.06. Dr. Fromm

23.06./24.06. Dr. Strauss Unterweger

30.06. Dr. Trinkl

Juli 2018

01.07. Dr. Trinkl

MR Dr. Erhardt-Rudolf Wipfler,

Altenmarkter Straße 49, 8551 Wies.

Dr. Gottfried Trinkl,

Hauptstraße 173, 8544 Pölfing-Brunn.

Dr. Gertraud Strauss-Unterweger,

Oberer Markt 13, 8551 Wies.

# WIR GRATULIEREN herzlichst zur Geburt von

Kainz Johannes Julian	01.12.2017
Hirt Emilia Johanna	30.12.2017
Fauland Felix	05.01.2018
Glockengießer Martin	10.01.2018
Flucher Emilia Sophia	17.01.2018
Masser Linda Kerstin Teresa	16.01.2018
Mocnik Gretha Maria Theres	29.01.2018
Luttenberger Marie	01.02.2018
Seewald Anastasia Olga	06.02.2018
Stropnik Nina	12.02.2018
Poglonik Charlotte	26.02.2018
Levounigg Matthias	01.03.2018